Grandenzer Beitung.

Ericeint täglich mit Ausnahme ber Tage nach Sonn- und Festtagen, toftet in der Stadt Graudens und bei allen Postansialten viertelfahrlich 1 Mt. 80 Pf., einzelne Rummern (Belagsblatter) 15 Bf. and det auen softanfalten vierreijährlich 1 **Mt. 80 pf.**, einzelne Rummern (Belagsblätter) is Pf. Infextionsbreiß: 18 Pf. die gewöhnliche Zeile für Artivatanzeigen a. d. Reg. Bez. Mariemwerder, jowie für alle Etellengeluche und Angebote. — 20 Pf. für alle anderen Anzeigen ... im Reklametheil 78 Pf. Fär die vierte Seite des Ersten Blattes bestimmte Geschäftsanzeigen 40 Pf. die Zeile. Anzeigen – Annahme bis 11 Uhr. an Tagen vor Sonn- und Festragen dis huntt 9 Uhr Bormittags.

Berantwortlich für ben redaktionellen Theil: Baulfifcher, für ben Anzeigentheil: Albert Brofchet beibe in Graubeng. — Druck und Berlag bon Guftab Röthe's Buchbruckerei in Graubeng. Brief-Adr.: "An den Gefelligen, Graubeng". Telegr.-Abr.: "Gefellige, Graubeng". Fernsprecher Rr. 50,

General-Anzeiger für West- und Oftpreußen, Posen und das öftliche Bommern.

Angeigen nehmen au: Briefen: B. Conschorowski. Bromberg: Cruenauer'sche Buchdruckerei, C. Lewy Culm: Wish, Biengte. Danzig: W. Mellendurg. Dirschau: C. Doph. Dt.-Chlau: O. Barthold. Frenstak. Th. Akein's Buchdig. Collud: J. Tuchler. Konig: Th. Künuh. Krone a. Br.: C. Hyllidde: Palmier: Ph. Holuer. L. Angeled. Marienburg: L. Ciejow. Wartenwerder: M. Kanter. Wohrungen: C. L. Mautenberg. Aelbendurg: P. Maller. Reumark: J. Köpte. Osterode: F. Albrecht u. P. Allbrecht u. B. Klinning. Klefendurg: F. Großnick. Kolenberg: F. Broße u. S. Wolerau. Schlochau: Fr. W. Gebauer. Schweg: C. Büchner. Soldau: "Clocke", Strasburg: A. Huhrich. Stuhm: Fr. Albrecht. Thorn: Just. Ballis

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

wird ber "Gefellige" von allen Poftämtern für den Monat Dezember + geliefert, frei ins Haus für 75 Pf. Bestellungen werben von allen Bostamtern und von ben Landbriefträgern angenommen.

Kandbriefträgern angenommen.

Nen hinzutretende Abonnenten erhalten auf Wunsch, gegen Einsendung der Abonnentents-Quittung, die bisher zur Ausgabe gelangten 39 Bogen des als Gratisdeilage zum "Geselligen" erscheinenden neuen "Bürgerlichen Geseihuches" mit gemeinderständlichen Grläuterungen — soweit der Borrath reicht — unentgeltlich gegen Erstattung der Bortolosten von 30 Ps. zugesandt. Der dis seht erschienene Theil des Romans "Der Staatsanwalt" von Friedrich Leoni wird den neuen Abonnenten auf Kunsch toftenlos geliefert.

Ginbandbecken jum "Bürgerlichen Gesethuch" (in Leinwand mit Goldprägung) können jum Preise von 50 Pf. durch uns bezogen werben; bei Bestellungen von außerhalb sind 20 Pf. für Borto beizusügen. Expedition bes "Gefelligen". Expedition bes "Gefelligen".

Dentider Meichstag.

106. Gigung am 21. Rovember.

Dritte Berathung eines Gesetzentwurfs betr. Die gemein-famen Rechte ber Besiter von Schuldverschreibungen. Die Borlage wird ohne Debatte angenommen, auf Grund

der unveranderten Kommissionsbeschlüsse. Dritte Berathung bes Gesehentwurfs betr. einige Mender-ungen von Bestimmungen über das Pontwesen.

Gine Generalbebatte finbet nicht ftatt. Bu Artitel 1, 3. Abjat 1, ber bie Postzeitungsgebühr seitjeht, bringen bie Abgg. Dr. Marcour, Dasbach, Dr. Lieber und Miller-Hulba (Ctr.) ben Antrag wieder ein, einen Bonentarif einzuführen.

Abg. Dasbach (Etr.) befürwortet den Centrumsantrag, ber aus dem Gesichtspunkt hervorgegangen fei, daß einerseits die Interessen ber kleinen und mittleren Zeitungen gewahrt werden

aus dem Gesichtspunkt hervorgeningen sei, daß einerseits die Interessen der kleinen und mittleren Zeitungen gewahrt werden müßten, andererseits die Bost zu ihrem Recht kommen müßte. Staatssekretär d. Boddielski: Durch die Herabsehung staatssekretär d. Boddielski: Durch die Herabsehung wird ein Ausfall von 410000 Mk. bewirkt; durch die in zweiten Lesung wird ein Ausfall von 410000 Mk. dewirkt; durch die in zweiten Lesung bewirkte Abstreichung der nicht zu berechnenden nicht vollen Kliogramm etwa von 150000 Mk. Der Antrag Dasbach detr. Zonentaris ist meines Erachtens nicht ein Fortschritt, sondern ein Rückswitt. Der Taris wird zu theuer, und die Zeitungen werden daher ihre Einrichtungen zu tressen wissen, um diesen Wehrausgaben zu entgehen.

Die Debatte schließt mit Ablehnung aller Anträge; die Beschüsse der zweiten Lesung werden aufrecht erhalten. Zu Artisel 3 (Berbot der Privat: Besörderungsanstalten) liegen vor: Ein Antrag Dasbach, Marcour, Müller-Fulda (Cix.). Derselbe will, abgesehen von den verbotenen Anstalten, Iedermann gestatten, politische Zeitungen innerhalb der Gemeinbegrenzen eines Ortes, auch wenn sie durch die Expresdoten dorthin besördert worden sind, zu erpediren. Ein Antrag Albrecht (Soz.) und Gen. erweitert den Antrag Dasbach dahin, daß die Privat-Expeditionen denselben Bestimmungen sinssichtlich er Sountag Sru he unterworfen sein sollen, wie die Reichspost.

Staatssestert v. Poddielsti ertiärt, die Berwaltung habe teine Bedensen gegen den Antrag Dasbach. Dagegen sei der Antrag Albrecht, so harmlos er aussehe, unannehmbar, weil er in die Landessesten der Antrag Albrecht, so harmlos er aussehe, unannehmbar, weil er in die Landessesten gegen den Antrag Aasbach. Dagegen sei der Antrag Albrecht, so harmlos er aussehe, unannehmbar, weil er in die Landessesten gegen den Antrag Aasbach. Dagegen sei der in die Landessesten gegen den knitzag Dasbach.

teine Bebenken gegen den Antrag Dasdach. Dagegen sei der Antrag Albrecht, so harmlos er aussehe, unannehmbar, weil er in die Landesgeschage dung eingreise.

Abg. Dr. Lieber (Etr.) bemerkt: Niemand im Reichstage sei mehr abgeneigt gegen Eingriffe der Reichsgeschagebung in die Landesgesehgebung, als das Centrum. Aber hier liege eine offenbare Ungerechtigkeit vor seinens einer bestimmten Landes, gesehgebung. In dieser Frage auf die Landesgeschung Rüchlicht zu nehmen, hiehe mit der Landesgesehgebung Göhendienst treiben. Der Grundsah: "Reichsrecht bricht Landesrecht" sei nicht zu bestreiten. Allerdings gehöre die von den Abga. Albrecht und Gen. beantragte Bestimmung eigentlich in die Gewerbeordnung, doch könne man sich dadurch nicht davon ab-Gewerbeordnung, doch tonne man fich daburch nicht davon abedgreifliche Ungerechtigkeiten aus ber Welt gu

Medlenburgischer Bundesrathsbevollmächtigter v. Dernen bestreitet die von sozialdemokratischer Seite ausgestellte Behauptung, daß in Medlendurg hinsichtlich der Sonntagsruhe Ungesehlichtelten vorgekommen seien. Wenn durch die Landes verordnung die Sozialdemokraten besonders getrossen würden, so liege das daran, daß "die Neigung zu dem Unsug" bei ihnen ausgeprägter sei als bei anderen.

Abg. Singer (Soz.): Die sozialdemotratische Partei musse sich gefallen lassen, von dem Herrn v. Dergen so ausgefaßt zu werden, wie es seinen Fähigkeiten entspricht, sie lege aber auf biese Auffassung keinen Atom Werth. In Medlenburg werde nit zweierlei Maß gemessen. Wer auf dem Standpunkte aleinen.

Abg. Rictert (fr. Bgg.) ftimmt bem Abg. Singer insofern gu, als auch er meint, ber Reichstag muffe bie Gelegenheit, ba zu, als auch er meint, ber Reichstag mune Die Gelegen ift, benuten, ber Postverwaltung an bem nenen Geset gelegen ift, benuten, der postverwattung an bem neuen Gejes geregen in, venugen, um file nothig befundene Reformen durchzusehen. Auf Bertröftungen lasse sich der Reichstag nicht mehr ein, da der Reichstanzler sein feierliches Bersprechen, die zum 1. Januar 1900 einen Bereinsgesehentwurf vorzulegen, nicht

Die Antrage Dasbach und Albrecht werden angenommen, ebeuso Artifel 3 in der nunmehrigen Jaffung.
Bur Enischädigung ber Privatpostanstatten besw. ihrer Ungeftellten liegen mehrere Antrage vor. Der nationalliberale Abg. Baffermann befürwortete besonders das ichiedsgerichtliche Berfahren bei der Bemefjung der Entschäftung, deffen Biedereinführung auch Staatssefretar v. Bodbielsti im Interese einer ichnellen und einheitlichen Regelung wünschte; bemgemäß beschloß ber Reichstag benn auch und nahm bann den Rest des Post- Geses und die Fernsprechgebührenordnung an.

Rach langen und eingehenden Berathungen find nunmehr die Poftgesete endgultig bom Reichstag angenommen. Rur eine Formalitat fteht noch aus: Die Gesammt-

Da die ursprüngliche Borlage erhebliche Menderungen erfahren hat und auch bie Rommiffionsfaffung nicht in allen Buntten bestehen geblieben ift, fo fet hiermit nochmals ein Heberblid über bie neuen Bestimmungen in ber Form

gegeben, die unumehr jum 1. April 1900 Gefet werben foll. Den für bas große Bublitum wichtigften Buntt bilben bie lang ersehnten Bortoverbilligungen durch bie Erhöhung des Gewichtes für den Behnpjennig Brief bon 15 auf 20 g und die ermäßigte Tage für den Orte- und Rachauf 20 g und die ermäßigte Tage für den Orts- und Nachbarverkehr, welch letzterer sich zunächst auf 2248 Ortschaften erstrecken wird. Die ermäßigten Sätze im Orts- und Nachbarverkehr betragen: 5 Kjg für den franktren, 10 Kjg für den nicht franktren Brief, sur Postkarten 2 Pfg., für Drucksachen bis 50 g 2 Kfg., für Waarenproven bis 250 g 5 Kjg.; sür die höheren Gewichtsstufen sind entsprechende Ermäßigungen vorgesehen. Durch eine Resolution gesordert und von der Regierung auch in Aussicht gestellt ist serner die Besörderung von sogenannten Geschäftspapieren gegen die Drucksachentage; auch die Krankenkassenücher und Witsgliederbücher von Wohlsahrtsvereinen sollen als Geschäfts- papiere behandelt werden. papiere behandelt werden.

Ren geregelt werden ferner bie Telephongebühren. Diefe werben im Allgemeinen als Baufchgebithr erhoben, Die in Regen bon bochftens 50 Theilnehmeranschläffen 80 Mart beträgt und mit ber Theilnehmerzahl fteigt; und zwar waren, von ben Bwischenftufen abgesehen, bei höchstens 50 Theilnehmern 80 Mt., bei 1000-5000 Theilnehmern 160, bei 5- bis 20 000 Theilnehmern 170 und barüber hinaus 180 Mt. jährlich für jeden Anschluß zu zahlen, ber bon ber Bermittlungsfelle nicht weiter als 5 Rilometer entfernt ift.

Auf Antrag jedes Theilnehmers ift jedoch auch ein Auf Antrag jedes Theinehmers ist jedoch auch ein anderer Zahlungsmodus zu gestatten, und zwar in der Weise, daß — je nach der Zahl der Auschlüsse des bestressenden Fernsprechnehes — eine Grundgebühr von 60 dis 100 Mt. zu zahlen ist; dazu kommt für jedes Gespräch eine Gebühr von 5 Pf., und zwar mindestens für 400 Gespräche auf das Jahr. Jeder Theilnehmer ist bestugt, sich von den seinen Anschluß benutzenden dritten Personen die Gesprächsgehühr erstatten zu lassen Sür die jonen die Gefprächsgebühr erftatten ju laffen. Für die Ber bindung mit anderen Orten werden Gefprächsgebühren erhoben, die für jede Berbindung von 3 Minuten Dauer je nach ber Entfernung berechnet werben, und zwar fteigend von 20 Kfg. für eine Entfernung von 25 km, bis zu 1 Mt. für 500, 1,50 für 1000 und 2 Mt. für mehr als 1000 km. Für bringende Gespräche werden die breifachen Gebühren

Ferner erftreden bie Reformen fich auf ben Beitungstarif. Die neue Zeitungsgebühr, welche vom 1. Januar 1901 erhoben wirb, fest fich zusammen aus einer Grundgebilifr, bie 2 Pfg. für jeden Monat der Bezugszeit beträgt; dazu kommt die Erscheinungsgebühr von 15 Pfg. jährlich für das wöchentlich einmalige Erscheinen und 15 Pfg. für jede weitere Ausgabe in ber Woche und schließlich die Gewichts-gebühr: 10 Big. jährlich für jedes Kilogramm des Jahresgewichts unter Bewilligung eines Freigewichts von 1 kg für soviel Ausgaben, wie sie der Erscheinungsgebühr unter-liegen. Die Beförderung von Beitungen durch expresse Boten bleibt unbeschräuft gestattet.

Das dentiche Kaiferpaar in Bindfor.

Bahrend bes Dienftag Bormittage machte bie Raiferin Bilhelm und Defar einen Spagiergang in ber Umgebung bes Schloffes Bindfor und besuchte bann die St. Georgetapelle. Dann ftattete bie Raiferin ben Bringeffinnen ber toniglichen Familie Befuche ab und unternahm am Rach. mittag mit ber Königin eine Ausfahrt.

Raifer Bilhelm hatte fich balb nach bem Frihftiid gusammen mit bem Pringen von Bales, bem Bergog von Connaught, Pringen Chriftian gu Schleswig Dolftein und bem Bergoge von Port zur Jago nach bem Großen Bart von Bindfor begeben. Erft um 5 Uhr Nachmittage tehrte ber Raifer von ber Jagb gurud, auf ber er nicht weniger als 178 Fafanen, 328 Raninchen und 1 Rebhuhn geschoffen hatte.

Ein großes Bruntmahl fand Dienstag Abend 81/2 Uhr in ber St Georgshalle bes Schlosses Bindfor gu Ehren in der St Georgshalle des Schloses Windsor zu Ehren der deutschen Majestäten und zur Feier des Geburtstages der Kaiserin Friedrich statt. An der Mitte der Tasel, einer schmalen, 120 Juß langen Fläche, nahm die Königin Biktoria von England Platz; an den beiden Enden waren gewaltige Bussets aufgestellt; das Goldgeschirr, an Werth zwei Millionen Pfund Sterling (40 Millionen Mark), war besonders prächtig in der Mitte der Tasel. Im Ganzen nahmen 140 Personen an dem Mahle Theil, und zwar guser sömmtlichen Augehörigen des königlich eines zwar außer fämmtlichen Angehörigen bes königlich englifchen Saufes und den Botichaftern ber deutsche Staatsfetretar bes Auswärtigen Amts Graf b. Billow, bas gefammte Gefolge ber Majeftaten, ber britifche Militar-Attaché in Berlin Oberftleutnant Gierfon und bas gefammte Personal der deutschen Botschaft in London. Der Minister-präsident Lord Salisdury war insolge des Hinscheidens seiner Gemahlin von der Theilnahme an dem Festmahl entbunden worden. Bon Mitgliedern der englischen Regierung waren anwesend ber Lord-Großtangler Garl of Salsbury, ber Lord-Brafibent bes Geheimen Raths Bergog abstimmung, die heute, Donnerstag, vollzogen werben foll. I bon Devonshire. der Lord-Beheim- Sienelbewahrer Biscount

Groß, bie Minifter Sids-Beach, Bhite-Ribley, Chamberlain usw., ferner die ersten Offiziere der deutschen Ariegsschiffe "Hohenzollern", "Raiser Friedrich III." und "Hela",
bie englischen Feldmarschälle Biscount Wolfelen und Lord

die englischen Feldmarschälle Biscount worzerts und General Sir Evelyn Wood.

Den ersten Toast bei dem Prunkmahl brochte der englische Thronsolger Prinz von Wales aus; er erhob sich und sagte nur: "Auf Besehl der Königin: Der deutsche Naiser und die deutsche Kaiserin!" (Sie leben hoch! muß man sich beutsch hinzubenken!) woraus, wie aus Windsor weiter berichtet wird, die "deutsche Kationalhymne" gespielt wurde. Sodann erhob der Kaiser sein und es wurde die "britische Kationalhymne soliet Kaisers Kaiser sein Toast auf die Kaiserin Friedrich brachte wiederum der Krinz den Rales aus. auch diesem kales des Ausselles Bring bon Bales aus; auch Diefem folgte bas Abfbielen

der "dentschen Rationalhymne" Kürzere Trintsprüche sind wohl niemals bei irgend einer großen Hoffestlichkeit ausgebracht worden. Dreimal ist dagegen die Nationalhymne gespielt worden. Wenn ist bagegen die Nationalhymne gespielt worden. Wenn es in dem Telegramm des ofsiziösen deutschen Telegraphens Bureaus einmal heißt "die englische" und dann wieder "die deutsche", so muß zur Erläuterung doch bemerkt werden, daß der Text ja nicht gesungen worden ist, die englische und preußische (deutsche) Nationalhymne aber dieselbe Melodie haben — was in diesem Falle den Engländern besonders gut passen wird! "God savo our gracious Queen" (Gott erhalte unsere liebreizende Königin) ist die Abänderung des alten englischen, König Georg gewidmeten Bolksliedes "God save great George the King", und zwar vor ungefähr 60 Jahren abgeändert, the King", und gwar bor ungefahr 60 Jahren abgeandert, als die jest achtzigiährige Greisin Biktoria eine anmuthige junge Dame war. Der eigentliche Berfasser der preußischen Nationalhymne ("Heil Dir im Siegerkranz") ist der Fleusburger Pastor und Redakteur Heinrich Harries, gestorben 1802, dessen sür den dänischen König gedichtetes Lied ein Berliner, B. G. Schumacher, unter Friedrich Bilhelm II. umarbeitete.

Nach dem Festmahl, das mur eine Stunde dauerte, wurde im "Baterloo-Jimmer" "Cercle" abgehalten. Kaiser Wilhelm zeigte während des ganzen Abends sehr heiters Laune. Der Kaiser stellte persönlich der Königin die Kommandanten der "Hohenzollern" und des "Kaiser Friedrich III. " jowie den Oberstleutnant v. Rauch, Kompandeur des beschieden 1. March "Dreaner Berimannt mandeur des preußischen 1. Garbe - Dragoner - Regiments Rönigin von Großbritannien und Frlaud, vor. Mit allen drei Herren unterhielt sich die Königin Biktoria

allen drei herren unterhielt sich die Komgin Victoria längere Zeit.

Am Mittwoch nahm der Kaiser das Frühstilck mit der Kaiserin ein; um 10 Uhr ließ sich der Kaiser von dem Herzog von Connaught einige Mannschaften der Leibegarde der Königin im gelbgrauen Khaki: Anzuge, wie ihn die Engländer im Feldzuge gegen die Buren tragen, vorstellen. Am Nachmittage widmete Se. Majestät sich Regierungsgeschäften und nahm Abends 8 Uhr an der Familienstafel theil

Die Kaiserin besuchte Mittwoch Vormittag die Schloß-bibliothet, besichtigte Originalzeichnungen von Holbein und empfing sodann einige Damen. Die kaiserlichen Prinzen (die sich von ihrer Seekrankheit wieder erholt haben) unternahmen Spaziergange in Begleitung bes Flügeladjutauten Grafen gu Blaten-Sallermund. Raifer Bilbelm und feine Großmutter, Rönigin Biltoria, machten Mittwoch Rach. mittag auch in Begleitung ber taiferlichen Bringen eine ver taiserlichen Prinzen eine Spazierfahrt burch Eton und Slough.

Bom füdafritanifden Ariege.

Die Londoner Blatter bom Dienstag veröffentlichen ein Telegramm aus Eftcourt vom 20. November, in welchem gemeldet wird, es fei "nunmehr befannt" geworden, bag General Jonbert mit feiner gefammten Streitmacht fübwärts nach Eftcourt vorrude, die Belagerung von Ladysmith fei mahricheinlich aufgegeben worben.

Die englische Regierung will von bem bie Freiwilligen von Ladhsmith tommandirenden Offizier folgende, allerdings bom 16. November batirte Depefche erhalten haben:

"Alle Freiwilligen ber Boligeitruppe find wohlauf. Lebens-mittel für Menichen und Pferbe find genugend borhanden. Gin Bombarbement findet nicht mehr ftatt, die Birkungen besselben find bisher sehr unbedeutend. Bir find begierig auf Radrichten vom Guden."

Die englische Bemerkung, daß die Belagerung von Ladysimith "aufgegeben" sei, ist sehr verdächtig! Wahrscheinlich ist Ladysmith von den Buren erobert und General White mit seinen Truppen gesangen genommen worden. Denn, wenn dies nicht der Fall wäre, ist kaum anzunehmen, daß die "gesammte" Streitmacht der Buren unter Joubert über 50 Kilometer nach Süden abgerückt ist; ist Ladysmith nicht gesallen, so könnte auch unmöglich White's Rorps von den Buren im Ruden ihres heeres gelaffen werden, und es mußte mindeftens ein ftartes Beobachtungstorps gurlichbleiben ober ein Theil ber Truppen Joubert's die Einschließung anfrecht erhalten. Aus Pretoria (Transvaal) tommt übrigens auf diplomatischem Umwege die freilich noch nicht bestätigte Nachricht, "zwanzi g Bahnzüge find nach Labysmith zum Transport der Gefangenen abgegangen"! In wenigen Tagen wird wohl Klarheit über das Schickfal von Ladysmith herrschen und die
englischen Flunkereien werden aufgedeckt werden.

Bum Aufmarich ber Truppen in Ratal jind bisher | in Durban ungefähr 10600 Englander in 10 Transportin Durvan ungesant 10000 Englandet in 10 Etunspotischiffen gelandet. Zu diesen Maunschaften kommen noch etwa 1000 "lokale Freiwillige". Die Avantgarde dieses Korps kommandirt General Hildvard; in Estcourt befehligt unter ihm Oberft Long. In Bietermaribburg fieht Generalleutnant Clery, mahrend General Bolfe Murray Die Sicherung ber Berbindungslinie gu fiberwachen hat. Ihnen frehen gegenüber (nach englischen Angaben) 10000 Buren unter General Joubert felbst und Louis Botha, und zwar mit ihrem Hanptforps zwischen Colenso und Estcourt, ihrem rechten Flügel gegen Besten vorgeschoben und mit dem linken Flügel über Weenen und den Movi-Fluß Fühlung mit General Lucas Meyer nehmend, welcher Grentown mit angeblich 4- bis 5000 Mann fich auf bem Bompoen Ret im Rorben von Maritburg festgefest Deftlich von Meyers Rommando gieht Erasmus mit angeblich 2000 Mann auf ber Strafe von Grentown nach Durban feinerfeits bie Berbindung mit Schalt Burger her-ftellend, welcher bon Brybeim und Eshowe fiber Stanger auf Durbau vorrückt.

Die Stadt Eftcourt, um beren Besit vielleicht balb gefämpft werben wird, liegt an ber Bereinigung bes Bushman und Little Bushman River, ber von einer Eisen-

bahnbrilde mit fünf Deffnungen überfpannt wird. Rach einem Telegramm des in Durban erscheinenben Blattes "Ratal Advertiser" aus Estcourt vom 20. Rovember befetten etwa 700 Buren von Weenen tommend, am 19. November eine ftarte Stellung bei Turners Farm auf bem Sochlande etwa 14 Meilen füblich von Eftcourt, nordweftlich bes Mooi - Fluffes. Britische berittene Infanterie und Carabiniers aus Eftcourt verwidelten ben geind in ein Gefecht. Der Feind, ber einen Berluft von 3 Mann einschlieflich bes Führers gehabt haben foll (!) jog fich jurud und nahm 200 Stud Bieh von ber Farm mit. mertwürdig an ben englischen Kriegsnachrichten, daß bie Buren, die fich immer gurudgiehen follen, bormarts riiden, wie aus anderen Rachrichten hervorgeht; feltfam ift es auch, daß die Englander immer genan iber die Größe der Berlufte der Buren orientirt find, aber ihre eigenen Berlufte entweder "nicht tennen" oder nicht nennen

Ein anderes Telegramm aus Estcourt bom 20. Rovember meldet: "Der Feind, welcher 10 Reilen nordwest-lich bon Estcourt Aufftellung genommen hat, ließ sich nicht and feinen Stellungen loden (!) Um Dovifluffe foll ein Gefecht in ber Richtung nach Guben im Gange fein." Das Gesecht scheint für die Engländer ungünftig ausgefallen zu sein, denn sonst würden sie sicher davon viel Wesens machen und das Reutersche Bureau würde nicht (vom 21. November Abends 11 Uhr) ans Durban melden: Die Berbindung mit Eftcourt ift unterbrochen" und augerbem aus Durban bom Mittwoch die Mittheilung: "Die Buren beherrichen nunmehr bie Bahnlinie zwischen Mooi

River und Eftcourt." Ans "Oranje River Station" wirb von Mittwoch 22. Robember burch bas Renteriche Bureau gemelbet:

Die Buren halten Belmont Station, Rafics Rop und ble anftoßende Dügelfette beseht, eine Stellung, die fie bereits bor 14 Tagen innehatten, als fie mit einer Retognoscirungs-Abtheilung unter Oberft Bough ins Besecht geriethen, Eine Neine Abtheilung Lancers, welche auf einem Patrouillenritt begriffen war, erhielt plöplich Jeuer. Drei Strapnells fielen zanz nahe bei ihnen nieder, richteten aber keinen Schaden an, und die Patrouille kehrte unversehrt nach Orange-River-Station gurud. Sie hatte zwei Burenlager bevbachtet; offenbar haben Die Buren Berftartungen erhalten.

Wenn die Englander die Melbung von ber "Dranjeang-Station" her batiren, fo ift bas wieder ein breifter Berfuch, das Bublifum ju taufchen. Die "Oranjefluß-Station" liegt am Oranjefluß und mußte ichon vor vielen Wochen von ben Engländern geräumt werben. Es muß richtig heißen "Dranjefluß - Lager"; es ift dies ein in ber Richtung jeuer Station und ber bort befindlichen Brude porgeschobenes englisches Militärlager, bas die Avantgarbe der jur Befreiung der bon den Buren belagerten Diamantenstadt Kimberleh gesammelten Truppen enthält. Rach einem Telegramm des "Globe" aus Kapstadt vom 21. November hat die Division Lord Methuens den Bormarsch begonnen und am Mittwoch Wittebuts erreicht. Diefe Armee Abtheilung foll nach Lofung ber erften Aufgabe (Befreiung Rimberlens) vermuthlich ben Bormarich auf Bloemfontein (Hauptstadt bes Oranje-Freiftaates) unternehmen, mahrend bie bei Estcourt fich sammelnde englische Armee mit ben Truppen General Bhite's aufam men (wenn biefe ingwischen nicht gefangen find) bie Aufgabe haben wird, General Joubert und feine Armee ften festzuhalten.

Den Buren ift es anscheinend nicht gelungen, bie aus bem Guben des Raplandes tommenben Berftartungen, burch Unterbrechung der Bahnlinien aufzuhalten. In Rapftadt find diesen Mittwoch Transportschiffe mit etwa 3500 Mann, Bonton- und Luftschiffer - Abtheilungen, großen Rengen von Munition und 3000 Maulthieren eingetroffen, die fofort auf ber Gifenbahn nach Rorden weitergeschickt

worden find. Mus bem Rorben ber Raptolonie find in Rapftadt, wie bon dort unter dem 22. Rovember telegraphirt wird, einander widersprechende Rachrichten eingegangen, es besteht indeffen tein Zweifel, bag eine betrachtliche Angahl bon Afritandern fich ben Buren angeschloffen hat, n. a. haben fich auch bie beiben Mitglieder bes Rapparlamente ban ber Balt nub Gobert in Colesberg ben Buren angeschloffen. Ans Queenstown wird gemelbet, bag fich viele junge Leute and Aliwal Rorth den Brabanter Reitern in Dordrecht angeschloffen haben, um ber Zwangsaushebung gu entgehen. Und Berichel verlautet, bag der Magiftrat bon Ladygrey auf Berlangen bes Kommandanten ber Buren biefem die Schluffel zu ben ftadtifchen Bebauden übergeben habe. Das Londoner Blatt "Daily Mail" berichtet aus Bieter-

"Unser Korrespondent ist von den Buren gefangen genommen worden. Derselbe war der Träger eines euglischen Telegramms an den Präsidenten Steijn, in dem dagegen Protest erhoben wird, daß die Buren nach der Besehung einer englischen Stadt fofort alle Ginwohner genothigt hatten, bie Baffen gegen England gu ergreifen.

Die Deutschen im Begirt bon Grentown wurden, wie aus englischer Quelle gemelbet wird, bon bem Buren-Kommandanten jusammengerufen und aufgefordert, ben Treueid für Transbaal gu leiften ober binnen fieben Tagen ihre Farmen gu berlaffen. Die Deutschen baten um eine Frist zur Berathung. Danach beschlossen sie einstimmig, ben Treneid nicht zu leiften, und sandten ihren Pastor mit der Mittheilung an die Buren. diese könnten, wenn fie

wollen, sommen und fie erschießen, boch feien fie entichloffen,

ihre Beimftätten nicht zu verlaffen.

Das Londoner Blatt "Outloot" bom 22. Robember beröffentlicht ein Telegramm and Kapftadt, in dem es heißt, der Afritanderführer Sofmenr habe in der hoffnung, bas Ende bes Erfeges ju beschlennigen, einen wich-tigen Schritt gethan. Auf seine Beranlaffung habe fich ber Rap-Minister für die öffentlichen Arbeiten Sauer nach Norden begeben in der öffentlich bekannt gegebenen Absicht, feine Wähler aus ben Afrikanderkreisen in Aliwal North ju bewegen, paffib zu bleiben. Er werbe aber auch ver-fuchen, mit bem bort ftebenben Guhrer ber Dranje-Buren, Soffman, in Berührung ju tommen und fich bemühen, bie Buren zu überreden, um einen Baffenftillftand nachzusuchen. (Es hat aber auch den Anschein, als ob ein Aufstand der Afrikander, der Stammesgenossen der Freistaat-Buren, in der Kapkolonie bevorsteht! D. Red.)

Die in Johannesburg (Transvaal) erfcheinende "Standard and Diggers Rews" erklärt die englische Meldung, dan die Regierung der Gudafritanischen Republit die Goldminen gerftore, für unbegründet und bemertt, die Minen feien im Betrieb und bas Gold werbe für ben 3wed ber Bertheidigung ber Unabhängigteit bes Landes bemigt. Nach Beendigung des Krieges werde das Geld zuruckgezahlt und die Aktionare in Europa konnten beruhigt fein, daß

teine Minen gu Grunde gerichtet feien.

Berlin, den 23. Rovember.

Auf ber Germaniawerft in Riel lief am Dienftag im Beifein ber bort anwesenden Admirale und vieler Offiziere der kleine Kreuzer "A" vom Stapel. Bürgermeister Dr. Klug-Lübeck taufte ihn "Rymphe." Unter hurrahrusen glitt das Schiff glicklich ins Wasser.

Der Kaiser hatte aus Anlaß dieses Stapellaufs an

ben Staatsfetretar bes Reichsmarineamts aus Binbfor Castle nachstehendes Telegramm gerichtet:

"Freudig begrüße ich ben jüngsten Zuwachs für meine Marine. Möge der gute Klang, welcher mit der alten "Rymphe" verknüpft war, ein Erbtheil der neuen "Nymphe" werden." Die "Rymphe" ist an Größe und Form bem bor etwa

11/2 Jahren abgelaufenen Kreuzer "Gazelle" gleich. Während aber bie Maschinen von "Gazelle" 6000 Bferbefrafte leiften, find bie bes neuen Rreugers auf 8000 Bferbe-

In seiner Taufrede sagte Burgermeister Rlug u. a.: Der Raifer habe unter stets wachsender Bustimmung bes Boltes ben Willen fundgethan, daß bas Deutsche Reich anch ein Berricher auf bem Beltmeere werbe, ftart und gewaltig, ebenbilrtig ben anberen Rationen, geachtet und gefüchtet baftehe. Mit biefem Biele vor Angen burfe man mit Stolz und Anertennung auf bas bliden, was ber bentsche Schiffsbau erreicht habe.

Das Staatsminifterium trat heute Rachmittag 3 Uhr unter bem Borfit bes Fürsten Sobenlohe zu einer Sigung zusammen. Wie man in parlamentarifchen Rreifen wissen wollte, follten in dieser Sigung "Magnahmen ber Regierung" erwogen werden infolge ber Ablehnung bes Gefeges jum Schuge bes gewerblichen Arbeitsverhaltniffes.

Dem Privatbogent Dr. Breng hat die juriftif che Fatultat ber Universität Berlin wegen feiner Menferungen in ber Stadtverordne tenberjammlung ihre Digbilligung ausgesprochen. Es ift bies bie milbefte Form einer Bestrafung. In erster Instanz bürfte somit die Angelegenheit Breuß erledigt sein.

Bu einer Rotig, die aus Anlag ber "Citate" bes Stadtverordneten Dr. Preuß verbreitet wurde, und die den Hof-prediger a. D. Stoder einer ähnlichen Berunglimpfung eines Birchenliedes ("so fteht mein Geift vor — Erfurt ftill") bezichtigt, wird einem Berliner Blatte aus Ersurt geschrieben: "Ich bin selbst in jener Bersammlung zugegen geweien, es war — wenn ich nicht irre — ber Begriffungsabend bes Evangelisch spialen Kongresses, welcher vor mehreren Jahren hier tagte. herr Stöder hat das Beihnachtslied nicht etwa selbst traveftirt, fonbern er hat am Eingang feiner Rebe eine tleine Geschichte von einem Rind ergahlt, welches die ihm vorgesprochenen Gefangbuchverfe in ber in fener Rotig gang richtig angegebenen Beife wieber hergefagt hatte. Es hat fich alfo um die Ergahlung einer Raiveta) aus Rindermund gehandelt, — ein Borgang, welcher mit Den Meuferungen bes Dr. Breuf auch nicht im Entfernteften verglichen werden tann.

Desterreich - Ungarn. Am Dienstag hat Raiser Franz Joseph einige sehr wichtige Audienzen ertheilt. Er hatte eine Anzahl einflufreicher parlamentarischer Barteiführer von rechts und links ju fich berufen, u. A. ben Jungtichechen Engel und bie beutich-fort. ichrittlichen Abgeordneten Dr. Funte fowie ben Brafi-benten bes Abgeordnetenhauses b. Fuchs, Graf Stuergth bom berfassungstreuen Großgrundbesit, Brade und Ratfer bon ber Deutschen Bolfspartei, Graf Balffy vom feudalen Großgrundbefig und Dr. Ebenhoch von der tatholifchen Bolfspartei.

Der Kaiser ersuchte alle Führer, bas Ministerium in ber Durchführung der Staatsnothwendigkeiten zu unter-Die Bertreter der beutschen Bolfspartei ertlarten, daß fie ein Budgetprovisorium wohl zulaffen, aber für die Annahme bes Ausgleichs mit Ungarn teine Burgichaft leiften würden. Sierauf foll ber Raifer geantwortet haben: Der Ausgleich muß gemacht werden, ob fo ober fo".

England. Das Samoa-Uebereinkommen ist am Mittwoch in Loudon amtlich beröffentlicht worben. Die Königin Bictoria hat durch ihren Sekretar bem Rriegsministerium mittheilen laffen, fie wolle jebem Sol-baten in Sudafrita eine Buchfe mit Chotolabe gu

Beihnachten ichenten!

Dienstag stießen bei Portsmouth die englischen Torpedo-zerstörer "Biolet" und "Star" insolge einer Klemmung in der Steuermaschine des "Biolet" zusammen, als sie in See gehen wollten. Dem "Star" wurde ein Loch in die Seite gerannt. Beide Schiffe gehorten zu der Flottille, welche die "Hohenzollern" in den Hafen zu geleiten hatte.

Frantreich. In ber Berhandlung bes Staats-gerichtshofes am Dienstag wurde Guerin, ber Rebell aus ber Rue Chabrol in Baris verhort. Er gab Austunft über bie Antisemiteuliga in Baris und in der Broving und führt aus, bie Liga mache teine Bolitit, fie ber-theidige nur bie Arbeiter gegen bie Dacht der Juben, auch habe fie teine Beziehung ju den Orleans. Der Brafident ber antisemitischen Gruppe in Caer, Brunet, erflarte bagegen gang offen, er fel Revolutionair und gab gu, gewaltthatige Dagregeln angepriefen gu haben, um

und ben Bereinigten Staaten führte auf einem Bantett der New - Porter Handelstammer Whitelaw Reid aus, zwifchen beiden Landern beftehe ein gutes Ginvernehmen und werbe bestehen bleiben. In den beklagenswerthen Kriegen, in die beide leider verwickelt seien, möge einer für den Andern, sowie für sich selber auf ein ehrenhaftes rasches Ende des Streites hoffen, den keiner von ihnen begonnen habe. (?!) Wenn es drei Nationen gebe, von denen Gott und Ratur wolle, daß fie in ewigem Frieden und Freundschaft mit einander lebten, fo feien dies Großbritannien, Dentichl andund bie Bereinigten Staaten. Die Bereinigten Staaten follten die wachjende Freundschaft au jeber biefer beiden Dachte freudig begrußen; alle brei Machte feien unentbehrliche Runden bon einanber und hätten das gemeinsame Juteresse an der "offenen Thur" im Orient. (Die Engländer und Amerikaner sind aber zuweilen Kunden, welche an Kleptomanie leiden.)

Der Bigeprafident der Bereinigten Staaten Garett

Sobart ift in Baterfon geftorben.

Ufrita. Bie aus Rairo gemelbet wird, find englische Truppen in das Gebiet von Badai, welches bas Sinterland von Tripolis bilbet, eingedrungen. Diefes hinterland ift, dem englisch-französischen Bertrage zufolge, den Frangofen als Ginflußiphare guerkannt worden.

Bor einigen Tagen ift Lord Kitchener, ber Oberft-tommandirende der englisch egyptischen Truppen, in Ahartum eingetroffen, auf das ein Angriff des wieder im Bormarich befindlichen Rhalifen erwartet wird, ber fich Omdurmans wieder bemächtigen will. Die Englander find auf ben Angriff auf Khartum wohl vorbereitet; ihre heeresmacht beträgt bort wohl 10000 Mann.

Und ber Brobing. Granbeng, ben 23. Rovember.

- Die Beichfel ift bei Granbeng bon Mittwoch bis Donnerstag von 1,72 auf 1,80 Meter geftiegen. Barfcan betrug ber Bafferftanb am Mittwoch unverändert 2,06 Meter. Bis Donnerstag ift ber Strom bei Warschau auf 1,91 Meter gefallen.

— [Chejubilaumsmedaille.] Aus Anlag ber golbenen Sochzeit ift bem hegemeifter Schröber'ichen Chepaare iv Rechau bie Shejubilaumsmedalle verliegen worden.

2 Dangig, 23. Rovember. herr Oberprafibent v. Gogler hat fich heute auf 14 Tage in amtlichen Angelegenheiten nach Berlin begeben.

Unter bem Borfit bes herrn Oberpräfibenten v. Gofter fand am Dienstag im Regierungsgebaube eine Konfereng zur Besprechung über bas Gemeindewahlrecht statt. Der Konfereng wohnten einige Ministerialtommissare, die herren Regierungsbrafidenten v. Holwede-Danzig, v. horn- Marienwerder nebst ihren Dezernenten und die sammtlichen Bürgermeister der größeren Städte der Proving, im ganzen etwa

Berr Rabbiner Dr. Blumenthal, welcher feit etwa zwei Jahren in Danzig wirft, ift jum Rabbiner ber hauptgemeinde in Berlin gewählt worben.

* Gulm, 23. november. Bie vor einigen Tagen berichtel wurbe, hat ber Direktor bes hiefigen Gymnafiums fowohl den an ber Anftalt bestehenden fatultativen polnischen Sprachunterricht aufgehoben als auch die Benugung ber polnischen Bibliothet eingehen lassen. Diese Berfügung, zu welcher nachträglich die Genehmigung bes Bestpreußischen Provinzials Soultollegiums nachgefucht wurde, ift von biefem rad. gangig gemacht worben.

W Thorner Stadtniederung, 22. Rovember. Der Kriegerverein ber Thorner Stadtniederung hielt am Sountag in Bensau eine Sigung ab. Gine Deputation des Damraner Kriegervereins überreichte dem Berein nachträglich einen Fahnennagel für bie im Sommer geweihte Sahne.

[] Moder, 21. Rovember. Um 4. b. Dt8. verlegte fic ber Arbeiter Johann Biwonsti aus Schönwalde bei dem Abschweiten Johann Biwonsti aus Schönwalde bei dem Abschweiten von Dorugebüschen den Daumen der rechten Hand.
Er schweite der geringen Berletzung keine Beachtung; nach
kurzer Zeit schwoll aber der ganze Arm an, und der Arzt stellte
Blutvergiftung sest. Im Krautenhause mußte dem B., um
ihn am Leben zu erhalten, der rechte Arm abgenommen werden.

? Sowen, 22. Rovember. Heute Abend gegen acht Uhr brach auf bis jeht unausgeliärte Weise in bem an der Marktede gelegenen Bohnhaus wurde ein Raub der Flammen. Die Fernsprech-leitung auf bem Pause wurde zerstört. Im Jause waren die Mmtzzimmer des Anzichungereins untersehracht. Umtagimmer bes Borfcugvereins untergebracht.

B Enchel, 21. Rovember. Die Mitglieber ber frei-willigen Feuerwehr veranftalteten eine Bohlthatigteits. vorstellung, beren Ertrag recht glinstig war. — Die von ber hiesigen Sisenbahnstation für bieses Jahr an die Stadt gu gahlende Rommunalsteuer beträgt 1040 Mart.

* Renteich, 21. Rovember. Bet ber heutigen Stabtverordnetenwahl murben folgenbe 3. Abtheilung Seilermeifter Mintel, Schloffermeifter Lettau und Raufmann Sausler, in ber 2. Abtheilung Raufmann Ti effen und Sotelbesiger Bienf, in ber 1. Abtheilung Raufmann 3. Schimmelfennig.

y Rouigsberg, 22. Rovember. Der in lehter Racht aufgetommene Rordweftfturm hat ben Bregel berartig angeftaut, daß die niedrig gelegenen Strafen bes unteren Stadttheils, wie bie Billauer., Ligentgraben und Ligent-Strafe, sowie ber Alte und Reue Graben mehrere guß hoch unter Baffer gefeht find. Der Bertehr in den genannten Strafen ift nur dadurch möglich, daß die Feuerwehr Bohlen auf Poljunterlagen gelegt hat. Das Baffer ift in viele Rellerraume und Barterre-Bohnngen eingebrungen und hat mannigfachen Schaden angerichtet.

Die Rranger Bahuverwaltung hat gur Anlage eines Bahnhofs in Reutuhren von bem bortigen Gemeindebor-Bahnhofs in Reutugten von dem dortigen Gemeindedorsteher Kausmann Kohl haf ein Gelände von vier Morgen erworden. Dieser neue Bahnhof wird also dicht neben dem der Samlandbahn erbaut. Bom kommenden Sommer ab wird Reukuhren also durch zwei Bahnverdindungen zu erreichen sein. —
Der Provinzialansschuß Ostpreußen des Deutschen Flottenvereins trat dieser Tage unter dem Borst des Gerrn Oberpräsidenten Grasen Kismarck zu einer Sihung zusommen. Die Sabungen wurden angenommen und verschiedene fammen. Die Sahungen wurden angenommen und berichiebene sammen. Die Sahungen wurden angenommen und verscheene Maßnahmen beschlossen, durch welche für den Berein in der Provinz Propaganda gemacht werden soll. Ferner berief der Ausschuß die Jerren General z. D. Brausewetter, Profssor Dr. Hantte, Borsigender des Kolonialvereins, Oberlehrer Dr. Haftendurg und Bankdirektor Kraschukkti-Königsberg durch Zuwahl in den Ausschuß. Zum Stellvertretter des Borsigenden wurde General Brausewetter, zum Schahmeister Borsigestar Praischukkti gemöhlt.

Boritgenden wurde General Braufewetter, gum Staugnerstet Bankbirektor Kraschut ti gewählt.
Eine Feuersbrun ft wüthete gestern Nacht auf ber dem Gutsbesitzer herrn A. Plaschte gehörigen Begüterung Ottiliens hof. Drei Scheunen, ein Stall- und Speichergebäube, welche bie gesammten diedsährigen Ernte - Borräthe enthielten, sind niedergebrannt. Das lebende Juventar ift gerettet, bas tobts bagegen zum größten Theil vernichtet. Ein Getreibeberg von 40 Fubern Juhalt brannts gleichsalls nieder. Bersichert was eth öftt revi bas glei

Bat

der Stu

ber

Mac max u m Tri fage auf, Unt

nact

wel

here

Bat mad Jalle Mad lebe fäne Sa

Fen Feir Sohn AUTH Win

jálli

man bau Fem ft i f anbe Sau Mar nach

wiit geaf Leh bort

Der Dol Dol

orbe

gezol werb O Gotbap, 22. Robember. Bor einiger Zeit war über bie hiefige hotelbesigerin Gubeit ein ehrenrühriges Gerucht in Umlauf geseht worden, burch welches ihr recht erhebliche Beicatisverlufte ermuchen. In Folge einer Angeige murben von ber Staatsanwalticaft gegen 40 Berfonen ermittelt, welche bei biefen verleumberischen Ratichgeschichten ihre Sand im Spiele hatten. In ber gestrigen Schöffensihung wurden zwölf Bersonen, welche ben Beweis ber Bahrheit filr ihre Behauptungen nicht beigubringen vermochten, gu je 50 Mt. Gelbftrafe ev. gehn Tagen Gefängniß, fowie gur Bahlung einer Entschädigungssumme bon je 50 Mart an die Frau G. vernrtheilt. Gegen eine große Bahl bon Berleumbern ift das Strafversahren ebenfalls ein-

m Jufterburg, 22. Rovember. In ber bergangenen Racht withete ein heftiger Weft finrm. In bem Gefchaftshaufe der herren Gebrüder Jacobi auf dem alten Martt hob ber Sturm zwei Schaufen fter - wohl die größten am Orte - aus ben Rahmen und ichleuberte fie auf die Strafe bezw. in ben Laben. Das Glas zu bem beiben Schaufenstern toftet allein über 1000 Mart. Der Schaben ift zum großen Theil burch

Berficherung gebedt.

Memel, 22 Robember. (Dt. D.) In ber Racht gum Sonntag mußte auf der Strede zwifden Juguaten und Sendetrug ber Infterburger Berfonengug jum halten gebracht werben, ba die Schienen mit Steinen belegt waren. Man fand etwa 120 fauftgroße Steine, fowie einen Rilometerftein auf bem Gleife. In berfelben Racht fand wenige hundert Schritt öftlich vom Stationsgebaude Memel an einem Ueberwege ber revidirende Stredenwarter auf ben Schienen einen Brellftein im Gewicht von zwei Centnern auf ben Schienen, gweifellos bagu beftimmt, ben hier nach Tilfit abgehenden Bug gum Entgleifen ju bringen. Die Thater find noch nicht ermittelt.

Q Bromberg, 22. Navember. Bei ber gestrigen Er-gänzungswahl von vier Stadt verardneten der 3. Abtheilung wurden die Sexren Gymnasiallehrer Brann, Eisenbahnsekretär Rheindorff, Buchbrudereibesiger Dittmanu wieder und Fabritbefiber Otto Trennert neugewählt; bei ber Erfahmahl für einen Stadtverordneten erhielt feiner der aufgestellten Randidaten die absolute Mehrheit; awischen den herren Restaurateur Guard Schul's und Rausmann Rarl Schut tommt es gur Stichwahl. — herr Kanzleisekretar a. D. Witt hierfelbst hatte sich gestern Rachmittag auf einem Stuhl am Tihd niedergelassen. Da sagte er, er set so mübe, lehnte sich zurud und schlos die Augen — er war todt. Ein herzschlag hatte seinem Leben ein Eude gemacht.

* Sonlin, 21. Rovember. Geftern wurde bie lette der brei Berfonen, welche bei bem Brandunglud in Rabott ums Leben gefommen find, ber Gaftwirth Rift au, aus ben Erfimmern bes Stallgebaubes hervorgezogen. Rach ber Ausfage bes Dienstmadchens hat Frau Riftau in früher Morgenftunde au die Thur des Bimmers gellopft, in welchem bas Dienftmadden und die Tochter ichliefen, und gerufen: "Madchen, fteht auf, ber Stall fteht in bellen Flammen!" Beide Madchen find ant, ver Statt steht in gelten hladen fich unterwegs noch ihren schuell aufgesprungen und haben sich unterwogs noch ihren Untervock augezogen. Die Tochter lief vorau und kan zuerst in ben Stall, von welchem schon das Nach herunter zu fallen begann. Teichzeitig hörte das Mädchen noch, wie eine Anh ängstlich brüllte. Das Dienstmädchen wurde durch den Rauch gezwungen, nach einigen Schritten umzutehren. Es ergriff das Gesindebett und kron es dienen Schritten umzutehren. und trug es hinaud. hierauf lief es nochmals in ben Stall und fuchte Bieh heranszulaffen. Es ftief hierauf auf die Frau Riftau, welche bereits ahnmächtig auf einem Pferde lag, und wollte sie heranstragen, was ihr aber nicht gesang. In diesem Augenblick siel ein brennender Balken herunter, das Mächen sah die Tochter siel ein brennender Balten herunter, das Mädcheu sah die Tochter und bersinchte, diese ebenfalls herandzuschäffen, leider vergeblich. Die Tochter schreie nocht "Er verdrennt sal "womit sie wohl ihren Bater meinte. Um ihr eigenes Leben zu retten, eilte das Dienstmädchen ind Freie. Jest kam der Alastermeister Erd mann gelausen, welchem sie zuries, er solle die Frau Nistan retten, welche nicht weit von der Thür liege. Erdmann wies auf das heruntersallende Dach und sagte, daß es zu spät sel. Als die nächsten Rachbarn herbeitamen, sahen sie nur ein Fenermeer. Das lebende Judentart: zwei Pierde, zehn Stück Rindvieh scharmter ein werthvoller Bulle, drei sette Schweine, zwei tragende Aaceläne, sechs Läuserichweine, acht sette Enten. 20 hühner ze. sind ein werthvoller Bulle), brei sette Schweine, zwei tragenoe stacejäne, sechs Läuserschweine, acht fette Enten, 20 hühner 2c. sind
mit verbrannt, sexuer die Dresch- und Reinigungsmaschine, 50
Schessel Kurn und viel Strob. Das Gebäude ist theisweise, das
Bieh garnigt versichert. Das Fener ist sedenslis im Bodenraum angelegt worden. Rach dem Stall zu und in diesem
schlief tein Menich da der Knacht und der hitesiunge turz vorher entlassen worden waren, da sie ihre Zeit abgedient hatten.
Eine Gerichtstommission verhaftete heute den Bahnarbeiter
Rudolf Halz, welcher, als er gerusen wurde, um zu helsen, ge-Rudolf holz, welcher, als er gerufen wurde, um zu helfen, gejagt hat: "Ich gehe nicht hin, sonst heißt es nuch, ich habe bas Fener angelegt". Er und seine Eltern sollen mit Riftau in Feinbschaft gelebt haben. Am Leben geblieben ist nur ein Stiefohn ber Mistam, welcher in Berlin war.

\$5 28 ollftein, 22. November. Geftern Racht brannte bie gum Bock'schen Hotel gehörige Scheune nieder. Das zeuer brach an dem an der Scheune liegenden Giskellerschuppen ans, und zwar an der dort lagernden Waldspreu. Bei dem starten Winde griff das Jeuer sehr schnell um sich, so daß die Scheune in kurzer Zeit eingeäschert wurde. Während die seeiwillige Feuerwehr mit bem Lofchen und Riederreifen der Scheune beschäftigt war, wurde auch in dem Hotel selbst von einigen Leuten ein starter Brandgeruch wahrgenommen, so daß man sich beranlagt sah, nach dem Ursprunge zu forschen. Dabei fand man denn auch in dem oberen Stockwerf in dem Zimmer des haushalters ein Bundel mit Sachen brennend. Sier wurde bas Feuer jedoch im Reime erstidt. Dag hier vorfähliche Brand-ftiftung voriag, war flar. Man hat auch gleich den hiefigen Eigarrenhandler Drygas, beffen Mutter die Führung bes hotels anvertraut ift, verhaftet; Drygas hatte fich in einer an bas Saushaltergelag grengenben Mabchentammer eingeschloffen und berweigerte jowohl ben Mabchen, die ihre Sachen retten mollten, als auch ber Fenerwehr und bem Dbermachtmeifter ben Butritt. Man verichaffte fich ichlieglich mit Gewalt den gutritt. Drygas ift von einigen Berionen gesehen worden, als er von der Scheine nach born ging. Er ift bereits megen Sehlerei mit 5 Monaten und wegen ichweren Diebstahls mit 4 Monaten Gefängniß bestraft.

* Wilhelmobrud, 21. Robember. Großfeuer withete heute in der ruffifchen Rachbarftadt Bierufch. 30 Schennen mit Erntevorrathen find vollftandig ein-

fi Martifch. Pofener Grenze, 21. Rovember. Um Sonntag farb in Rirchplat Borni der Sentor der Bofener Lehrerschaft, herr Kantor und Lehrer Renmann im Alter bon faft 88 Jahren. Er amtirte 54 Jahre in Rirchplat, feierte bort feine golbene und diamantene Sochzeit und war Inhaber des Adlers des hohenzollernichen hausordens fomie des Kronenorbens IV. Rlaffe.

Berichiedenes.

- Das Brad ber "Patria" ift bollftanbig ausgebraunt. Der hamburg-Amerita-Binie lag aber baran, felbft bas Brad gu bergen, ba fich im Schifferaum noch für 11/2 Millionen Dollar Aupferbleche besinden, die man zu retten hosst. Ein außerorbentliches Lob wird der bentschen Manuschaft der "Batria" im Londoner "Daily Chronicle" gezollt. Das Blatt schreibt:

Die englischen Beitungen, die bei anderen Gelegenheiten Saltung der beutschen Matrofen tritifirt haben, Haltung haff werben hoffentlich ber madern Saltung bes Rapitans frohlich und feiner Manufchaft Gerechtigleit widerfahren laffen. Alle Beugen ftimmen barin überein, bag die Rettung

ber Papagrere nur ihrem eutschiebenen Eingreifen zu verbaufen ist, bas als eine ber wackersten Seethaten in Erinnerung bleiben wird. Feuer auf einem Schiff ist ein Erlebniß, bas vielleicht wie fein zweites ble menichlichen Rerven angreifen tann. Umfomehr Chre ben Leuten, Die, gleich bem hiftorifcen Matrojen, auf bem "brennenden Ded" blieben . . . "

[Dentiche Schanfpieler in Ronftantinopel.] Abalbert Matkowsky vom Kgl. Schauspielhause in Berlin bereist jest mit einer Gesellschaft ben Drient und hat auf dem Bege borthin dieser Tage mehrere Malevor bem Sultanin Lonftantinspel gespielt und zwar den "Rean" und den Betrucchio aus "Der Wider-spenftigen Bahmung". Der Sultan schenkte am Schluß Mattowoth eine toftbare, reich mit Brillanten verzierte Tabatibre und lub ibn ein, balb wieder zu kommen. Das Gaftspiel wird von ben Deutschen in Konstantinopel als febr vortheilhaft filt bie hebung bes Deutschthums bort angesehen.

— [Reformvorschlag.] U.: 3ch habe eine vorzügliche Theoxie, die Welt zu resormiren. — B.: Was ist bas für eine Theorie? - A.: 3ch bin der Meinung, die Mutter mußten ihre Kinder austaufchen. — B.: Wieso benn? — A.: Na, die Mütter wifien boch immer gang genau, wie die Kinder anberre Frauen erzogen werben muffen.

Rutichte und die Buren.

Der "Gefellige" erhielt heute folgende Buichrift: Breslau, Alfenftraße, 20. Rovember 1899. Sochverehrte Rebattion!

Boller Freude mas Renes! Ihnen querft! Abichrift eines soeben eingegangenen Dantschreibens von der "Gezantschaft van de Zuid Afrikaansche Republiek. CZR. 5852/99 Ar. 1996.
8 Rue de Livourne, Arissel, den 18. Rovember 99. Ar. 1996.
50 Simann - Antichte, La Stat-Ass. a. D, Mitter des eis. Kr. Bressan, Alsenstr. 14. "Em. Bohlgeboren spreche ich meinen herzlichsten Dant and sür diesen Betweis von Sympathie. 39 febru betweis den Sympathie. don feit dem beutich-frangoffichen Rriege befanntes Talent hat fich auch hier wieder glangend bemahrt. Ihre beiden Gebichte find ein sprechendes Zeuguiß der Begeisterung, mit der man dem Streit meiner filt Freiheit und Recht fampfenden Landsleute folgt. 3ch werbe nicht verfehlen, Ihre beiben Lieber nach Sabafrita au fenden und dieseiben werben auch bort ficherlich, bor allem unter ben Deutschen, ben berbienten Beifall finden. Dogen fie bagn beitragen, um die Deutschen Transvaals in der Silfe, fie meinem Bolte gewähren, ju ftarten und die vereinigten Streiter jum endgultigen Siege ju führen. Mit ber Berficherung meiner borguglichften hochachtung Em. Bohlgeboren ergebenfter 23. 3. Leubs."

Daranf machte ich nun heute gleich darauf folgendes Lieb als "Dant und Gruß" und fandte es ab gur Belterbeforberung. 3hr ergebener Soffmann . Rutfote.

Rutichtes Gruß an feine Braber im Trans vaallanb

Grug Gott, ihr Bruber im Transvagland! Auf Chrenwache! Borpoftenftand! Auf Bruftwehr vornan, dem Feinde Trut! Im Mannesringen, ber heimath Soun! Im freien Rampfe für Dab und Gut! Im rechten Rampfe mit rechtem Mutht Gruß Gott, ihr Bruder! ich tampfe mit Mit ench da draufen auf Schritt und Tritt! Bift auch, daß Dluth und Courage icafft Des Gebetes taufenbfältige Rraft! 3ch tann nicht bort fein, trot herzensbegier; 3ch tann nicht bort fechten, brum beteich hierb Grug Gott, ihr Braven! und benft baran "Ohne Chre ein Deutscher nicht feben tannt" Benn auch ench Tob und Berberben wintt, Wenn auch der Führer darniederfinkt! Bir verloren bei Borth fast alle Offizier', Aber gefämpft, gesiegt haben bennoch Bormarts brum, Bruder, für's Baterland! Bir fteben ja alle in Gottes Sand. Db fo ober fo! Man fällt für bas Recht, Doch nimmer ein feiger und fauler Quecht! hell tone ber bentiden Streiter "hurrah!" "Für Transvaals Freiheit in Afrita!"

Meneftes. (T. D.)

* Berlin, 23. November. Der Neichstag erlebigte in ber Gefammtabstimmung den Geschentuurf betr. elnige Ab-anberungen von Bestimmungen über bas Postwesen und begann subann die zweite Berathung des Gesegentmurfe betr. Ab-andernug ber Gewerbeordnung in Berbindung mit ben Autragen ber Rationalliberalen über hansgewerbetreibenbe unb über die Arbeitszeit ber weiblichen Angestellten. Baragraphen wurden ohne Debatte angenommen.

Riel, 23. Robember. Der Raifer bantte telegraphisch bem Lübecker Bürgermeister für die Taufe bes Arengere "Rumphe" und fprach ben Bunich and, baf bie warmen Borte bee Burgermeiftere in allen bentichen Lanben Anerfennung finden mogen, bamit die Marine in ben Stand fomme, bauernd ben wachfenben Auforbernugen für ben Schun ber aberfeeifchen Intereffen

Deutschlands gu entfprechen. Berlin, 23. Robember. Der bes Manbmorbes verbächtige Gonezi und feine Frau find bereits in Berlin

eingetroffen und ind Untersuchungsgefäugnif Moabit ab: geführt worben.

B Leibzig, 23. Robember, Der Brufeffor ber Rational-Defonomie an ber hiefigen Universitat Brofeffor Dr. Anguft b. Miadfoweli ift geftorben.

& Betereburg, 23. Robember. Geit geftern ift hier Echlittenbahn.

+ Bindfor, 23. Robember, faifer Bilbelm, ber Bring von Baled, Bring Chriftian bou Schledwig- Dolftein, ber Dergog bon Connaught und ber Oberhafmarichall Graf Gulenburg fuhren Bormittag auf bie

Die beiben faiferlichen Pringen beff chtigten bente bas Parlamentegebande in London.

* Portemuth, 23. November. Die faiferliche nacht "Dohengollern" ift mit bem Linienschiff "Raifer Briedrich III." und bem Arenger "Bela" hente nach Bort Biktoria bet Sheerneft in Gee gegangen. (Bon bort and foll mahricheintich bie Belmreife augetreten werben

: London, 23. Robember. Der Premierminifter Salisbury ift an Influenza erfrankt und infolgedeffen behindert, die Staatsgeschäfte zu führen.

* Lourenço Marquez, 23. November. Depefche aus bem Dauptquartier ber Buren bei Labhfmith befagt: Der Feibtornet bes Rommandos von Preioria melbet, bie Englander in Labhsmith berfuchten in ber Racht jum 20. Robember einen Andfall. Gie wurden mit Granatfener gurudgeworfen. General Jonbert melbet in feinem lenten Bericht, er habe ben englifchen Truppen in Efteourt den Rudgug nach Pietermarigburg abgeschnitten und fie nach Engela gurudgetrieben.

A Durban, 23. Robember. Das Reuterburean melbet bom 22. Robember: Mile Berichte zeigen, baft bie Buren auf einem entichloffenen Gewaltmarich auf Bietermariburg begriffen find. Die großte Abtheilung

unter General Joubert ift 7000 Mann ftarf und führt Artisserie. Sie befindet fich 25 englische (6 bentsche) Meilen von Howit. (Howit ift 20 Kilometer von Pietermarinburg entsernt. D. Red.)

A Durbau, 23. Rovember. Ans Moviriver wird gemeldet, baft ber Feind von Norden her bas Artiflerie-fener auf bas englische Lager eröffnete. Einige Granaten fielen in bas Lager.

Rach amtlichen Berichten ber Transbaalregierung betragen die Verluste ber Buren seit Beginn des Arieges unr 90 Todie und 200 Verwundete: von den Verwundeten ist eine große Zahl bereits wieder auf den Ariegeichauplas gurudgetehrt.

Better-Depefden des Gefelligen v. 23. Nobbr., Morgent.

Stationen.	Bar.	Wind		Better	Temp Cell.	Munterfung. Die Stationen
Belmullet Uberdeen Lhriftiansfund Kovenhagen Savaranda Betersburg Wosfau	769 760 754 763 757 749 744	SW. WSB. D. WB. HM. Hill NW.	55234 5	halb bed. wolkig Schnee Dunst halb bed. heiter bedeckt	12 12 1 4 -1 -19 7	find in 4 Crupper geordnet: 1) Noebeuropa; 2) Kiftenzone; von Eith- Irland bis Ochrensen; 3) Mittel-Cu- ropa füblich
Corf (Queenst.) Cherbourg Spit Spit hamburg Swinemlinde Renfahrwaffer Renel	773 774 770 765 768 766 762 758	SW. SW. SW. SW. SW.	30000000000000000000000000000000000000	wolfig bedeeft wolfig bedeeft bedeeft wolfig halb bed wolfig	11 10 10 8 6 4 1	bieter Zones 4) Sib-Europa Immerbald jeder Genppe ift die Neithenfolge von Neithand die ein- gehalten Stala für die Windstärfe,
Baris Pünfter Karlisruhe Wiesbaden Künchen Themuib Berlim Wien Brien Brestan	774 779 774 773 774 772 768 772 769	DS. W. SW. SW.	0004231353	Dunst bebedt bebedt bebedt wollig Regen bebedt bebedt	575535654	1 — lelfer Bu 2 — leicht 3 — leicht 4 — mäßig 6 — frich 6 — fact, 7 — beil 8 — farmel 9 — Geren 10 — farfer
zle d'Alix Rissa Triest				wolfenlos wolfenlos r Witter	6 5	11 = heltiger Sturm 13 = Orlan

Das barometrische Minimum, welches gestern über Finland lagerte, ist ostwärts nach dem Weisen Meere sortgeschritten, während eine neue Depression über dem Norwegischen Weere ersteinen ist. Am höcken ist der Anstornat üder Frankreich. In Deutschland danert die milde, trübe Witterung fort, in den nördlichen und mittleren Gebietstheilen ist vielsach Regen gefallen Fortdaner der bestehenden Witterungsverhältnisse wahrscheinlich Dentide Scewarie.

Better - Ansfichten.

Muf Grund ber Berichte ber dentichen Seemarte in hamburg. Freitag, den 24. November: Boltig mit Sonnenschein, fenchtfalt, ftrichweise Niederschlag, lebhafte Winde, Sturm

Dangig, 23. Rovbr. Schlacht- u. Biebhof. (Amtl. Bericht.)

Danzig, 23. Rovbr. Schlacht-u. Biehhof. (Anttl. Bericht.)
Ansen Auftrieb: 28 Stid. 1. Vollsleischige höchsten Schlachtwerthes —, Rart. 2. Rößig genährte singere und aut genährte ältere 27—28 Nart. 3. Gering genährte 24—26 Mart.
Ochsen 24 Stid. 1. Bollfl. ausgem. höchs. Schlachtw. bis 6 3. 30—37 Mt. 2. Junge fleisch., nicht ausgem. ditere ausgemäst. 27 Wart. 3. Mößig gen. junge, gut genährte ält. 23—24 Mart. 4. Gering genährte feben Alters — Mart.
Antben u. Kiche 19 Stid. 1. Vollsleisch ausgem. kalben höchst. Schlachtwaare —, Mart. 2. Bollsleisch ausgemäßt. Kübe böchit. Schlachtwaare —, Mart. 2. Bollsleisch ausgemäßt. Kübe böchit. Schlachtwaare —, Mart. 3. Nelt. ausgemäßt. Kübe u. wenig gut entw. jüngere Kibe u. Kalb. 26—29 Mt. 4. Mäße genährte Kübe u. Kalben 22—24 At. 5. Gering genährte Kübe u. Kalben —— Mart.
Kälber 5 Stid. 1. Beinste Martälb. (Bollmich-Mast) und beste Saugsälber—, Mart. 2. Mittl. Kastläber u. gute Saugstälber 36—39 Mt. 3. Oeringe Saugtälber —, Mart. 4. Aeltere gering genährte Kälber (Kresjer) —, Mt.
Schafe 24 Stid. 1. Mastlämmure und junge Masthammel — Mart. 2. Nelt. Rasthammel 23 Mt. 3. Mäßig genährte Hant. 2. Melt. Rasthammel 23 Mt. 3. Mäßig genährte Hant. 2. Keit. Rasthammel 25 Mt. 3. Mäßig genährte Hant. 2. Keit. Rasthammel 25 Mt. 3. Mäßig genährte Hant. 2. Keit. Rasthammel 25 Mt. 3. Mäßig genährte Hant. 4. Ausländisch —— Mart.
Schweine 294 Stid. 1. Bollsleischig dis 144 3. 36 Mart.
3. Heischen — Sid. Gering entw. sowie Sauen u. Eder 29—32 Mart. 4. Ausländisch —— Mart.
Riegen — Stid. Geringe Aust. Betreide = Devesche.

Danzig, 23. Rovember. Metreide - Devefche. MarGetreide, Palfenfrühte u. Dalfaaten werden auger ben notirten Preifen 2 Mf. ber Tonne fogen, fattorei-Brobijton ufancemäßig bom Käuferanden Berläufer bergüteb

Wolnen, Tenbeng:	23. November. Unverändert.	21. November. Unberändert.
" hellbunt	200 Tounen. 750, 772 Fr. 138-147 Dt. 703, 756 Fr. 128-141 Dt. 713, 745 Fr. 120-132 Dt. 113,00 Mt. 109,00	729 Gr. 135,00 Wt. 724,772 Gr. 131-142 Mt. 113,00 Wt. 109,00
inlandisder, nener russ, voln. z. Trus. Gerate gr. (374-704) H. (615-456 Cr.) Hafor inl.	714, 729 Gr. 136,00 Mf. 717 Gr. 102,00 Mf. 122—127,00 Mf. 115,00 115—116,00	702, 720 Gr. 136,50 Mt. 738 Gr. 102,00 Mt. 119—132,00 Mt.
	118,00 105,00 208,00 4,121/a – 4,35 4,421/a 4,471/a Studig. 8,871/a bezadit.	115,00 " 208,00 " 4,121/2-4,50 " 4,45-4,50 "
Nachproduct. 75% Rendement	7,121/2 bezahlt.	7,171/2 bezahlt. H. v. Morstein.

Ronigsberg, 23. Rovember. Betreibe - Depeide. (Breise für normale Qualitäten, mangelhafte Qualitäten bleiben außer Betracht,) Woixen, inl. je nach Qual bez. w. Mt. 140-142. Tend. matt. Roggon 125-133.

Hafer, 109-124.

Erbsen, norde, weiße Rochw. 111-123. unverandert. . feiter. Hafer, norde, weiße Kodin. 111-121.
Brbsen, norde, weiße Kodin. 111-121.
Zufuhr: inläudische 54. ruffische 251 Waggouns.
Wolff's Büreau. unverändert.

Berlin, 23. Novbr. Spiritus-n. Fondsbörfe. (Bolff's Bür.)

	Spiritus.	23./11.	21./11.		23./11.	21./11.
	luco 70 ec	47,80	47,30	Deutidie Bantatt.	1205.25	205.00
	Berthpapiere.	23. 11.	21/11.			191,90
	31/30/0Reich3-A. to.	98,10	98,25			162,10
	30/0	89,70		Defter. Rreditanit.	231,70	232,75
Ŀ	31/20/38r.StA.fn.			HambA. BadtfA.	129,40	129,70
Н	30/0	89,80		Rordd. Lloydaktien		
ē	31/2Bpr. rit. Bfb. I			Bochumer Gufft A.		
	31/2 neul II			harpener Attien	202,20	
H	3% "ritterich. I			Dortmunder Union		
	30% neul. II			Laurahütte	251,90	
3	31/20/6 ope. ldf. Bfb.	94,20		Ditpr. SüdbAftien	89,40	
	31/20/0 pont.	95,10		Marienb Mlawta		83,25
	31/30/0 pof			Dester. Roten	169,45	
9	Deft. 4% Goldent.			Rufftiche Roten	216,40	
8	Ung. 40/0	97.80		Schlugtend. d. Fosb.		
B					88/40/0	
d	Spicago, Weile	H, JEE	rig, p.	Dezbr.: 21./11.: 67;	20./11	
0	mem-port, Beis	en,tan	m stetig,	p. Dezbr.:21./11.: 721	4; 20./1	L: 724

Bant-Distont 6%. Lombard-Binsfuß 7%. Weitere Marktyreise siehe Drittes Blatt. 300

Friederike Petersdorf

geborene Schilling

im 50. Lebensjahre.

Lessen Wpr., den 22. November 1899.

Der trauernde Gatte C. Petersdorf.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 25. November, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Anna mit dem Hofbesitzer Herrn The dor Sich von hier erlauben sich ergebenst anzuzeigen

Kl.-Plochoczyn, d. 24. Novbr. 1899.

Gustav Mundt u. Frau.

Meine Verlobung mit ochter des Hofb

d. 24. Novbr. 1899.

Am Mittwoch, b. 22., starb plöglich in Berlin unfer innigaeliebter Sohn, Aruber. Schwager, Ontel und Eutel, der Kaufmann [9495

Victor Boeckler

im Alter b. 27 Jahren. Um ftille Theilnahme bittet im Ramen b. traurnden hinterbliebenen

Grandenz, den 23. Rovbr. 1899. Carl Boeckler, Bostpadmeister a. D.

J-000+0000

Die Berlobung unserer ältesten Tochter Sarah mit dem Kaufmann Herrn Max Hirsch aus Braunschweig beebren wir und allen Ber-wandten und Freunden hiermit anzuzeigen. [19375 Anste im Banden 1900 Pojen, im Rovbr. 1899.

Samuel J. Brandt geborene Cheim.

Gin 4. bis 5-jähriges Mad. den, Baife, wünscht anftanbige Befigerfamilie als eigen angu-

nehmen. Offerten unter Rr. 9046 an ben Gefelligen erbeten.

Meinen werth. Gefdafts-freunden gur geft. Nachricht, bağ ich Quittungen nur an-ertenne, wenn folde von mir berfönl, unterschrieben sind. Erwarte umgehende Regulirung aller Außenstände und zeichne 19411

Pochachtungsvoll Vilh. Voges Grandens.

Buchichrungs-Unterrict.
5320] Wer leicht u. schnell einfache und doppelte Buchführung braftisch in 12 Briefen lernen wilk, verlange umsonst Brobe-brief vom handelstehrer Louis Schustan, Porst N.-L. 83.

Brunnen= und Pumpenban:

Giferne Tiefbohrbrunnen Cementrohr=Brunnen Wafferleitungen

Schröter & Co. Briefen 28pr.

Die Chemische Baschanstatt Kunst- und Seidenfärberei von W. Kopp in Bromberg Filiale Graubenz, Rirchenstraße Nr. 1 empfiehlt sich dem geehrten Kublitum. [6855

C. W. Engels in Foche 21 bei Solingen Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versand an Private.



Preisliste (640 Seiten) umsonst und portofrei. [6689

Fraulein Anna Mundt Herrn Gustav Mundt und Frau geb. Schultz, erlaubeich mir ergebenst anzuzeigen 19471

Kl.-Plochoczyn,

Theodor Sich.

9332] Um Countag, den 26 Robember, Rachm. 5 Uhr, findet in der ebangelischen Kirche

Bu Dt.=Enlau ein Rirchen = Konzert

ftatt, ausgeführt von der Rapelle des Infanterie-Regiments Nr.152 unter Mitwirtung mehrerer bie-figer und auswärtiger musikali-scher Kräfte. Einlaßkarten sind

HILL im Borbertauf bei ben herren Bärthold und Reinrich au haben. Breise der Blähe: Im Schiff der Kirche d Berson 1 Mark, auf den Chören d Berson 0 50 West

8317] habe mich in

Danzig, Brodbankeng. 44

Spezialarzt

harn- und Blasenleiden

niebergelassen. Sprechstunden: 10—1 n. 4—6 Uhr. Sonntags: 10—12 Uhr.

Dr. med. Hartmann praft. Arzt.

Praftizire jest in Gruczno Wpr. Dr. Zitzke, pratt. Arzt.

mir verorbnete Mebitamente werben in meiner Hausapothete an-gefertigt. [8841

Der Kurius für

Störperbildung und Tanz hat begonnen. Die zweite Unferrichtsstunde sindet Sonnabend, den 25. d. Mis., sir Damen um 8, sir herren um 9 Uhr Abends im Bürger-Casino statt. Zur weiteren Ausnahme bin ich Sonnabend Nachm. von 5 bis 7 Uhr im Königl. Hof anweiend.

Balletmeifter Haupt.

AnsichtsPostkarten m. Loos
der Weimar-Lotterie
(Gesetzlich geschützt D.
R. G. M. No. 87239).
Hanptgewinn
Werth [9263
50000 Mark
Haupt-Ziehg.v.7.-13.Dez.d.J.
Zur. Verloosung kommen
8000 Gew.l. W.v. 150000 M.
und zwar:

=20000 =25000 L Gesam Jesammtwerth von 27500 Mk. Ansichtspostkarten m. Loos schönster Ausführung versendet das Stück

versendet das Stück für 1 Mk. (auf 10 Stück ein Freileos) (Porto u.Gewinnliste 20Pf.) Der Vorstand d. Ständigen Ausztellung Weimar sow. in Graudenz durch Gustav Brand, Jul Ronowski und Eugen Sommerfeldt.



un Weihnachten bereitet eine Christbaumschmuck erichsortirte hochelegante Bostisste auch eine Kristbaumschmuck auch Blas und Batte zusammengestellt, entbalt. prachtv. Decorationen in bemalter, sarbig glänzend. sarbigmatter, verfilde u. überponn. Ausstüdung als Schriftbaumspitzen Lamentachisch. Britaluntugeln. Khantazielach. Strangsugeln, Restere, Elszaps, läutende Glödchen. Lustballons, sort. Bögel m. Schwänzen aus gelv. Glas, wie Schwänzen. Klauen, Bitumenze., Krücke m. Elssimmer, gliserns. Schwesdlen, Engel m. Krützur, bewegl, klusskügel nu. d. edogejang: Ehresel Gotte. Aur hoch! Saden Alles franco, incl. jolid. Berpad. zu folg. ivottbill. Areisen: Sortiment I zu II Stüd M. 3.— | Sortiment II zu II de Kreisen: Sortiment I zu II Stüd M. 3.— | Sortiment II zu II de Kreisen: Krtas-Gwatisbeitage: Bei Radet unverbrennb. Schneesdoen u. Connectbalt. Thiele & Greiner, Hossiejenzen, Lauscha in Thüring. Allechöcksfreuerkein ausen Areisen. Laugische Lankschein Thüring.

Mixed=Mais franto jeber Babuftation.

prompt und per fpater, preiswerth. [3672] Arnold Loewenberg, D Thorn.

Riefen=Rennaugen

versende täglich, folange der Jang danert, filr 7,50 Mt., mittel-große 3,50 Mt. pro Schod.

G. Loeffke, Nennangen-Fischerei, Möfterei und -Berfandt-Geichäft,

Marienbruch per Remonien Dupr.

Billig und gut! Ein Inchtleid

nur 3 Mart 60 Pfa., bestehend aus 6 Meter doppelbreitem Damentuch, in anerfannt vorzüglicher Qualität. Farben:
rothbraun, grün, oliv,
reseda, grau, braun, mode,
tabat, tuchblau. [9373
Bersandt gegen Nachnahme.

Gebrüder Rosenthal, Sof in Bayern.

Samanenganletedern.

Liefere die beften verlejenen Gaufef, nur fleine mit allen Daunen, Bfund 2 Mt. 15813 Bauber, Lehrer, Reurnbuig. 9344] Biervferdiger

fast neu, sehr bistig zu vertausen. F. Asmus, Junikowo bei Bosen.

Brifets Braunkoble

offerirt aus Woltkegrube billigst, Alleinverkauf für biefige Gegend J. Stein, Shwet a. W.

Mandolinen-Harmonika!

Siermit bringe ich eine gang neuaritge Concert-Zug-Harmonika zum
Berfand, melche alles bisher Dagemelene weht übertrifft. Diese Hazmonifashaben garantirt unzerbrechliche Stahlfederung, die besten und
meisen Eitmmen mit großartiger
Baßbegleitung. Bunderbare Modulation, 10 Zasten, 2 Regiser, 2Dappelbälge (Herkules-Baig), deste Edenbälge (Herkules-Balg), beite Eden-ichoner, feinste Ridelbeichtäge und Ber-gierungen, offene Claviatur, Lobörige herrlichste Musik. Preis spotibilig



nur 5 Mk. (Werth doppelt). Ichörlge Prachtwerke nur 3 Mark. 4chörlge Orgelmusit nur 9 Mk. 6chörlge Orgelmusit nur 14 Mk. 8weitzelbige, 19Xasten, 4 Contrabässen nur 12 Mk. Meino Mandolinen-Harmonikas zeichnen sich noch besonders durchibre reine und weiche Stimmung aus, unifind daher unstreitig die besten der Welt. Damit fich jebe von der Bortrefflichtet unb Gate biefe o folde 8 Wochen zur Probe ich jolde SWooden Eur Freide.
Berpadung und beste Selbierlernichtle
gratis. Vorto 80 Pig. Berjand nur ber Nachnahme. Garantie: Um-tausch ober Geld zurück, daher Jedes Kisiko ausgeschlossen. Nan fause daher nur bei der alt-rensmirten u. woltbekannten Musik-

Wilh. Müchler, Neuenrade (Westf.) 9

9=Augen

in feinster Marinade, per Schod 5 bis 6 Mt., je nach Größe, bersenbet 19250 Aiex. Heilmann Nacht.,

Dangig. 1370] Streichfert. Delfarben, Firnig, Lade ufw. offer. billigit E. Densonneck. Adtfad breisgetrönt!



in 1/2 Bfund-Badeten. Musgezeichnet durch träftigen Ge-ichmad und höchfte Ergiebigfamaa und voorte Ergevig-feit, ist er allen Hausfrauen als bester und im Gebrauch billigüer angelegentlichst em-pfohlen. In Backeten zu 50 Bf. bis 100 Bf. stets frisch in Grandenz bei Lindner & Co.

Nachfolger, Rud. Burandt. Chr. Bischoff. Otto Franz. S. W. Hirsch. J. Jurkowski. H. Heubach. Briefen Entwice Gollub Gorano Konik Leffen "Franz Szpitter. Lichtfelde "R. Dobrick Rojenberg "Otto Braun Nil. Tüs E. Neumann. Wartenburg b. P. Hirschberg.

Berfäumen Sie nicht einen Berind zu machen. Für 35 Big. tonnen Gie eine

Rolleftion Soling. Stahlwaar. ober Rüchengerathe unt. Garantle im Berthe von 4 DRt. erhalten. Berlangen Sie gratis Broppett

bon ber [19378
Stahtwaarenfabrit
Richard Lohr, Solingen Blumenftrage.

Br. Magdeburger Sauertoht, ½ Drhoft Br. ca. 240 Bfd., Mt. 10. Eimer, ca. 115 Bfd., Mt. 7. Auter, 60 Bfd., Mt. 4, 50. ½ Anter, 30 Bfd., Mt. 3. Boitfaß, 10 Bfd., Mt. 2. Br. Salzbillaurten, per Tonne mit 8 Schod, Mt. 16. ½ Tonne mit 4 Schod Mt. 9. Anfer, 2½ Schod, Mt. 7. ½ Anfer, 2½ Schod, Mt. 7. ½ Anfer, 2½ Schod, Mt. 3,50. Boftaß 2,25. Br. Schodthobenen, per 100 Kfd. 1 Schod, Mt. 3,50. Boftfaß 2,25. Br. Schnittbobnen, ver 100 Kfb. Mt. 15, incl. Boftfaß Mt. 2,50. Pr. Breißelbeeren, in Zuder, 100 Kfb. Mt. 35. Boftfaß Mt. 5. Pr. Phanmenmus, 100 Kfd. Mt. 16. Boftfaß Mt. 3. Pr. Senfaurten, 100 Kfd. Mt. 30. Boftfaß Mt. 4, gegen Rahnahme ober vorherige Kasse, offerirt [9438 J. A Schultzs, Magdeburg, Sauerfohle u. Ronservensabrit.

" A TOTOL

Original amerit. Aleedreich= maschinen liefern ju Original-Breifen

Hodam 8 Ressler, Danzig. [3886

Antinonnin

bestes und billigstes Mittel zur Bernichtung bes Dausschwammes ber Schleimund Schimmelpilzen und ber ungefunden Feuchtigkeit, ist ge-ruchlos und besitst hervorragende Desinsektionskraft 2c.

Mit billigften Breifen und Bro-fpetten fteb. gerne 3. Berfügung.

Adolf Dramekehr & Co., Königsberg D.-Pr., Hint.Borft. 12/13. Telephon1169.

Ein guter, beigbarer Babe-ftuhl zu vertaufen. Hollmann, Thorn, Brombergerftraße 26.

Vorschuss-Verein zu Soldau General = Berfammlung

am Sonntag, den 3. Dezember, 1899, Nachmittags 4 Uhr, im Gaale Des herrn J. Hellmis (Appolt's hotel) bier.

Tagedord nung. Geschäftsbericht vro III. Quartal 1899. Bahl tes Direktors gemäß § 4 des Statuts. Bahl von zwei Mitgliedern des Anssichtstraths in Stelle der herren Fidor Buetow und E. Wollmann, gemäß § 23 [19302]

bes Statuts. [9302 Bahl von zwei Mitgliebern des Bereins zum Zwecke der vierteljährigen Revisionen pro 1900, gemäß § 14 des Statuts. Keisstellung des höchstetrages der aufzunehmenden und zu bewilligenden Darlehne pro 1900. Auszehluß von Mitgliedern.

Soldatt, ben 16. Robember 1899.

Der Vorstand und Aufschtsrath.

Kurische Neunaugen offer. große d School At. 8,50, mittel u. kleine Mt. 4,00 excl., ab hier gegen Kasse. 19315 Fr. Büchler, Ruß Ostbreußen. 9335] Gut Josephsmalbe bei Raifau Bestpr. hat noch

800 Centner Daberiche Kartoffeln abzugeben. Die Guteberwaltung.

Christbaumconfect

in befannter Ausführung, ber-fende die Kifte ca. 420 Stud für 3 Mart, die Kifte ca. 210 größ. für 3 Mart per Rachnahme. Dazu gratis 20 Goldsterne

und 70 Reujahrstarten. Bieberverfäufern empfohlen. A. Sommerfeld, Berlin,

Billig Buttern. Honig Reell Zaselmastigestügel Reell 3 mal täglich frisch geschlachtet junge, zarte 1 Maitgans mit Ente ober 3—5 Spedenten ob. 4—5 Suppenhühner (je 1 Bostecoli 5 kg)nur Mt. 4,25, 10 Bfd. Bostecoli 5 kg)nur Mt. 4,25, 10 Bfd. Bostecoli 6,—, 10 Bfd. Blechbose natur. Bienenhonia Mt. 4,50, halb Butter, halb Honia Mt. 5,50. Alses portofrei geg. Nachnahme.

D. Goldstein, Buczacz

Repositorium fast neu, hell bol, Marmorpl. u. Tafelwagen, 13Siphon u. Mano-meter, Beihnachtsnann, 1,30mb.,

bill. abzug. Annuth, Allenftein, Friedrich-Wilhelmplat 6. [9388 9096] la. Mittel Neunaugen

aufs beste geröstet 11. seinste ma-rinirt, ½ choa Mt. 7,80 geg. Nachu. des Betrages dersendet frei ins Haus M. B. Redantz, Elbing, Seefisch- und Wildversandt

Geffige fettgemästet, irist geschlacht, irist geschlacht, irist geschlacht, inuber geruhft, je 10 Kb. Korb franko. Gänse, Enten, Bonslards ober Hühner Mt. 4,50. Garantirt lebend franko 8 Gänse 27 Mt. 14 Enten 24 Mt. 13 Süd jest legende Hühner 21 Mt. Naturbutter 9 Kid. Mt. 7. st. houig Mt. 4,50. Colli halb Butter, halb honig Mt. 5,50.

Streisand.

Streisand.
Podwoloczyska via Oderberg
i. Schl. N. 26.

Riesengroße graue Erbien

mit ber hand verlesen, à Centner 15 Mt., Bosttolli 2 Mt., versendet Dom. Claubitten b. Korichen. 6 Sochiohnende 100

einfache Fabritation eines patentirten, neuen Massen-Konjum-Artifels. Keine besondere Anla.e. Keine Hackenntnisse. Mäheres gratis. [5342] Fallnicht's Laboratorium, Danzig.

Verloren, Gefunden. Hector

hühnerhund, braun, mit fleinem weißen Gled auf der Bruft, entlaufen

am 17. d. M. Bitte um Radricht, wo fich berfelbe eingefunden hat, von Bindifch, Kamlarten. 10 Mart Belohung.

9300] Am Connabend, Den 9300] Am Sonnabend, den 9, d. Mtd., ift mir meine Hudindin, furshaarig, weiß mit geibem Kopf, hinter dem Kreuz einen kleinen gelben Fleden u. laugen Schwanz, hört auf den Ramen "Blod", entlaufen ober gestohlen; vor Ankauf derselben wird gewarnt und um gest. Rachricht gebeten, evil. Futterkosten ertatte zurüd.

S. Gerber, Molsterei, Rachelshof ber Tiefenau.

9480] Es bat fich ein brauner Zagdhund

b. mir eingefunden. Der fich legiti-mirenbe Eigenthumer tann benfelben gegen Erstattung der Futters und Insertionskosen abholen von Landbriefträger Bisakl iu Damerau, Kr. Culm.

Heirathen.

für meine

Schwester, 26 Jabre, bunkel, Bloubine, hubige Erscheinung, wohlerzogen, wirthschaftlich u. geschäftsgewandt, suche

Heirath mit judischem Beren in

guten Berhältniffen. Baare Mitgift Mt, 3000 nebft gebieg. Musitener. Offerten, möglichst mit Bho-tographie, unter Ar. 9267 an ben Geselligen erbeten.

Junger Mann, in sich. Lebens-stellung, stattl. Ersch., dem es an Damenbekanntschaft mangelt, wünscht mit junger Dame von 17 bis 21 Jahr. zweds späterer

in Briefw. zu treten. Berm. er-wünscht, jedoch nicht Bedingung. Geff. Offert. nebst Bhotographie unter Rr. 9239 an d. Geselligen erbeten. Distretion Ebrensache.

Suche die Befanntichaft einer alleinstehenden Dame, welche d. Mitte der 30er überschritten u. im Besitze von etwas Bermögen, zwecks

Biederver heiral hung.
Aufragen, wenn möglich mit Photogr. und turzer Augade d. Berhältniffe, sowie genauer Abr. ditte ich unter Nr. 9464 an den Gefelligen zu richten.

Stitall. Moreffe. Gof. erhalt. Cie ca. 400 rei de Bartien, a. Bilb 3. Ausw. Distr., Reform Berlin14

Vereine. Landwirthich. Berein

Dragass

Situng, den 25. d. Mts.. Abends 7 Uhr, im Bereins-lotal. 19360 Lagesordnung: 1. Bortrag des herrn Bander-lebrer Schoeler über Rind-pieffliterung

viehfütterung. Borlage der Landwirthichafts.

fammer. Kreistagevorlage betreffenb Kleinbahnbau. Berichiedenes. Gafte willkommen

Der Borftand. Joh. Boldt.

Vergnügungen. Hutta.

Bu dem am Sonnabend, ben 25. b. Mtd., stattfindenden = Balle

labet freundlichst ein [944 Thom. Gastwirth.

Danziger Stadt-Theater. Freitag: Als ich wiederkam. Lufffviel von Blumenthal und Kadelburg. Borher: Das Kleinod. Trauerspiel.

Bromberger Stadt-Theater. Freitag: Anrandot. Tragitom. Märch, b. Schiller. Sonnabend: Gaftibiel C. W. Büller. Die zärflichen Berwandten.

9285] Den in ber Stadt 9285] Den in der Stadt Graubenz zur Llusgabe gelangenden Exemplaren der beutigen Rummer liegt eine Empfehlung über "Arieg und Frieden", ernste und heitere Geschichten von C. Tanera, von der C. G. Röthe'schen Buchhandlung in Grandenz bei, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Sente 3 Blätter.

te

uni

ben

Tilo Jin flos 76

fucht

burch

rüd,

um-

369

rn.

end, nem

ober ben.

izeit

n

liengur aur.

bem

ieth. Iches ein-Be-ufen. 3 fi,

uffee 42

Frau na.

he u.

me, den

jebe-

[24. November 1899.

Uns der Proving.

Graubeng, ben 23. Robember.

- Gin Canitatetolonnentag ber öftlichen Provingen, Oft- und Beftpreußen, Bommern, Bofen, Schlesien und Branden-burg, findet im nächften Sommer in Thorn statt. Es wird bamit eine friegsmäßige lebung verbunden fein.

Gin Barteitag bes oftprenfifden Provinzialber: banbes ber freifinnigen Boltspartei findet am 3. Dezember in Ronigsberg ftatt.

— Die Serbst-Sauptversammlung bes landwirthschaft-lichen Bereins im Bezirte ber Abtheilung A bes Ausschusses für landwirthschaftliches Bereinswesen ber Landwirthschaftsfür innibitigigafringes Sereinsibereit ber Landvirtgigafres fammer der Provinz Bommern sindet am 30. November in Köslin statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Bortrag ilder das Schuh- und heilserum gegen den Rothlauf der Schweine. Diesen Bortrag wird der Geheime Nath Prosessor Dr. Schild, pathologischer Anatom und Bakteriologe der thier-Tertifikan Saskillage Rarlin bekten Glaren im beimptliche argtlichen Sochichule in Berlin, halten. hierzu find fammtliche

Thierarate der Proving Pommern eingeladen. Gine Drainage Benoffenicaft haben bie Grundftude. Eigenthümer in Oftwehr, Rreis Inowraziam, gebilbet.

* - [Reue Boftanftalt.] In Biersbau bei Usbau ift eine Boftagentur mit ber Bezeichnung Biersbau (Begirt Ronigsberg) eingerichtet worden.

— [Ingdergebniffe.] Bei ber im Schutbegirt Labobba ber Oberforsterel Konigsbruch (Tuchler Saibe) abgehaltenen Treibjagd wurden von 17 Schuten 40 hafen und 1 Fuchs ge-Sagdtonig wurde herr Oberfürfter Ufton. Sagenort mit neun

Auf bem Stranger Jagdgelände find von 17 Schüten 129 hafen und zwei Füchse zur Strecke gebracht worden. Am Dienstag erlegte herr Mühlengutsbesiger D. Marquard in Balzmühle im Kreise Schlochau auf bem Entenaustand einen

weißen Fuchs, beffen Ohrspigen und Rafe fcmarg, Die Ruthe

Bei einer Treibjagd auf ber Herrschaft Dzialyn im Kreise Inesen, Jagdpächter Major von Kaszycki, wurden von 30 Schüben über 600 Hasen erlegt. Jagdkönig war der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holftein, der Schwager des Raifers.

- [Marttauftriebsberbot.] Begen ber Maul- und Klauenseuche ist ber Auftrieb von Rindvieh, Schasen, Ziegen und Schweinen auf ben am 29. November in Reugrabia stattfindenden Martt berboten. Der Auftrieb von Pferden ift ge-Stattet.

- [Namendanberung.] Dem Arbeiter Ronftantin Raminsti ju Lulfau ift bie Genehmigung ertheilt, fortan den Bor- und Familiennamen Detar Stein gu führen.

- [Orbensverleihungen.] Dem Hauptmann Gronau beim Stabe des Feld-Artillerie Regiments Mr. 36 ist der Mothe Adler-Orden vierter Klasse, den emeritirten Lehrern Jokuszies zu Pröfuls im Kreise Memel, Kuhner zu Weißen-höhe im Kreise Wissis und Rabe zu Salzer im Kreise Kügen der Adler der Inhaber des Haus-Ordens von Hohenzollern, dem Klastermeister Wendland in Klein-Bartesse, dem Klastermeister Kump in Niekosken-Abdan, dem Hastermeister Lied tie in Reu-Gliente und dem Klastermeister Teske in Kirschgrund das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Dem emeritirten Lehrer Faeckel zu Linow, bisber in

Dem emeritirten Lehrer Jaeckel zu Linom, bisher in Braunsberg, ist ber Abler ber Inhaber bes Sausorbens von Hobenzollern, dem Gisenbahn-Lademeister a. D. Anuth und bem Eisenbahnbremfer a. D. Sa ering, beibe gu Ronigeberg i. Br., bas Allgemeine Chrenzeichen verliehen.

— [Gheinbilanmemedaille.] Den Privatier Loreng Feldmann'ichen Cheleuten in Ritidenwalde ift aus Anlag ber golbenen hochzeit die Chejubilaums-Medaille verliehen.

- Gine Belobigung mit einer Gelbprämte ift bem Landbrieftrager St. Gorsti in Gnesen für Rettung bes Geiftestranten D. vom Tode bes Ertrintens zu theil geworben.

franten H. bom Lode des Ertrintens zu theit geworden.

— [Militärisches.] Doerschlag, Oberlt. im Füs. Regt. Nr. 34, als Jusp. Offizier zur Kriegsschule in Met kommandirt. Frhr. v. Buttkamer, Oberlt. im Gren. Regt. Nr. 7, von dem Kommando zur Kriegsschule in Antlam enthoben. Del Iriegel, Oberlt. im Jus. Regt. Nr. 99, als Jusp. Offizier zur Kriegsschule in Antlam kommandirt. Rapp (Felix) Lt. im Jus. Regt. Nr. 15, unter Bersehung in das Jus. Kegt. Rr. 147, Bokelberg, Lt. im Jus. Regt. Nr. 78, unter Bersehung in das Jus. Regt. Nr. 140 von dem Kommando als Erzieher am Kadetten hause in Bablstatt enthoben. v. Buttkamer. Lt. im Greu. Regt. Ar. 140 von dem rommand als Erzieger am naverien hause in Wahlstatt enthoben. v. Puttkamer, Lt. im Greu. Regt. Ar. 6, Buchmann, Lt. im Jus. Regt. Ar. 46, zum Kadettenhause in Wahlstatt als Erzieger tommandirt. Ju Kommandeuren ber betreff. Brigaden ernannt die Obersten: v. Gersdorff, bisher & la suite des Drag. Regts. Ar. 1, v. Gersdorff, bisher à la suite des Drag. Wegts. Ar. 1, beauftragt mit der Hitzung der 6. Kav. Brig., v. Brochem, bisher à la suite des Ulan. Regts. Nr. 9, beauftragt mit der Führung der 34. Kav. Brig., v. Lresdow, Kittm. im Drag. Regt. Nr. 4. unter Enthebung von dem Komm. als Adj. bei der Nonsumenten eine große Erbitterung herd grund die beranlaßt, den Milchverbrauch zu beschräften und die

Ernannt zu Affift. Aerzt. die Unterärzte der Resc. Dr. Rollin bes Landw. Bezirks Mangard, Dr. Döring des Bezirks Konit, Dr. Drost des Bezirks Stolp. Bersett ist: der Aff. Arzt Schumann beim Inf. Regt. Ar. 29, zum Inf. Regt. Ar. 18. Der Abschied bewilligt: Dr. Bajohr, Stabsarzt der Reserve vom Landwehr Bezirk Deutsch Explan.

- [Umtevorfteher.] Der Gutsbesiger Geste gut Caarfen ift gum Amtsvorfteher für ben Amtebegirt Bollnig im Rreife Schlochau ernannt.

* — [Perfonalien von ber Poft.] Angenommen find: als Bostagenten ber Gastwirth Bischof in Buddeltehmen, der Bosthilfstelleninhaber Krause in Biersban, ber Zolleinne hmer Caurien in Opaleniec. Berfett ift ber Boftfetretar Losdan in Thorn als tommiffarifcher Ober. Boftfetretar nach Dt. Sylan.

R Cuim, 22. November. Bei ber Stadtverordneten-wahl wurden ferner folgende Herren gewählt: In der ersten Abtheilung Kausmann Balter Smolinske, Kausmann Ernst Adrian, Kausmann R. Frohnert und prakt. Arzt Dr. Hirichberg auf sechs Jahre; Gymnasialdirettor Dr. Preuß auf vier Jahre; in der zweiten Abtheilung Kausmann Sim on, Fabritbe-siger Mesed, Dachdedermeister Hellwig und Kausmann Schuhmacher auf feche Jahre.

Bodgorg, 20. Rovember. Geftern fand ein Binter-vergnügen des Baterländischen Frauenvereins ftatt. Die Gin-nahme betrug 200 Mt.; bafür foll den Armen eine Beihnachts. freude bereitet werden.

Briefen, 22. November. Der hiefige Magiftrat hat ein vom Bezirksausschuß bestätigtes Statut für die taufmännische Fortbildungsichtle erlassen, welches ben handlungslehrlingen und Gehilfen, die nicht ben anderweitig er-

herrn zu zahlenden Schulbeitrag auf 4 Mt. jährlich festseht. — Die Kreisvertretung hat sich mit bem Plane der Oftbeutschen Eisenbahngesellichaft, den elektrischen Betrieb ber hiesigen Stadtbahn auch auf bas Berladegeleise ber Staatsbahn auszudehnen, einverftanben erflart und die Roften bewilligt.

* Lautenburg, 21. Rovember. Der Magiftrat und bie Stadtverordneten mahlten in der hentigen gemeinsamen Sigung bie herren Bürgermeifter Jung und Stadtverordneten-Borfteber Jacobi gu Areista gsabgeordneten.

Garufce, 21. November. In ber Ortichaft Doffocgyn murbe in einer Racht die Leiche eines noch nicht ein Jahr alten Rindes, bas icon feit August in der Erbe rubte, ausgegraben und gestohlen. Un der Grabstelle wurde am andern Morgen eine Schaufel gefunden. Neber bie Berson bes Thaters fehlt jeber Anhalt; man ift inbeffen geneigt, ben Leichenraub fir bie That eines grren ober bes Aberglaubens gu halten.

(Ronin, 19. November. Der Gegenstand beständiger Berlegenheit ist für die Eisenbahnberwaltung die Berforgung des hiesigen Bahnhofes mit Baffer gewesen. Rachdem die die die auf recht ansehnliche Tiefen angestellten Bohrversuche auf bem Bahnhofe selbst erfolglos geblieben waren, wurde mit dem Besitzer bes in ber Stadt gelegenen Mönchses ein Bertrag über bie Entnahme von Basser geschlossen. Ber Monchjee war aber balb so gesunten, daß er nur selten bie Ent-nahme von Basser gestattete. Darauf wurde das Basser nach Nebereintunft mit dem Freiheren v. Edarbtftein aus bem gur Rrojanter Hertschaft gehörigen See entnommen. Da auch bieser See in Gesahr kam, troden gelegt zu werden, so wurde vor einigen Jahren neben der Punnstiation noch ein bedeutend tieserer Brunnen angelegt. Doch es kann nicht genügend Wasser geschafft werden. So ist die Eisendahnverwaltung genöthigt, sich nach neuen Wasserquellen umzusehen. Der große Müstendorfer See muß wegen der Entfernung von etwa 8 Kilometer außer Betracht bleiben. Ju Erwägung gekommen sind der Schlochauer Betracht bleiben. In Erwägung getommen find ber Schlochauer Umts-See und bie Brahe bei Rittel. Ju beiben Fallen tommt bie Rahe ber Bafferentnahmestelle an bem Bahndamm fehr Ju statten, so daß für das Legen der Röhren ein Erwerd von Grund und Boden nicht ersorderlich ist. — Mit dem Ausbau der Bahnstrede Konig-Lippusch zum Auschluß an die Strecke Bütow-Berent wird im kommenden Frühjahr begonnen werden.

* Br. . Friedland, 20. Rovember. Der Baterlandifche Frauen-Berein veranftaltete gu wohlthatigen Zweden in ber Mula bes Agl. Seminars einen musitalijd-wiffenicaftlichen Bortragsabend; die Ginnahme betrug 200 Dt.

Tiegenhof, 20. November. Gestern Abend explodirte in der Restauration des Geren Ed. Hein eine Flasche mit Kohlensaure und zertrümmerte den ganzen Bierapparat, den Schänktisch, Flaschen und Gläser. Auch einige Gäste wurden verlett. Der Luftbruck war so start, daß einer der Gäste vom Stuble ausschladert wurde Stuhle geichleudert wurde.

Sarthans, 22. Rovember. herr Schneemann, welcher hier feit bem 1. Auguft als Gemeindeborfteber und Bemeindekassenrendant thätig war, hat sein Amt niedergelegt; an seiner Stelle ist von der Gemeindevertretung der Magistratssekretär Herr Böhm aus Dirschau gewählt worden. — Aus Anlas der goldenen Hochzeit wurde dem Arbeiter Albrecht Drewa'schen Ehepaar in Bortsch ein kaiserliches Geschenk von 30 Mark übermielen. 30 Mart überwiesen. Gine Gelbspende in gleicher Sobe ichentte bem Jubelpaare ber Gutsbesitzer herr Hoene-Leesen, ber Be-siber bes Gutes Bortich, wo die Drema'ichen Eheleute bereits 50 Jahre wohnen.

Elbing, 22, Rovember. herr Prediger Dr. Maywald ift im Alter von 56 Jahren gestorben. herr Maywald war seit 1885 Brediger ber hiesigen reformirten Gemeinde und der Filiale in Br. . Holland, nachdem er vorfer in Mincheberg bei Berlin als zweiter Geistlicher und Rettor gewirft hatte. — Die goldene Hochzeit begehen heute die Eigenthümer Johann Gottfried Löpte'schen Eheleute. Aus diesem Anlaß ist ihnen die Chejubil aumsmedaille verliehen.

Braunsberg, 21. Rovember. Der heutige Kreistag wählte als Mitglieder bes Kreisausschusses bie herren Burgermeifter Sphath und Rittergutsbesitzer b. Robylins ti, als Kreisdeputirten herrn v. Kobylins ti - Korbsborf, als Provinziallandtagsabgeordnete die herren Landrath Dr. Gunden Birgermeister und Bürgermeister a. D. Kinder. Der Kreisausschuß wurde ermächtigt, mit dem Provinzialverbande der Provinz Ostpreußen einen Bertrag wegen Uebernahme der Berwaltung und Unter-haltung der im Kreise belegenen Provinzialchaussestreden auf ben Rreis abzuschließen.

f Guttstadt, 20. Rovember. Die Stadtverordneten wählten heute an Stelle des bisherigen Magistratsmitgliedes herrn Kniffti herrn Rentier R. Buchholz. Der Ortstranken kaffe wurde ein zinsloses Darlehn bis 900 Mart bewilligt, da die Kasse infolge der Typhusepidemie mit den Bei-

und fie veranlaßt, ben Mildverbrauch ju beidranten und bie Milch nur von ber Meierei gu entnehmen, bamit bie Milchvertäufer gur Burudnahme ihres Beichluffes gezwungen merben. Die Meierei gahlt nämlich für die frifche Milch nur 8 Big. pro Liter, fodag die Bertaufer bei diesem Geschäft einen bedeutenden Berluft erleiben wurden.

g Bifchofeburg, 22. Rovember. In einem Pferde-ftall wurde bier heute früh der domigillose Gustav Rantel tobt aufgesunden. R. hat einst bessere Tage gesehen. Geit einer Reihe von Jahren friftete er, ohne Dbbach und Beschäftigung, burch die Milbthatigfeit weniger Ginwohner ein efendes Dasein.

Rominten, 21. November. Aus Anlaß des diesjährigen Jagdaufenthaltes des Kaisers in Rominten erhielten dieser Tage in Folge Bittgesuches folgende Personen Gnadengeschenke: der erblindete Musikant Töll zu Gr.-Kominten 40 Mt., der Zimmerpolier und Altsiber Losiszeit aus Gr.-Kominten 30 Mt., die Losmannsfrau Anna Dopat aus Rraginnen 50 Mt., Bittme Luts aus Stalluponen 30 Mt.

Gumbinnen, 21. Rovember. Die hiefige Freimaurer-Loge "Bur golbenen Leier" feierte dieser Tage gleichzeitig mit ihrem Siftungsseste die Einweihung bes neuen Logen-gebandes. — Ein Füstlier der 4. Rompagnie des hiesigen Füstlier-Regiments Rr. 33, ber erft im ersten Jahre biente, hat hente fruh durch Erhangen feinem Leben ein Ende gemacht.

* Billau, 21. Rovember. Geftern begab fich eine Gerichts. Rommiffion mit bem Lootfenbampfer "Moewe" nach Strauchbucht, um feftzuftellen, auf welche Beife bie in bem geftranbeten Lachstutter gesundene Frau gestorben sel. Es wurde Erstidungstob festgestellt. Die Frau war die Mutter ber brei jedenfalls ertrunkenen, bisher aber noch nicht aufgesundenen Gebruder Bilhelm, Beinrich und Buftav Eichhorft aus Stolp. munbe. Die Leute hatten in der Gegend zwischen Libau und Memel auf Lachse gefischt und wurden auf ber heimfehr vom fangten Besth einer bem Biele der Fortbildungsschule eutsprechenden Borbildung nachweisen, die Verpflichtung jum Schulbeine Borbildung nachweisen, die Verpflichtung jum Schulbejuche bis jum 18. Lebensjahre auferlegt und den vom Lehr- eine Fran mit einem Kinde, der dritte war nicht verheirathet. Sturme ereilt. Der eine hinterläßt eine Frau mit brei, ber andere

Bromberg, 21. November. Ein 14 jähriges Dienftmadden ift hier wegen Morbes verhaftet worben. Um bergangenen Donnerftag ftarb gang ploblich bas fechs Bochen alte Rind bes Gartenpachters Rriegel. Um 6 Uhr Morgens war das Kind noch munter und gesund, und um ½7 Uhr bereits starb es. Der Arzt erklärte, es sei an Krämpfen gestorben. Am Sonntag Abend nun schrie das 1½ jährige Kind des Herrn Kriegel blöhlich laut Die Eltern eilten nach der Ruche, wo bas Dienftmadchen Anna Rlein mit dem Rinde weilte. Die Eltern sahen, daß die Lippen des Kindes ganz weiß waren, tund vermutheten, daß die Klein dem Kinde heißes Wasser zu trinken gegeben habe, was das Mädchen aber bestritt. Die Eltern eilten mit dem Kinde zum Arzt, welcher ein Bulver verschrieb. Gestern Kormittag wurde nun der Kolizei eine Auseige erkettet kormittag wurde nun der Polizei eine Anzeige erstattet, durch welche bas Dienftmadchen Rlein verdächtigt wurde. Das Madchen wurde fofort verhaftet, und es wurde festgeftellt, bag es beiben Rinbern Scheibewaffer zu trinten gegeben hatte, um fie gu tobten. Die Rlein hat auf ber Boliget bereits eingestanden, daß sie mit ber Absicht umgegangen fei, die Rinder zu tobten; sie habe geglaubt, wenn die Rinder tobt feien, werde fie aus bem Dienft entlaffen werden, ber ihr nicht gefalle. Die Rlein ftand erft feit bem 11. b. Dets. bei Rriegel im Dienfte. Gie hat über ihre Berrichaft nicht geklagt, sondern eben nur angegeben, es gefalle ihr dort nicht. Das zweite Kind befindet sich auf dem Wege der Besserung. Das Fläschchen mit dem Scheidewasser ist vor-gesunden worden. Wie ferner sestgestellt wurde, hat die Klein vorher bei dem Besider Brunt in Juchsschwanz ge-dient Dart ist wörend ihren Britische Dient. Dort ift mahrend ihrer Dienstzeit auch ein Rind gestorben. Infolgebessen wird nun die Untersuchung auch darauf sich erstrecken, ob etwa auch an dem Tode dieses Kindes die Klein ein Verschulden trifft.

Bwei Schiller ber ersten Klasse ber hiesigen Bürgerschule sind von hier heimlich abgereist, um nach Transvaal zu gehen und gegen die Engländer zu tämpsen. Einer hat vorher seiner Mutter ein Sparkassenbuch entwendet und 500 Mt. bei ber Spartaffe abgehoben. Beibe follen bereits in Bremen ange halten und gurudgeschickt worden fein.

Rrone a. Br., 21. November. Das Jubilaum bes 300 jährig en Bestehens ber hiesigen St. Undreastirche wird die katholische Kirchengemeinde am nächsten Sonntag feiern. Die Kirche ist zum ersten Male in den Jahren 1382—1386 erbant, bann murbe fie aber in ihrer heutigen Geftalt unter bem Abte Laurentius Jalinsti im Jahre 1599 neu errichtet.

A Krone a. Br., 21. November. Bei den Wählen zur Stadtverordnetenversammlung wurden in der ersten Abitellung die Herren Kausmann Krakauer und Kausmann Gradowski auf sechs Jahre, bezw. auf zwei Jahre, in der zweiten Abtheilung die Herren Kausmann Bradtke auf sechs und Kausmann Abr. Joseph auf zwei Jahre, in der dritten Abtheilung herr Töpsermeister Matary Kleydor auf sechs Jahre gemählt.

* Inowrazlaw, 21. November. In einer ftart besuchten Bersammlung des Bürgervereins wurden der freiwilligen Feuerwehr 50 Mt. zur Beranftaltung eines Erholungsabende nach ben legten großen Unftrengungen bewilligt. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte der Feuerwehr 300 Mt. Für die Erweiterung des Feuerwehr bepots, Erneuerung der Schläuche, Anschaffung einer zweiten Spritze sowie einer zweiten großen mechanischen Schiebeleiter wurde die Borbereitung einer Borlage beschlossen. In einem Aufruf der Polizeiverwaltung an die Bürgerschaft soll diese aufgesordert werden, die Borschlösser der Boden, Speicher 2c. zu kontrolliren. 24 Mann der Feuerwehr sowie Geheimpolizisten patroulliren bei Tag und Nacht in allen Theilen der Stadt. Jur Bordereitung eines Projektes zur Erdauung einer Schweineschlachthalle, deren Kosten sich auf ungefähr 60000 Mt. belaufen werden wurden 500 Mf. henissisch werben, murben 500 DRt. bewilligt.

Geftern brannte es an einer, beute wieber an zwel Stellen. Die Feuer wurden balb nach bem Entftehen gelofcht. Mehrere Berhaftungen erfolgten.

* Bartichin, 22. November. Dem hiefigen landwirth. fcaftlichen Berein ift von ber Landwirthichaftetammer eine Beihilfe von 100 Mart gewährt worden. Der Berein beschloß, für biese Summe Lorens'iches Serum zur Impfung der Schweine bestände ber Mitglieber gegen Rothlauf anzuschaffen. — Der Berein gebenit, bie Ansstellung ber beutichen Landwirthichafts. Gefellicaft in Bosen mit acht Pferben und gehn Stud Rindvieh gu beschicken.

* Mogilno, 22. Robember. Die Buderfabrit Amfee hat mit einigen Gutsbesitzern ein Abkommen auf zwanzig Jahre getroffen, nach welchem fie eine Kleinbahn mit Bferdebetrieb gertoffen, nach berigen je tene Ateinbahn durchscheibet bie innerhalb eines Jahres bant. Die Rleinbahn durchscheibet bie Feldmarken Kontno, Marcinkowo, Gozdanin, Kawka, Gorhscheiber, Strzeschewo und endet auf dem Bahnhose Aunowo. Die Berfrachtung von Ruben und Schnigeln erfolgt unentgeltlich, boch haben die Interessenten für jede Berfrachtung eine geeinge Entschädigung an die Zuderfabeit zu zahlen, die hierfür die Instandhaltung der Kleinbahn übernimmt. — Ein Att unglaublicher Robbeit ist auf dem Gute Cs. vorgekommen; bort haben bie Bferbefnechte aus Rache gegen ben pflicht-treuen Birthichaftsbeamten bem herrn fünf ber beften Bferbe mit Chilijalpeter bergiftet. Die Thater feben ihrer Beftrafung entgegen.

R Argenan, 20. Rovember. Der hier im Jahre 1880 gegründete Sterbetaffenverein hat in biefer Beit 647 Mit glieber aufgenommen, von denen bisher rund 150 gestorben find. Ihre hinterbliebenen erhielten, je nach der Dauer der Mitglied-schaft, ein Begräbnifgeld von 60 bis 100 Mart, insgesammt 10 120 Mart. Freiwillig ausgeschieben bezw. ausgeschloffen wurden 108 Mitglieber, fo bag bie Mitgliebergahl augenblidlich 389 beträgt. Das Bereinsvermögen tft auf 4611 Mart ge-

+ Oftrowo, 22. November. Am 19. b. Mts. beging der Lehrer Roje wsti in Chlewo das öbjährige Jubilaum als Kantor und Organist in ber bortigen Gemeinde. — In Grabow hat sich unter bem Borsit bes herrn Apothefers Dregorsti ein Borschußverein gebildet. — In Biabti errichtet ber Großhandler Grünfeld aus Beuthen eine große Damp fichneibemuhle, in welcher hauptsächlich holz aus ben fürstlich Thurn und Tagis'sichen Balbern verarbeitet werden foll.

Wirfin, 21. Rovember. Der Raifer hat bei bem neunten Sohn bes Arbeiters Landti auf bem Gute Anguftenhof eine Bathenftelle Abernommen und für den Täufling 30 Mart überfandt.

Roften, 21. Rovember. In der vergangenen Racht brach auf bis jest unaufgetlarte Beise in der Satriftet der hiefigen tatholifchen Pfarrtirche Feuer aus. Es find alle tirch-lichen Ornamente, Ornate und ein Rreug im Berthe von 600 Mart verbraunt. Der Schaben beträgt fiber 10000 DRt. Es wird Brandftiftung vermnthet. Bon bem Thater fehlt jede Gpur.

* Schlawe, 20. Rovember. Als ein bebeutender Fortsigerte in der nu begrüßen, welche jeht hier aufgesihrt werden. So wird an der Kösliner Chausee von dem Kausmann herrn Franz Pomplun eine großartige Dampsichneidemühle, am Undgang der Polluower Straße von herrn Zimmermeister Jexatschenfalls eine Dampsichneider und Mahlmühle sowie eine Kallsandsteinsabiet, an derselben Straße von dem Besitzer der Schlawersungsbielt. Aberen Leufmann Sollh Aran, eine andseinsatzt, an derzeiben Straße von dem Vesiger der Schlawer Ofen- und Glasursabrik, Herrn Kaufmann Salh Aron, eine Stuhlsabrik mit Dampfbetrieb gebaut. — Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden folgende Herren gewählt: In der ersten Abtheilung Sanitätzrath Dr. Müller und Kaufmann Moll; in der zweiten Abtheilung Hotelbesiger Stöbke, Härberei-besiger Kamecke und Kaufmann Mörke; in der dritten Abtheilung Schuhmachermeifter Banten, Sattlermeifter Reibel fen. und Aderbürger Borcharbt.

11 Rummelebnrg, 20. Robember. Der gum Beften ber Rlein finderschule veranstaltete Bagar brachte eine Ginnahme von 365 Mart.

f Rummelebneg, 21. Robember. ebange lifde Frauen verein beichloß geftern, in ben Bintermonaten an arme Schultinder bon ben Abbauten warmes Mittageffen gu verabreichen. Die Stadt gewährt eine Beihilfe

Berichtebenes.

— Gine furchtbare Fenersbrunft hat mehrere Tage in Rescht (Berfien) gewüthet und alle Bazare sowie 16 Karawan-fereien zerftort. Der Schaben wird auf zwei Millionen Mark

- [3wangsehen.] In Rugland find die Bforten ber Universitäten bem Frauen geöffnet, boch ift ihnen vom Gefeh eine feltsame Beschränkung auferlegt: sie muffen querft beirathen, dann erst können sie sich als Studentinnen in bie Liften eintragen. Go tommt es oft vor, bag bie jungen Damen, um ber gesehlichen Borichrift ju genügen, einen Studenten beirathen, ben fie fruber nicht kannten und vielleicht im Leben nie wiederseben; benn biese Shen konnen nach Ablauf ber Studienzeit wieder gelöft werben. Indes tommt es boch nicht felten vor, bag die jungen Baare, die fich blog, um ber Form ju genügen, geheirathet haben, filr's Leben vereinigt bleiben.

— Sin Robinson Ernsve-Coftum ist neuerdings in Paris modern. Es ift ein bicker Belgrock, bei bem die Haare nach außen gewandt sind; die Träger sollen etwa den Anblick eines Abbison Ernsse gewähren. Jeine und kostbare Belze werden jeht überhaupt hänsig wie andere Fabrikate gugeschnitten und zu Leidungskrijden perarbeitet. Alls Glorative merken die und ju Rleibungsftuden verarbeitet. Alls Garnitur werben bie Ropfe, Schwanze und Pfoten der fleinen Belgthiere benutt.

- [Rettung aus Seenoth.] Die Bremer Bart "Sanfa" rettete an ber oftafritanifden Rufte von bem fintenben englischen Biermafter Fort Stuart" 27 Manu und lanbete fte in ber Delagoabai

- Das Chepaar Goucgi, in welchem man bie Worber ber "Gpps-Schulgen" und ihrer Tochter in Berlin vermuthet, ist mit dem Dampfer "Rtapharica" ber hamburg Umerita-Linie bereits in Cherbourg (Frankreich) angekommen. Der Dampfer trifft voraussichtlich heute, Donnerstag, Abend in Dambfer trifft voranssichtlich heute, Donnerstag, Abend in hamburg ein. Kriminaltommiffar von Kracht hat sich mit zwei Kriminalichuplenten borthin begeben, um bas Ehepaar in Gonczi, ber bon zwei brafilianifchen Ariminalbeamten begleitet wird, foll ein Weftanbnig ab gelegt und feine Chefrau entlaftet haben. Gonczi foll am Freitag Berlin eintreffen und in bas Untersuchungsgefängniß Doabit eingeliefert werben.

- [Stat Bolitit.] Bier Rieler find eifrig mit ihrem Stat beschäftigt. M., ber bie Rarten mifcht, fragt beilaufig: "Wie schult wull warn mit'n afritanichen Rrieg?" - "Ra", meint B., "be Transvaalrepublik wart ja sacht winnen, de het ja all be Buren." (Buben im Stat.) — "Ja", pstichtet ein Dritter nach einer Welle bei, "un de Engländer hett ja nich mal en König, er höchste is en Daam." — "Ja, ja," wirst der Bierte bedenklich ein, "aber de verstigten Engelländer hett man all de Tellkaarten." (Jählkarten.)

— [Draftischer Bergleich.] Du, Aujust, weeste, wie mir Dein Jesichte vorkommt? — Na? — Wie'n altes Kursbuch. — Warum benn? — Et sind so ville Bummelzüge dein.

Weschäftliche Mittheilungen.

Geschäftliche Mittheilungen.

Die unter Leitung des Hoffalligraphen H. Strahlen dorff, Berlin, Benthite. 11, stehende Sandelsakdemie eröffnet am 4. Januar neue Kurse zur Ausdildung sür das Geschäft (Herren und Damen getrennt). Der Unterricht umfahr: Einsache und doppelte Buchführung, taufmännischen Korresvondenz, Wecheltunde, Jandelslehre, Schönschreiben, Stenographie und Unterricht auf der Schreibmaschine. Auf Wunsch und Unterricht in der deutschen Sprache, sowie in der französischen und Unterricht in der deutschen Sprache, sowie in der französischen und Anterricht wird von 12 prastsischer: Unsbildung für das Bautsach und in der Landwirthschaftlichen Kormal-Buchschren und ALebrerinnen ertheilt. Es stehen 14 Alassenzimmer und 40 erstlassige Schreibmaschinen zur Kerfügung. Dunderte von Damen und Verren mit geläusiger kaufmännischer Handschift, größerer Fertigkeit in der Stenographie und auf der Schreibmaschine, welche mit der Korrespondenz, sweie mit Kontorarbeibmaschine, welche mit der Korrespondenz, sweie mit Kontorarbeibmasche, welche mit den Korrespondenz, sweie mit Kontorarbeibmasche, welche mit den Korrespondenz, sweie mit Kontorarbeibmasche, welche mit der Korrespondenz, sweie mit Kontorarbeibmasche, welche mit den Korrespondenz, sweie mit Kontorarbeibmasche, Welden im größeren Geschässläusern, bet Rechtsanwälten, Schriftstellern, Aerzten und Katentbureans, Fabrisgeschäften, Altiens und Elektrizitäts-Werten erbalten. Das mit dem Institut verdundene Kensionat dietet Auswärtigen vollständige Kension. Musführliche Lehrplane unentgeltlich.

Wer seine Zähne gegen Hohlwerden versichern will remige den Mund "Kosmin", gründlich morgens

welches Dank und namentlich Wirfung und ers auch abends mit frischenden Wohl dem bekannten geschmads Jedem desinficirenden nach furgem Bes brauch

unentbehr=

lich wird.

Mund= und Zahnwasser

Flacon Mt. 1,50, lange Beit ausreichend, ift in allen befferen Drogerien, Parfilmerien, fowie in den Apotheten tauflich. Bu haben bei:

Franx Pohlauor, Drogerie jur Biftoria, Grandenz, Altefir. 5.

Die Wirkung bes ruff. Anöterich!

Derru E. Weidemann in Liebendung am Harz.
Bitte mir gest. noch 10 Kadete Hres Brustibees (russ. Knöterich) sofort zu senden, damit ich die Kur nicht unterbrechen muß. Ich etwähne noch, daß mir der Thee wunderbare Dienstelistet, mein Leiden, wellces ich schon über 6 Jahre habe, ist sach vollständig nach nur 30 tägiger Kur gehoden, doch werde ich die 60tägige Kur anwenden, um mein Leiden vollständig zu beisen. Ich werde nicht versehlen, denselben in meinen Bekannten kreisen zu empfehlen.

Otto H. in D.

Herlen zu einpfesten.

Hierburch gestatte ich mir, den Erfolg Ihres Brustthees (russ. Knöterich), den ich bei mir angewandt, mitzutheilen. Ich leide seit 2 Jahren an Lungentuderculose, mein Zustand war hoffnungslus. Austen, Auswurf, Admagerung, Advetitiosigteit, schlassogen Aäche, riesiger Schweiß und beständiges Fieder. Alle Anwendung von Medizin half nichts, dis ich vor einiger Zeit den Bersuch mit Ihrem Thee machte. Ich kann dense Iben nicht genug embsehlen wie vortresssich dieser wirdt.

Rach Berbranch von 10 Backeten stellte sich eine bedeutende Besserung ein, nach 15 Backeten war ich vom Fieder besteit. Schweiß hörte aus, Schlaf trat wieder ein, und dabe die hente einen guten Appetit, sodaß die Kräste zunehmen; das Beklemmen der Brust hat ausgehört, nur noch ein wenig Husten und etwas Auswurf sind noch die einzigen Zeiden des Leidens, die ich hosse, durch weiteres Rehmen Ihres Thees auch noch zu verlieren. Daher kann ich nicht genug der leidenden Menscheit dieses Mittelembsehen. NB. Die genauen Abreffen werben auf Bunich gern mitgetheilt.

Amtliche Anzeigeh.

Steckbriefsernenerung.

9494] Der hinter die unverehelichte Jahanna Gran aus Graudenz unterm 22. September 1899 erlassene, in Rr. 230 für 1899 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Aftenzeichen I D 324/99.

Graudenz, ben 8. Robember 1899. Ronigliches Amtagericht.

Steckbrief.

9366] Der am 17. November 1899 von der hiefigen Straftammer zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurtheilte Untersuchungsgefangene Carl Loeff elbein ist Sonntag, den 19. Nodember 1899, Nachmittags, während des Anstretens von dem Gestreichnete erkinden. fängnighofe entwichen.

fångnishofe entwicken.
Es wird ersucht, auf ihn zu fahnden, ihn sestzunehmen und in das hiesge Gerichtsgefängnis einliesern zu lassen.
Eignalement: L. Bersönliche Verhältnisse. 1. Familienname: Versielbein, 2. Borname: Carl, 3. Stand: Arbeiter, 4. Geburtskort: Szadda, 5. Bohnort: Michlam, 6. Geburtskag: 4. April 1861, 7. Keitzion: tatholisch, 8. Sprache. deutsch und prolusse.

II. Körperbeschreibung. 1. Größe: 1,72 m, 2. Hare: blan, 6. Rase und Vundschreibung. 1. Größe: 1,72 m, 2. Hare: blan, 6. Kase und Vundschreibung. 7. Bart: rasirt, 8. Zähne: und vundschreibung. Anin: rund, 7. Bart: rasirt, 8. Zähne: und kart markirt, 11. Gesüchtsfarde: gesund, 12. Gestalt: schlant und kräftig, 13. besondere Kenuzeichen: an der linken Hand sehlt der kleine Finger.

III. Betleibung, in welcher ber Gefangene entwichen ist: Ein graublaner Gefängniß-Anzug, schwarze Tuchmübe und Holz-pantosseln. (Gen. 31).

Stradburg Whr., ben 20. November 1899.

Der Gefängniftvorfteber. Steinlieferung.

8858] Die Lieferung von Chaufftrungssteinen von 10 bis 60 cm Ourchmesser für die im biesigen Areise zu erbauenden Chausseen soll verdungen werden. Gebraucht werden für die Strecken:

a) At. Eplan-Tillsalde-Kollitten-Sumpf etwa 11500 cbm, d) Kojenberg-Gerkwalde etwa 9300 cbm, c) Riesendung-Steinberg wur 6500 cbm, d) Sonnenwalde-Er. Rohban etwa 2300 cbm, e) Steinberg-Datan etwa 1400 cbm.

Angedote auch anf Theillieferungen, welche sich auf die Lieferung frei Banstellz, dezw. frei Baggon auf den den Bauten zumächt: gelegenen Eisenbausstationen, dezw. frei Ablagepläße am Geserich-See beziehen mäsen, sind die einzureichen. Ein Drittel der übernommenen Lieferung muß die zum 11. Juli 1900 erzolgen.

Phoseubera Wort., den 15. Kodember 1899.

Rosenberg Wpr., ben 15. Rovember 1899.

Der Kreis-Musichuß.

Befanntmachung. 93271 Die Stelle des Bürgermeisters hiesiger Stadt ist infolge anderweiter Wahl ihres jetzigen Inhaders alsbald nen zu besehen. Das vensionsfähige Gehalt ist, vortehaltlich der Genehmitung des Bezirksausschusses, auf jährlich 3000 Mark sestgeisch worden. Dem neu zu wählenden Bürgermeister werden. vorausssichtlich anch die Amtsanwaltsgeschäfte, mit welchen eine Remuneration von 1200 Mark verbunden ist, übertragen werden.

Bur Uebernahme von Nebenämtern, mit Ausnahme der mit dem Bürgermeisteramt gesehlich verbundenen, ist die Zustimmung der städtischen Behörden erforderlich.

Geeignete Bewerber werden ersucht, ihre Gesuche nehst Zeugnissen und eines genane Angaben embaltenden Lebenslauses dis zum 15. Dezember d. Is. an den herrn Stadtverordneten-Borsteher Dermann Bloch bierselbst einzureichen.

Renftadt Westpr., ben 20. Rovember 1899. Der Magifirat. Scholz.

Befanntmachung.

9302] In unfer Firmenregifter ift benie bas Erfofchen ber unter fr. 58 regiftrirten Firma C. Brann in Friedrichshof einge-

Ortelsburg, ben 15. Rovember 1899. Ronigliches Amtogericht, Abth. 3.

Befanntmachung.

9462] Neber das Bermögen des Schuhmachermeisters Theodor Karohl zu Wirsib ist am 20. November 1899 das Konturs-bersahren erössnet. Anmeldefrist dis zum 2. Januar 1900. Erhe Gländigerversammlung am 16. Dezember 1899, Bor-mittags 9 Nhr. Allgemeiner Krüfungstermin am

4. Januar 1900, Bormittags 9 Uhr. Offener Arreft mit Angeigefrift bis gum 2. Januar 1900.

Wirfis, ben 20. November 1899. Roniglides Amtsgericht. Bekanntmadung.

9062] In dem ca. 9000 Einwohner zählenden Amtsbezirk
Obra ist die Stelle eines
kommissarisch. Mmisdorfiehers
zu desehen. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des KreisAusschusses durch den herrn
Oder-Bräsidenten auf 6 Jahre
unter Bordehalt einer sechsmonatlichen Kündigung. Die
Stelleist nicht pensionsberechtigt;
das Gehalt derselben beträgt
jährlich 1800 Mart.
Bewerber, welche bereits im
Bolizeis oder Kommunaldienst
beischäftigt gewesen sind, werden
ausgesordert, ihre Bewerdungen
unter Beisügung ihrer Zeugnisse
über die frühere Beschäftigung
bis zum 15. Dezember d. Is.
bet dem unterzeichneten KreizUnsschusse einzureichen.

Der Areis-Ausschuß bes Areises Danziger Sohe.

9379] Die hier angesammelten zurückgelegten Althapiere, beitehend ans cn. 44000 kg alten Aften, Frachtfarten, Worsestreisen der Welche im Betriebsmaterialien-Hauptmagazin in Dirscham lagern, meistens zum Einstampsen bestimmt, sollen meistbietend verkauft werden. Die Kansbedingungen sind in unserem Rechnungsbureau einzusehen. bezw. gungen find in unferem Rechnungsbureau einzusehen, bezw.
von doxt gegen beitellgelbfreie Einsendung von 26 Kseunig zu beziehen. Angebote, mit der Aufschrift "Angebot auf Ankauf von Altpahier" versehen, find die zum Dezember d. 38., 11 Uhr Bormittags an und einzureichen.

Danzig,

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bekannimaduna. 9256 Die Lieferung der für ben Kenban der Mealichule und den Umban der höheren Wädchenichule erforderlichen

Tischlerarbeiten follen im Wege ber öffentlichen Submiffion in brei Loofen ver-

dungen werden, und zwar Loos I: Tischlerarbeiten für die Töchterschule Loos II: Fenster für die Keal-

Loos III: Thiren für bie Real-

ichile. Die Zeichungen, Bedingungen und Massenberzeichnisse liegen im Stadtbauamt aur Einsicht ans und können festere durch unfer Bureau VI gegen Erftatung der Schreibgebühren bestehen.

zogen werden. Angebote find bis zum Dienftag, b. 28. Nobbr. b. J., Mittags 12 Uhr, andas Stabtbanamteinzureichen.

Allenstein,

den 17. November 1899. Der Magistrat. 9343] Am 14, b. Mts. auf dem Markte in Jablonowo ist

eine Uhr

gefunden. Dieselbe kann von mir gegen Erstattung der Kosten vom Eigenthümer abgeholt werden. Osiettuo, Kreis Löban, den 19. Kovember 1899. Der Gemeindevorsteher.

Feldbahnverkauf.

Die zum Gifenbahnban Riefenburg-Jablonowo benntten

5=b.6000m transportabl. Gleis, aus 65mm hohen Stahlschienen, in 60 em Spurweite auf 128 mm breiten Stahlschwellen montirt, sowie 300 Stüd Stahllowries

hierzu paffend, in Riesenburg, Freystadt, Abl.=Schönan, Sawdin und Wilfan lagernd, sollen jest nach Danzig zurückgesandt werden.

Das Material würde fich für Intereffenten in ber Rähe ber genannten Orte, der Frachtersparniß wegen, sehr gut eignen, und belieben sich Reflektanten an unseren, sich behufs Berladung der Materialien von Donnerstag, ben 23. cr., ab in Freystadt, Salewesti's Hotel, aufhaltenden Bertreter wegen fäuslicher oder leihweiser Ueberlaffung borgenaunter Materialien zu wenden.

Wir geben von den Gleisen und Lowries jedes beliebige Quantum ab.

Attiengefellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf borm. Orenstein & Koppel, Danzig.

3wang versteigerung.
69033 Im Bege der Zwangsvollstredung foll dat im Erundbuche von Er. Gardienen, Band I, Blatt Ar. 1, auf den Ramen des Kittergutsbesitzers hugo Rehbel eingetragene, im Kreise Reidenburg belegene Erundstild

am 10. Januar 1900, Bormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Jimmer Nr. 14a, versteigert werden. Das Grundstäd ist mit 436,18 Thr. Neinertrag und einer Fläche von 384,13,78 hetar zur Grundsteuer, mit 735 Mt. Kuhungswerth zur Gedaubesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschäungen und andere das Grundstäd betreffende Rachweisungen, sowie besondere Kansbedingungen können in der Gerichtstigreiberet, Jimmer Kr. 3, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 11. Januar 1900, Bormittags 11 Uhr, an Berichtsftelle, Bimmer Rr. 14a, berfündet werben.

Reidenburg, ben 31. Ottober 1899. Rönigliches Amtsgericht Abthl. 6.

Holzmarkt

Oberförsterei Golan

Holzverkauf Donnerstag, den 30. November d. 38., Bormitags 10 Uhr, in Thom's Gastbaus zu Malken: Strasburg, Bahnaushied Jagen 34: 3 Eichen-Ausenden mit 1 fm, 455 Kiesen-Bauholz mit 175 fm, 12 rm Nuhholz in Kollen, 28 rm Knüppel und 370 rm Keiser I dis III. Walken, Totalität: 42 rm Kloben und Knüppel und 33 rm Keiser III.

Der Obersörker. Schödon.

Befanntmadung.

20

Rü

Pin we schill

sieg

Der Gigenthumer Karl Berg Der Eigentoumer kart berg in Sakrau hat am 25. Oktober b. J. ein Stick Langholz in der Beichsel augefricht. Onselbe ikt 14½ Meter lang und 30 Cent. kark. Der rechtmößige Eigen-thümer diese Holzes wolle sich legitimirend hier melden. 1933?

Modran, b. 21. Novbr. 1899. Der Amtsborfteher.

9367] Auf Dom. Senslan bei hobenftein Beftpr. fteben gum Bertauf:

450 Linden

300 Ahornbäumd. 300 Eiden.

Die Stämmchen find bjabrig.

Spritgebinde.

8973] 25 bis 30 Stüd febr gut erhaltene Spritgebinde, 550 bis 600 Liter Inhalt, gebe billig ab. Hermann Hein, Dirschau, Cognacbreunerei mit Dampsbetz.

9339] 2000 m gebrauchtes Gleis, auf Stahl-60 em Spurweite,

30Stahlmuldenkipplowries gebraucht, aber gut erhalten, in der Gegend von Marien, in der Gegend von Marien werber lagernd, billig öder mieths weiße abzugeben. Aktiongesollschaft für Poldu. Kleinbahnenbedarf, vorm. Orenstein & Koppel, Banzig.

3 Waggon 4 Meter

Deichselstangen gefund und troden, hat ab-Zühlke, Czersf.

Geldverkehr.

a. 1. Stelle auf eine gute Gaft-wirthicaft mit Baderei gefunt. 20000 Einwohner, Shoothet. Offerten unter Rr. 9465 an ben Geselligen erbeten.

18 000 Mark

an 4 %, werben jur 1. Stelle auf ein Geschäftsband mit 62 000 Mt. Fenertassenwerth bon sogleich ober fpater gevon jogleich ober foater ge-fucht. Welbungen brieflich mit ber Auffchrift Rr. 9482 durch bei Gefenigen erbeten. Für ein neu erbautes Molferei-Grundstück mit Dampfbetrieb werden zur ersten Stelle

20= bis 30 000 Mt. ut 41/20/0 gesucht. Werth ber Unlage 70000 Mart. Offert, unter Rr. 9358 an ben

Befelligen erbeten. Mark

werben sofort resp. bis 15. De-gember cr. zur 1. Stelle hinter ber Landschaft innerhalb 3/8 ber ber Landjagast unter gebiren ge-Laze duf ein Gut zu cediren geucht. Geff. Offerten unter Itr. 8862 an den Geselligen erbeten.

2500 UTE

erfte golbftdere Spootbet, auf größere Apothete ber Brobing Bofen gefucht. Gefl. Melbungen werden brieflich mit Aufschrift Rr. 6419 b. d. Gefelligen erbet. Muffchrift

30= b. 35 000 Mart gur I. Stelle auf 3 Morgen gr. Grunbstüd mit Dampffägewert, Dampstischlerei und Baugeschäft

per spiort ober 1. Januar 1900 gesucht. Werth ber Gebäude ohne Wohndans 38000 Mt., der Raschinen 26000 Mt., des Wohn-hauses 18000 Mt. Gest. Offert. unter Nr. 8486 an den Ge-kulten erketen elligen erbeten.

80= bis 90 000

41/4 pat. gur erften Stelle an einen erbautes Haus, an einer Saupfftraße in Graudenz gelegen, von sofort ob. 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 9112 burch den Geselligen erbeten. Bür meine Mineralwafferfabr

Theilnehmer mit 4000 bis 5000 Mf. Ein-lage. Sob. Gewinnanth, gesich. n. Facksentn. nicht erford. Off. p. Nr. 9304 an den Gesell. erb. Socius=Gefuch.

Für ficheres, ber nächstes Frühgur kneres, per nagires Frihjahr reif werdendes, sehr rentabl. Anternehmen: Dampsfdmeidemühle, Tischleret, Holzkuhlenbandel ze. wird noch ein Kapitalist sauch Richtsamann) gesucht. Melbungen brieft. unter Ar. 9009 an ben Geselligen erbeten.

Darlehen Offis., Geschäftel., Be-Radp. Salle, Berlin NO. 18. Geld brovisionsfrei 6 % gegen Schuldickein n. Theilrück-gahl. burch "Prudontia", Berlin, krausenstr. 25/26. Freitouvert.

Drei Aftien

der Buckerfabrik Enlmsee findzuverkaufen. Meldnugen werden brieflich mit Auf-schrift Rr. 9145 durch den Beseutgen erbeten.

Zu kauden gesucht.

9147] 200 Centner

Futtertartoffeln inde per Raffe gu taufen. Offert. erbittet Baul Dittrich, Dampfziegelei, Zoppot-Sochwaffer.

20000 Ziegelbretter 34" start, 24" lang, 5" breit, franto Belgarb a. Bersante, auft u. erbittet Offerten 19278 Emil Runge, Belgarba Bert.

9237] Cichene Dachschindeln

ffir ca. 90 qm Dachfläche werben

S. Siemianowsti, Maurermeister, Stubm.

19. Zuchtvieh-Auktion in Mestin

am 2. Dezember er., Mittage 2 Uhr.



Grubenholz | 8461) Auf Dominium Bielst bei Czerwinst Westpreuß, stehen mehrere sprungfähige, junge Kiefern und Eicen Bestände, ca. 50 Jahre alt und älter, auch ganze Balbgüter, gegen Baar-zahlung zu taufen gesucht. Hermann Bakmann, Kuhrort. [7276

Ber liefert billig

nene Körbe

zum Geflügel - Transport? Abrefien werden brieflich mit Anfichrift Rr. 9449 burch ben Geselligen erbeten.

Raufe: getr. Birnen, Bflaumen u. Kirichen. Dfferten mit Dufter und

Breisangabe erbittet E. Purtzel borm. Anna Maschke. Ronis. [9042

50 bis 100 Raummeter trodenes Rlobenholz

(tiefern ober birtenes) fucht nach Station Lastowis zu taufen und bittet um Offerien nebst Preis-angabe Dom. Sullnowo b. Schweh Weichsel.

Viehverkaufe.

8448] In Grodziczno bei Montowo fteht eine braune

etute

fünfjährig, 4 Boll hoch, geritten, zum Bertauft.

Bertäuflich:

Fuchewallach, 10 Jabre, ge-ritten u. gefahren, febr billig ab-gugeben, weil übergählig. Offert. unter O. W., Dt.-Enlau.

Bertause für Mt. 2400 Original Shire-Hengit 31/2 I., 7", hellbraun, mit regel-mäßig. leichten Gang, angefört, feblerfret. Gebe eventl. auch einige 1½jährige

Stuten und Bengfte billig ab. Offerten unter Dr. 9318 an ben Geselligen erbeten.

8 Rollpferde mittel und ganz jower, 4 bis 10" groß, auswärts zu berkaufen. Anfragen werden brieflich mit Aufschrift Rr. 9317 durch den Geselligen erbeten.

Hellbr. Stute Grobe 4", fofort vertäuflich in-folge Berfebung. [9104 Dberftl. E be n. Rachfr. Balm, Rettinftitut

9350] In Bergelau b. Konit fteben, gur Mast geeignet, ber-täuslich:

9 Bullen 30 Stiere 4 Sterten

2 Rühe.

3udtidweinevertauf



Ferfel, ber Stid, jederzeit abzugeben, bei Abnahme von 5 Stid fende fr. jeder Bahn-E. Balber, Borw. Moesland ber Gr.-Faltenau Bpr.

6891] Starle, bornlofe

Sprungbocke hat abzugeben Namboninet-Kammwol-Stamm-Schäferet

Suzemin b. Pr.-Stargard. Meifiner Gber und

Sauferlel aur Bucht geeignet, vertänflich i. Anabpftabt b. Gulmfee. [7497

9133| Cher n. Sauen jeben Alters ber großen, weißen Portshire-Raffe

find gu vertaufen. Dom. Freh. mart bei Beigenbobe.

Bullen

ber Simmenthaler Race gum Bertauf. Breis zwifchen 300 und 400 Mart. F. Plehn.



9155] Eine hochtragenbe holl. Sterke zwei fette Schweine

hat abzugeben G. Müller, Dragaß. 9448| Gin gut beanlagter

Sühnerhund

bon borguglichen Eltern ab-frammend, ftebt preiswerth zum Berkauf in Forsth. Steenken-dorf per Babuhof Bergfriebe Oftbreußen. 9336] Gehr schöne junge, zwei Monate alte

Doggen

Milben, für 20 Mart pro Stüd verkäustich. Dom. Laschewo bei Prust Westpr.

Gernat au milt. Awed., Alter 4—8 Jahre, Größe 5 Huß 5—7 Zoll, gesunde, ftarte Beine. Breis 600 bis 900 Mart. Gest. Offerten unter Ar. 9489 an den Geselligen erbeten.



Bagenpferde 6 bis 7 Jahre alt, 6 8oft groß fromm, gut eingefahren, werben zu kaufen gesucht. Melbungen werden brieflich mit Aufschrift Ar. 9472 b. b. Geselligen erbet.

MRENIE EE EE EE EE EE EE EE Ranfe für Sachsen ; jederz. schwere, ; hochtragende hochtragende ' Kühe. 🖁 H. Böhnert,

Rofenberg Wbr. HREEKS HELENS HER

Cleg. Wagenpferde stadtider, Baffer, 6- b. 7 jährig, 6", sof. zu faufen gesucht. Off. sub W. M. 765 a. d. Inj. Ann. b. Gefell., Danzig, Jobeng. 5.

Dom. Ober-Lesnis b. Rolmar in Bojen jucht 12 tragende, reinblütige Holland. Sterten au faufen.

Grundstücks- und Geschafts-Verkäufe.

Ein im Rreife Stuhm gelegenes Grundstüd

ca. 50 ha incl. Biesen, gute Gebaube, übergabl. lebend. u. todt. Invent., anderer Uniernehmung, balber sofort zul verkaufen. Off. unter N. N. postlagernd Stuhm.

bes Gutes Adl.- Zawadda bei Barlubien. Bertaufs - Termin findet statt am 29. November im hiesigen Gasthause. Käufer haben dier Gelegenheit, mit wenig Geld Grundstüde preiswerth zu erwerben. Kähere Austunft ertheilt b. Bess. M. Meiche 1829

theilt b. Befip. M. Reiche. [8291 Drogerie

3 Grundfinde

eins 135 Morg., intl. 30 Norgen Balb, Birt- und Kiefernbauhold, Breis 34000 Mt., eins 70 Mrg., Breis 18000 Mt., eins 28 Otrg., Breis 12000 Mt., fämmtl. fehr gut. Boden, voll. leb. u. todies Ind. u. voll. Einfichn., habe zu vert. Sämmtl. 8 Kil. v. Rofen-berg und 2 Kilometer von der Chausee.

Rofenberg Beftbreugen.

Butgeh. Konditorei mit Ausschant, vorgerücken Alt. wegen sofort zu verkaufen. Mar über 30 Jahre in lehter Hand Rähere Auskunft bei Kaufmann Otto Kotschedoff, Marienburg

Freiwilliger Berlauf.
- Im Auftr. b. herrn Plienta werde feine Besitzungen in Buchwalbe

1 Mim. v. Diterode gelegen, be ftebend aus: 1. einem neuerd. massiven Bestaurant, worin außer Bohnung 4 Restaurations-zimmer, gr. Saal m. Bühne u. Beranda, sern. Regelbahn u. großer Garten; überall Vicetylen-Belengtung,

Vicetylen-Belenchtung,
2. einem massib. Brivath.
nebst mass. Stall, neuer Scheune, Obst u. Gemisegarten, geeig. f. Kentiers, s.
f. 740 Mt. verm., baranst. e.
Gärtnerei m. Bob. u. Gart.,
jest f. 600 Mt. vermiethet,
3. ein. Kruggrundstüd, neu.
mass. Sand. warin nuten ar.

3. ein Kruggrundstüd, neumasi Haus, worin unten gr.
Laden, gr. Kestaurationsz.,
2. Wohnz., Küche u. Kamm.,
oden I Wohn, n. Garten u.
7 pr. Worg. Land; d. Kanze
bringt j. 2100 Mt. Miethe,
4. circa 55 pr. M. Ader, n.
d. Stadt gel., n. 8 M. Wiesen,
im Sanzen, a. getb., vert. Lur
Einleitung d. Vert. h. e. Termin
auf Moning, d. 4. Otzembet (t.

im Noniag, b. 4. Otzenbet it.

von 2 lift Radmittags ab,
im Mestaurant bed Herrn
Plichta anberaunt und labe
Räuser ergebenst ein.
Die Kausbedingungen werden
sehr günstig gestellt. Rähere
Austunst ertheilt sederzeit

H. Siebert, Elbing,
Innerer Mühlendamm 22.

Meine Befigung

in Kalbau. 5 Minuten v. Stadt und Bahnbof Schlochau Wefter. belegen, will ich entweber im Ganzen ober in beliebig großen Karzellen vertaufen. Es ift auf derrelben ein werchölich Ekon-Barzellen verkaufen. Es ist auf berselben ein unerschöpfl. Thonberfelden ein intergoopp. Loon-lager v. vorzügl. Beschaffenheit vorhanden, so sdaß sie sich zur Anlage einer Damvfziegetei be-sonders eignen würde. Zahlungs-bedingungen günstig. Besichtig, jeden Tag gestattet. Abschlisse iederzät feberzeit. Mentel, Ralban.

Aleines Grundstüd Mähe Graub en 3', 11 Mrg. gut. Land u. Gebäube, Obstgart., ist umftänbehalber f. b. Breis v. 4500 Mt. bei tl. Ans. fof. zu verkauf, eigu. fich auch z. Gefcäft. [9488 Otto Rogasti, Güteragent, Grandens, Oberthornerftr.19,1.

Ein in lebhafter tleiner Stadt Oftbreugens mit guter Umgegenb geleg., flottgebendes Bug- u. Anrawaaren-Geschäft

ift mit ca. 1000 Mt. Restbestanb Umstände halber zu übernehmen. Weldungen brieft. unt. Nr. 9439 an den Geselligen erbeten. Ein in bester Lage sich besind. Manufattur=, But=, Weiß=,

Wollwaaren=, Damen= und Berren-Ronfett.-Geschäft in einer Stadt hinterpommerns ca. 5000 Einwohner, ift Umca. 5000 Einwohner, ift Um-ftände halber sofort ober häter zu berkaufen. Das Lager ift ca. 2- bis 3000 Markarof u. besteht nur aus couranten Sachen. Bollftändige Ladeneinrichtung; Boh-nungen befinden sich neben dem Laden, Miethe nicht hoch. Mel-dungen briefl. unter Nr. 9384 an an den Geselligen erbeten. 9429] Wegen Todesfall beab-fichtige mein

Gut

ca. 700 Morgen, vorberrichend Buderrübenboben, 4 Ritom. von Buderfabrit, 1 Kilom. v. Chauffee, Bahn, Brennerei und Molderei entfernt, mit todt. u. lebend. In-ventar bei mäß. Anz. vreiswerth sofort zu verk. Offerten an die Eutsverw. Ludwigsheim bei Lindenberg.

Shones Stadt-Brundstüd in Loeban Besipr.

mit guten Gebänden und ca. 6 Morgen Obstgarten, für Rentier ober Gärtnerei geeignet, Seminar, Symnastum und Amtsgericht am Blate, ist breiswerth sofort au vertaufen. Rur dirette Käufer wenden sich an G. Ebel, Thorn, Gerechtestraße 22. [7391 Gin flott gebenbes, eingeführt.,

Material= und

Destillation

Grundstüds-Bertauf.

Anderer Unternehmungen halb. will ich mein in gutem Zustande befindliches

Grundstück

bas zwei hufen groß ift, fofort vertaufen. Dasjelbe wurbe

das zwei dufen groß ist, sovort verkaufen. Dasselbe würde wich für Viehhändler besond, eignen, da reichliche Wiesen vorhanden sind. Der Areis beträgt 33 000 Mt. Anzahlung 9000 Mt. Bei baarer Zuzahlung nehme gutes Objett in Zahlung. Gest. Offerten unter R. 10.postl. Gr. Schwansfeld Opr.

9080] Das wirtlich icone

Baffermühlengrundftud

welches vor zwei Wochen im Ge-felligen angeboten war, ist wegen

zu kleiner Anzahlung noch nicht verkauft; dieselbe soll ungefähr 6000 Wark betragen. Zum

Gerrichaft, befetoe fold lingelage Goundstüd gehören 64 Morgen Land, guter Roggenboben, und 5 Morgen sehr gute Wiesen, ein herrschaftliches Wohnhaus mit 6

Stuben, Kellereien, Scheune mit Stall, auch Einwohnerhaus und

Parzellirungs=

Anzeige.

gu jeder Salfte Gebaube bor-

Culm, im November 1899. J. Mamlock.

Villa

zehn Minuten von Dresben entfernt, mit 8 zimmern, Babe-ftube, Küche, Keller, geräumigem Bodengelaß, elektrisch. Beleuch-tung, Baserleitung und schönem Garten ist Umstände halber bill.

Satten ist Amstande halber bill. du verkaufen. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn vor d. Thür. Nähere Austunft ertheilt von Bonin, auf Ludow, Areis

ca. 220 Wirg. Ader

(Roggenboben) meiner Befigung,

unweit Stadt und Chauffee, par-

gellenweise ober im Gangen gu

verkaufen, Reflektanten bel. Off. u. Rr. 9308 a. d. Ges. einzureich.

Caitwirthidaft

Eine febr gut gebende

Stolp in Bommern. Beabsichtige

mit basu gehöriger

Ein gangbares Barbier-Ge-ichäft ist and. Umstände h. billig u. unter günst. Deding, sofort zu vertaufen. Offert. sub 111 an Annonc.-Eyd. Wallis, Thorn. Rolonialwaar. Gefch.

Munonc. Exp. Wallis, Thorn.

Begen Todesfalls beabsichtige ich das dier am Orte seit 80
Jahren existirende und in der Familie vererbte Geschäft, der einessichten wirthschaft, gut eingesührt. Getreide. Epirtins und Düngstoff – Handlung, sowie größ. Landwirthsch. Betriebe (250 Mg. Land, darunt. viele g. Wies, im Ganz. od. getheilt unt. glinft. Berkaussbeding. zu verk. Fris Freudenhammer Mwe, 7351] Goldap.

wird möglichst von sofort am hiesigen Ort zu taufen ober zu vachen gesucht. Aussübrliche Offerten über Umsah, nebst Angaben über verlangte Anzahlung, Zeit der evil. Nedernahme 2c. unter Nr. 8766 an den Gesielligen erdeten. 7929] Meine gutgebende Schaufwirthichaft Ein in einer größ. Provinzialitadt Bosens gelegenes, gut verzinsb. Hausgrundstück, auch zum Geschäftsbaus sich eignend, ist Umständsbalber preiswerth zu verfausen. Agenten berbeten. Ausfunft ertheilt E. Schulke, Gutspäckter, Baldram bei Marienwerder. [8571 in der Rähe der Ulanentaserne, bin ich willens, trankseitshalber sofort für 26000 Mark zu der-taufen. Louis Leh, Thorn, Mellienstraße 133.

Eine gutgebenbe

Castwirthschaft

4 Mrg. Land, gute Geb., feine Einricht, Einwohnermiethejährt. 82 Mt., in gr. tath u. beutsch. Kirchdorfe b. Brod. Bosen, trank-heitsh. breisw. 3. verk. Gest. Off. u. Nr. 9440 a. den Gesellig. erb.

Borftadtifde Caftwirthichaft mit Material-Gefcaft und Mushannung, mehrer. Mrg. Weizen-boden, Miethseinkommen, ist bill. zu verkaufen. Anzahlung 6- bis 7000 Mt. Auskunft ertheilt Kentier Bahlau, Mareefe bei Warienwerder. 19369

Gine Befigung

136 Morg. groß, burchw. Weigen-boben, 3 Mrg. Lorffiich, 12 Mrg. zweischn. Wiesen, mit reichlichem tobt, und lebend. Indentar, im Robert und lebend. Indentar, im Mastenburger Areise, dicht an Shanifee und 2 Kilometer von Stadt und Bahn gelegen, ist Umständehalb, issort zu vertauf. Preis n. Nebereint. Offerten an Bestiger M. Duddet, Marienthal b. Drengfurt Opr.

C. Tapeten=, Farben= u. Binfel=Geschäft

ist von sofort ober später zu ver-kaufen. Offerten unter Rr. 9466 an den Geselligen erbeten. Die gunftig gelegene Molferei

Stall, auch Einwohnerhaus und fämmtl. Inventar, ausnahmstweise 1 Pferd und Wagen. Die Mible hat Svringwasser, u. beim besseren Wasergang leistet sie leicht 30 Schessel täglich. 2 Mahlgänge u. Svisgang, dabet Dreichen, häckselschneiben und kleines Sägewerk, alles mit Wassertraft gut eingerichtet. Gute Umgegend mit viel Kundenmillerei. Die Müble liegt an Chausee, Bahn, in der Rähe einer Kreisstadt mit Militär und ist für den sehr dilligen Breis von 22500 Mt. zu verfausen höhrde sehre Restor. einer Kreisstadt Westbreußens, mit guter Kundschaft, ist zu ver-kaufen. Weldung werd briefilch mit Ausschrift Rr. 9067 durch den Geselligen erbeten.

Uchtung

Gelegenheitstauf. Gelegenheitstauf.
9487] Ein Geschäftshaus in
kl. Stadt, worin Militär ift, dicht
am Bahnhof, eignet sich vorz. 4.
Sotel, it bet Unz. von 5- bis
7000 Mt. verfänslich durch Otto
Nogasti, Gilteragent, Graubenz, Obertborneritz. 19, L.

Ein Grundstüd

Alttzeige.
Dienstag, den 28. d. Mis., von 9 Uhr Bormittags au, werde ich Unterzeichneter im Auftrage der Herr man schene Speleute die ihnen gehörige, in Oberaus maß, hart an d. Chausse in d. Gulmer Riederung, ½ Stunde von Culm und 10 Minnten zur Molferei gelegene Besitzung, bestehend aus durchweg Kildenboden und zur Hölfte des Areals besten Kuhbenwiesen, in einer Größe von circa 46 Dektar, neuen Gebäuden, sebr gut. Inventar, voller Ernte, im Ganzen ober auch gestheilt in deren Behausung verkaufen. Bemerke noch, daß sich das Grundsstille Gebäude vorin einer lebbaften Stadt Oft-preugens, ju jedem Geschäft baffend, anberer Unternebmungen halber preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 1000 Mt. Gefällige Offerten unter Rr. 9403 an ben Befelligen erbeten.

Pachtungen.

9386] Eine gut eingeführte Gastwirthschaft

in großem Dorfe, ift Fortzugs halber weiter zu verpachten. Geft. Offerten unter Rr. 9386 an ben Geselligen erbeten. Eine gangb. Bäderei

ist von sofort oder 1. 4. au perhachten. [9002 A.Thomas, Thorn, Junterftr.2 Bom 1. April n. 3. ift ein

Krug

alleiniger am Orte (Kirchbort), an einem strebsamen Mann, welcher sich verpflichtet, im Sommer 12 b. 20 voln. Arbeiter zu stellen und zu bespeisen, zu verpachten. Offerten unter Ar. 9018 an den Geselligen erbeten.

Eine gutgebenbe **Gailwirthichaft**

nebst Saal, in bester Lage ber Stadt Inowrazlam, ist vom 1. April 1900 unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Weidg. u. 9015 an den Gesell.

Ein nücht, strebsamer Mann jucht zum 1. Januar eine nach weislich gutgebende

Salwirthichaft zu pachten resp. spät, zu kaufen; am liebsten in einem gr. Dorfe. Off. u. Nr. 9433 an b. Gesellig.

Sutgehende Reftauration ober Gafthaus wird zu pacht. ob zu fauf. gesucht Off.u. Rr. 9486 a. d. Geselligen eri

Gedächtn

Gedächtniß ist wie eine Befestigungewerte," 94211 Mapoleon I.

Boehlmann's Gedächtnissehre entwicklt die Beoba dtungs- und Auffassungsgabe, heilt von der Zerstreutheit unseres nervösen Zeitalters und stählt das natürliche Gedächtnis. Die Lehre läßt sich auf alle Sprachen. Etudien, sowie Borkommusse des täglichen Lebens anwenden. Empfehlende Recensionen von mehr als 100 eurovässen Zeitungen, Zeitschriften und hachdlättern. Kölnische Bosteszeitung: ... Er lehrt nicht nur behalten, sondern auch selbständig deuten ... Great Thoughts, London: "... Die Lehre ist nabezu unentbehrlich für Brüfungskandidaten und solche, welche fremde Sprachen lernen ... Gorriere Mercantisc, Genua: "... Die Lehre ist deshalb für alle außerorbentlich nüblich, besonders für solche, welche Sprachen lernen ... Het Nieuws van den Dag, Amsterdam: "... Auf seden Fall wird sich niemand betlagen, mit Koehlmann's Lehre bekannt werden zu sein ... Bädagoaische Barte: "... Die Koelsmann'sche Gedächnisslehre ist durchans enwsehlenswerth ... Brospett (beutsch, engl., französ, ital. oder boll.) mit zahlreichen Zeunussen und Franko durch L. Poehlmann, Finkenstr. 2, Mänchen, U. 4.

Einziges Spezialgeschäft am Plate.



nur gute, baltbare Qualitäten, empfiehlt in großer Auswahl



Marienwerderstraße 4. Repariren u. Beziehen v. Schirmen ichnell, fauber und billig.



Möbel = Nabrik.



Grandenz, Marienwerderftr. 41 und Salzstr. 13/14, empfiehlt fein großes Lager in felbstgefertigten

Möbelnaller Art'

v. einfachten bis zum eleganteiten Genre zu den billigsten Breisen.
Ganze Wohnungseinrichtungen stets auf Lager.
Polstermöbel vertaufe zu ganz beradzeseiten Breisen.
Gleichzeitig mache ich meiner werthen Aundschaft von Graubenz und Aungegend die ergebene Anzeige, daß ich mir für's Lager

Pianinos

von großartiger Tonfülle, aus einer der berühmtesten Fabriken (hofilefer. hr. G. Wolkenhauer, Stettin) zugelegt habe, und empfehle ich folche für den Beihnachtsbedarf unter günstigen Bedingungen zu Fabrikvreisen.

Säcke

Getreibe, Mehl, Kleie, Bolle, Kartoffeln, Hädfel, Dünge-mitteln 2c. 2c.

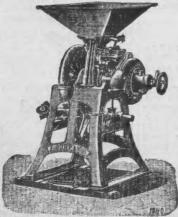
Plane Ernteplane, Ctanben. Wagen-plane, Staafen-n. Mietenpl., jow. a. and. wafferd. Pl.

Decken Arbeit. Schlafbd. Bierdededen, wolleneCommer-u. Regendeden

liefert beftens und billigft

Sad- u. Blanfabrit E. Angerer, Danzig, Sopfengaffe 29.

Planet-Schrotmühle.



Weiches, wolliges Schrot.

Grosse Leistung von 11/2 bis 40 Ctr. die Stunde.

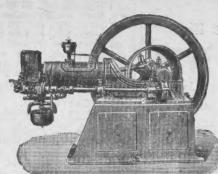
Billiger Preis.

Einfache Bauart.

Zweiseitig zu benutzende Mahlscheiben mit verbesserter [2265

Mühlsteinschärfe. Leichter Gang.

Vollkommenste Betriebssicherheit.



Wichtig

f. grössere Betriebe, Mühlen, Ziegeleien, Fabriken u. s. w.

Herr Mühlenbesitzer Schweinberger-Sodargen schreibt: Ich bescheinige hiermit, dass ich mit der von der Gasmotorenfabrik Deutz, Filiale Danzig, gelieferten 35pfd. Generatorgas-Motoren-Anlage sehr zufrieden bin. Die Anlage funktionirt tadellos, der Motor ist jeder Zeit Sotort betriebsbereit und kann ich eine solche Anlage als billige Betriebskraft Sehr empfehlen. An Anthracitkohle verbrauche ich per Stunde etwa 12 Kilogramm".

d. i. 1 ₃ Kilo = ca. 1 ₃ Pfennig pro P. S. und Stunde. Wir bauen diese Anlagen bis zu 1000 P. S. - Kostenanschläge gratis und franko.

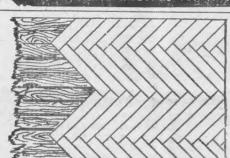
Gasmotoren-Fabrik Deutz, Filiale Danzig.

Fabrikate!

Erstklassige

Lo Aeltestes Tuchversand Haus gog: 1787. Schweidnitz. i. Schl.

Tausends von Anerkennungs-Schreiben ...



Pellow-pine-Stab- und Riemenfußboden, Cichen-Stabfußboden, Pellow-pine-Stab- und Riemen-Berdoppelungs-

Zugboden, letterer 10 und 14 mm ftart, jur Berlegung auf alten gufboden ohne Entfernung beffelben und ber Rufleiften.

Danernde Jugenlosigkeit garautirt. Bolgafter Action-Gefellich, für Holzbearbeitung Wolgaft in Bommern.



in Preislagen von Mk. 1,20; 1.40; 1,50; 1,60; 1,70; 1,80; 1,90; 2.00 pr. ½ Ko., rechtfertigen dauernd ihren Ruf als "erstgeschmack, voll entwickeltes Aroma, so-

Muster

an Private

freil

wie höchste Ergiebigkeit. Niederlagen in Grandenz bei Conditor H. Güssow, wie höchste Efgledigkell. Niederlagen in Graudenz bei Conditor H. Güssow, in Briesen bei Waldemar Brien, in Deutsch-Eylau bei Apotheker R. Böttcher Wilh. Dehn, in Gilgenburg bei E. Eichler, in Golfub bei G. Sultan, in Jablonowo bei T. Jagodzinski, in Neuenburg bei E. Herrmann, E. Kledzinski, in Neuenburg bei E. Herrmann, E. Kledzinski, in Neuenburg bei Gonditor H. Bluhm, in Riesenburg bei H. Wiebe, in Rosenberg. Westpr. bei O. Strauss, in Prechlau bei O.to Hellwig, in Exin bei Conditor Jacob Cohn, in Culmsee bei Anton Goga, W. Kwiecinski, in Arthischau bei Rich. Köpping, in Freystadt Westpr. bei J. Siewerth, in Caristburg bei Paul Knospe, in Liebem ühl bei R Sendzik.

Bandarbeits : Beschäft Hedwig Westphal, Bromberg neben Botel Adler.

Embfelle reiche Auswahl in eleganten und einsacheren Stidereien. Dedenstoffe: Stidfelden und Garne.
Sehr preiswerthe Aufzeichnungen nach neuesten Borlagen.

Wie kann man husten

Fay's ächten Sodener Mineralpastillen

Gebrauch machen?! Fay's ächte Sodener Mineral-pastillen helfen immer, sie sind angenehm im Geschmack, im Gebrauch billig und hinsichtlich der Wirkung un-übertrefflich. In allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben



Niederlage von Fay's Sodener Mineral-Pastillen in der Drogerie zur Victoria von Franz Fehlauer, fraße Rr. 6. Daselbit werden Grandenz, Alte Strasse 5. 4428

Buden=Eingipahne

fachgemäß bearbeitet, zwedmäßig gerollt, sofort gebranchsfertig offerirt Hugo Nieckau. Fabrit für Bein- u. Ralz-Effig, Ot.-Chian.



r meine gebiegene und reelle Bieferunge id die vielen, freiwillig einlaufende nerfennungsjöreiben u. Nachbestellunger refaume daher Riemand, der für sie ober ju Geidenten eine wirklich gute Abribraucht, foftenlos meine reich illuftr Preislifte zu verlangen.

Preistifte zu verlangen.

Aur vorzügliche Gualitäten.
Peker den A. 2.40 an,
3, e. seuchiend "A. 2.90 "
Kewontoir-Kafren den A. 5.80 an.
Regulateure den A. 7.— an.
Garantieschein Ader Djähr. reelle Garantieschein Aber Djähr. reelle Garantie liegtjoch. Sendung det. Kein Kisito, dallmtausg gestatt. oderGeld zurück. Uhrenversandhaus "Chronos" Stuttgart 21 Barl Müller, 🔻

Strümpfe billig, aus terial, versendet direttan Brivate, die med. Strumpfstriderei

Berlangen Sie um onst die von Heinr. Knopt, Justre. Wott., Leipzig, Nordir. 14, Breisliste: a. über Selbsthe. Musilwerte v. b. überzieh-u.Mundbarmonitas, c. über Biolinen, Lithern und Guitarren. Noten für alle Musitwerte. Mevaraturen. [690

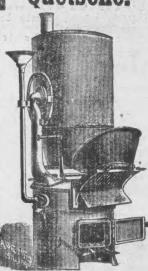




Remont. gepr. Gehäufs 24 dis 80-finit. R. S. 75, Ridel La. R. G.—, Re-mont.-Silbergeftemit. Golde. von R. 10.—, Beder, leucht. D. R. 2. 25 L. Luait. v. R. 2. 70, Regulateurs, Rustas.

Eug. Karecker, Laidenuhr.-Fab. u. Berfandigeld. Lindau i/Bodonses No. 928 Swei Jahre Garantis

Patent-Quetsche.



Dämpfzeit

ca. 40 Minuten. Fruchtwasser läuft ab, daher Garantie für gesundes Futter.

Kein freiliegendes Feuer.

Bester Schutz

naffe Füße. Wie alljährlich, bersende auch

echte ruff. Buchtenichäfte. Linat. 1, 17. a 10,50 Mart, Quat. I à 9,25 Mart p. Baar, frants gegen Rachname. Emil Jacob, Leffen Beffpr.

Illustr. Preisliste kostenfrei! Postdose Magd. Sauerkrant M.2, ½ Ank.25 Pfd. M. 4, Anker 60 Pfd. M. 6.50, Eimerca.120Pf. M.10.50, ½ Oxhoft 250 Pfd. M.15, ½ Oxhoft 5 Ctr. M. 25.

Postdose Salzdillgurken M.2, Fass 60St. Mk 6, 120St. M. 10, delic. Senfgurken M.4.50, Weinge würzgürk-chen 4.50, Mixpickles M.4

Postdosc del. Zuckergurken M. 5. Melonen M. 6. Vier-frucht (Himbeeren, Jo-hannisbeeren, Kirschen, Erdbeer.) M. 6. 25, Stach. beer. M. 3.75, Perlz. M. 4

Postdose Birnen M. 4, Essig-pflaumen M. 5, Essig-kirschen M.5.75, Heidel-beeren nat. M. 3.50.

ein

eb

me Ru

Posid.Preisselbeeren, gelée-artig M. 4.50, Rheinisch. Apielkr. M. 5, Rothe Ruben M. 3.

Postcollo8D. Spargel Erbs., Rohnensort. M. 6.50, 7 D., ist. Compotfr. sort. M. 6, versendet unter Nach

Conserv. S. Pollak, Hoffiet. Magdeburg, gegr. 1858 Tel.-Adr. Conservenpollak.

Graudenz, Freitag]

No. 276.

[24. November 1899.

Der Staatsanwalt. [Rachbr. verb. 23. Fortf.] Roman von Friedrich Leoni.

Der Juftigrath schien auf bie Eröffnung bon Boltow's Berkobung mit Gerda vorbereitet zu sein, aber daß man sie ihm mit einer solchen Ruhe, fast als etwas Selbstverständliches gab, das ihn erst in zweiter Reihe anging, das

"herr Staatsanwalt, Sie haben bor Zeiten um meine Tochter angehalten. Ich bat Sie um eine Wartezeit; boch genug, wenn Gie beide verlobt find, fo bleibt mir freilich nichts übrig, als mich einverftanben zu erflären." Er war hochroth geworben, folche Anftrengung hatte ihm bas lette Bort getoftet.

"Ich danke Ihnen", sagte der Staatsanwalt ebenso verbindlich wie kühl.
"Allerdings", suhr der Justizrath fort, "gebe ich diese Einwilligung in einer Boraussehung, die mir selbstderständ-

"Und biefe felbftverftandliche Boransfehung?" Daß Sie die Antlage gegen unfere Rlientin heute fallen

gelaffen haben."

"herr Juftigrath -" Sie tonnen ja garnicht anders, die Unschuld bes armen Madchens ift erwiesen, ber Schuldige so gut wie ge-

"Und wenn Sie tropbem irrten mit Ihrer felbstwer-ständlichen Boraussetzung, Herr Justigrath?!" "Benn ich irrte — Herr Staatsanwalt?!"

"So fagte ich."

"Dann freilich wilrbe ich diesen Jrrthum nicht meinet-wegen, nicht unserer armen Klientin wegen bedauern. Wir haben längft gewonnenes Spiel. Je mehr Sie jest noch für bie Unflage eintreten, um fo glangenber würde unfer

"Um weffentwillen benn wurden Sie Ihren Frrthum

bedauern?" "Um Ihretwillen, Berr Staatsan walt, um meinetwillen höchstens insoweit, als Sie nunmehr in ber

Deffentlichkeit als mein Schwiegersohn bastehen würden." — "Um meinetwegen, herr Justigrath?! — ich verstehe Gie nicht." "Ich meine - fo untlar find meine Worte nicht, Berr

Staatsanwalt. — Sie haben es folweit getrieben, in biefem Prozeß, daß Sie — verzeihen Sie mir bas Wort — allenthalben die mißgfinstigste Kritit heraufbeschworen haben." "Die mir sehr gleichgiltig ift, herr Justigrath; ich bitte zur Sache, wenn's beliebt."

"Sie mag Ihnen gleichgiltig fein, biefe Rritit, herr Staatsanwalt, mir ift fie es von bem Augenblick an nicht mehr, wo Sie in mein Sans als Mann meiner einzigen Tochter in Sohnesrechte freten. Wenn Sie es jest zum Neukersten kommen lassen, die Anklage aufrecht erhalten gegen eine Person, von deren Unschuld die ganze Welt überzeugt ift -

"Die ganze Belt - meinetwegen! Aber ich nicht, ich nicht, berr Juftigrath, und barauf tommt es für mich

allein an." Sie nicht?!"

nd

ott.

rt V. ie. ibe ibe ine ine

er en 6'-

erg

äft W., jer bie

Der Juftigrath faß wie gelähmt auf feinem Stuhle, nur bie Brille über ben ftarren Augen flog mit einem gewal-

tigen Rud jählings in die Bohe. "Sie nicht?! Sie halten biefes Madchen, auf beren llufchuld nach den letten Ergebniffen des Prozeffes jeder Laie in gang Kronburg einen Gid ablegen würde, für schuldig?! Für schuldig auch jest noch, wo ber Mörber bereits gefunden?

"Für mich ift er nicht gefunden!" Der Juftigrath wollte eine fcnelle Erwiderung thun,

aber die Sprache versagte ihm.

"Nein, nein, Herr Justizrath", suhr ber Staatsanwalt sehr ruhig und bestimmt fort. "Sie sind auf falscher Fährte, Sie alle! Der Dachbecker Hock ist der Mörder nicht. Er mag ein Spinbube gewesen sein, noch hente fein, meinet-wegen ber größte, ben Sie sich benten tonnen, ein Morber ift ber Mann nicht."

"Aber bas Meffer, herr Staatsanwalt?! bas Meffer -"3ft burch irgend einen unertlärlichen Bufall in feine Banbe gefommen."

"Durch einen unerklärlichen Zufall! Das ift gut, wirklich fehr gut, Berr Staatsanwalt. Alfo Sie glauben Perr Staatsanwalt. Allo Sie glauben an das fchone Marchen, bas uns diefer geriebene Schwindler ba beute jum beften gab, ich mochte Sie um Ihre Sarmlofigfeit beneiben."

"Db ich an diese Angabe des Zeugen glaube oder nicht, das ist gleichviel. Jedenfalls hat er das Messer nicht entwendet, mit ihm die That nicht gethan. Der unbegreiflichste Zufall spielt oft so wunderbar in das Menschenleben hinein, warum sollte er es hier nicht gethan haben?!"

Der Juftigrath fah bem Staateanwalt eine Beit lang in bas bleiche, aber wenig erregte Gesicht. Dann schüttelte er ben Ropf, langfam und mit einer Bewegung, als habe er es mit einem Kranken zu thun. "Herr Staatsanwalt", sagte er endlich, "Sie sind noch jung, Sie haben die Ersahrung noch nicht, die ich mir erworben, können Sie noch nicht haben. Ich stehe jest bald fünfundzwazig Jahre in der Sache drin, ich kenne die Menschen, habe gelernt, zwischen Unschuldigen zu unterscheiden und zwischen Rerbrechern Unschuldigen gu unterscheiben und zwischen Berbrechern. Rehmen Sie es bem alteren Mann nicht für ungut, wenn er offen mit ber Sprache heraustommt. Sie find in einem furchtbaren Frethum befaugen, in einem Jrethum, der nicht anderen, benn Gott fei Dant, bafür ift geforgt, ber Ihnen verhängnigvoll werden fann.

Er hatte es mit einer einbringlichen Barme gesprochen, bie seinem sproben Organ fonft nicht zu eigen mar.

"Es ist meine Ueberzeugung, herr Juftigrath, ich kann nicht anders. Sie sind doch auch ein Mann bon Ueber-zeugung, Sie sollten mich verstehen. Ich glaube nun einmal an die Schuld der Angeflagten. Die gestrige Ber-handlung hat mich in keiner Weise von dieser Neinung abgebracht. Ich halte den Dachdecker Hoch nicht für den Thater. Taufend Granbe — ich gebe es ju — fprechen tann ihn nicht für fo belaftet halten, als Sie und bie anderen Berren 3ch halte biefes Madden für die Thaterin."

"Und bas Wotiv, Herr Staatsanwalt?! Frgend ein fagbares, bentbares, ja nur mögliches Motiv, das dieses junge, nie bestrafte Beib gu einer fo gräßlichen und widerfinnigen That treiben follte?!

"Das Motib", murmelte er, "es wird sich finden, sicher finden, früher oder ipater. Doch gleichviel! Ich weiß eins nur: ich muß sie anklagen, muß ihr Schuldig beantragen,

ich muß es!"

"Und wissen Sie auch, was Sie Samit thun?"

"Ich nehme es auf mich."

"Sie sehen sich — nein, nein, ich will Sie nicht be-leibigen — jeht nicht — aber wenn Sie meine Tochter lieben, wenn ich sie Ihnen anvertrauen soll fürs Leben, so giebt mir das ein Recht, Ihnen auch dies noch zu sagen", und nun die Stimme, der er genug Gewalt angethan zu haben meinte, zu gesteigertem Ausdruck erhoben, suhr er langsam, sedes Wort betonend fort: "Herr Staatsanwalt, das, worauf Sie so eigenwillig pochen, was Sie Ihre Ueberzeugung nennen, das ist keine Ueberzeugung mehr, das ist etwas ganz anderes. Ein Wahn ist es, ein surchtbarer. trouriger Rahu!" barer, trauriger Wahu!"

Dann ift jebe leberzeugung nur ein Wahn!" "Sie stehen allein ba unter Tausenden! Und unter ihnen Männer, wie Sie nicht leugnen können, von hoher Einsicht und bedeutender Erfahrung, nicht ehrenwerthe nur, nein fluge und einfichtsvolle Manner. Und biefe alle follten fich irren und Sie allein recht haben? Alles gegen Sie! Reiner für Sie! Und Sie wollen allein als ber eine Einzige eine Anficht vertreten, die unhaltbar ift . . .

"Die Menichen, Berr Juftigrath", rief ber Staatsanwalt bitter lachenb, "folgen bem Saufen blindlings. Mit benen, Die Gie Manner nennen, tonnen Gie machen was fie wollen; ich habe mich nie wohlgefühlt in ber Beerbe."

"Und auf diefen armfeligen Stola wollen Sie nun ben

Trumpf fegen. "Ja, und wenn ich bas Spiel verliere, wenn biefer Prozeß mir Feindschaft bringt und haß und was er will, ich kann nicht anders, kann nicht!"

"Gut benn, Sie konnen nicht anders, ich auch nicht, herr Staatsanwalt! Und nun horen Sie mein lettes Bort. Benn Sie ber Liebe gu meiner Tochter - und triebe Sie auch nichts anders bagu - biefen Bahn nicht opfern fonnen, ober wollen, wenn Sie wirklich entichloffen find, morgen in ber großen Deffentlichkeit einen Schritt ju unternehmen, ber Sie — ich muß es sagen — unmöglich macht, so führe ich einen längst beschlossen Plan noch morgen aus. Sosort nach Ausgang dieses Prozesses schicke ich meine Tochter in die weite Ferne zu Verwandten, löse traft meines väterlichen Mechts Ihre Verlobung und hebe seden weiteren Verkehr zwischen Ihnen beiden auf. — Mich trisst keine Schuld. Ich als der ältere din zu Ihnen gekommen, ich habe gedeten und gewarnt, das Neukerste abzumenden. Sie Serr Staats. gewarnt, bas Meugerfte abzuwenden. Gie Berr Staatsanwalt, Gie allein haben die Brude abgebrochen gwischen und Ihnen, die leste Möglichkeit einer friedlichen Bereinigung von sich gestoßen. Die Berantwortung tragen Sie für das, was jest geschieht — so — jest habe ich das Meine gethan."

"Ich tann nicht anders, Herr Justizrath." "Ift das Ihr lehtes Wort?" "Mein allerlehtes."

"Run bann, Die Friedenshand haben Sie gurudgewiesen! Bum Rampf benn morgen bor ben Schranten bes Berichtes. Leben Sie wohl!" Er nahm feinen but und wandte fich mit einer leichten Berbeugung jum Gehen, ohne bem Staatsanwalt die Sand zu reichen. Er ging fehr langsam, er bachte immer noch, der Staatsanwalt wurde fich eines besseren besinnen und ihn zuruckrufen.

Der aber ftand unbeweglich, bie beiden Urme über der Bruft berfchrantt, der Ausbrud der Entschloffenheit auf ben ernften Bilgen war noch unbengfamer geworden. Rur als die Thur hinter bem Justigrath in's Schloß fiel, fuhr er zusammen, als erwache er aus feiner Berfteinerung, die Arme stelen mübe auf den Oberkörper herab, die Hände falteten sich unwilktürlich. "Du mein Gott, Du weißt es, ich kann nicht anders. Aber alles verlieren! — Alles! eines Bahnes wegen, wie er fagt, bas ift furchtbar! 3ch werbe morgen eine Rieberlage erleiben, wie nie einer bor mir, man wird die Achseln über mich guden, man wird an meiner Burechnungsfähigkeit zweifeln. Das alles will ich, muß ich tragen. Aber Gerda?!" Er lachte bitter auf. "Run, fie wird fich tröften über ben Narren, ber für ihren Besit nicht — einen Wahn opfern konnte!"

Berichiedenes.

- Das goldene Buch des deutschen Bottes, bas, herausgegeben von Julius Lohmeher, für das Jahr 1900 im Berlage von J. J. Weber-Leipzig erscheinen wird, will "eine leberschan vaterlandischer Rultur und nationalen Lebens" bringen und erhalt auch eine in Fatsimile wiebergegebene Bidmung bes Raifers, bie fich in gewissem Sinne bon früheren Neugerungen bes Raifers unterscheibet. Der Raifer ichrieb in feiner großen, traftvollen Bandichrift:

Bon Gottes Gnaden ist der König, daber ist er auch nur bem Herrn allein verantwortlich. Er darf seinen Beg und sein Birten nur unter diesem Gesichtspunkt wählen. Diese furchtbar schwere Berantwortung, welche ber König sur sein Bolt tragt, giebt ihm auch ein Unrecht auf treue Mitwirtung seiner Unterthauen. Daber muß ein Lebernaum im Rale bem Daber muß ein Lebernaum im Rale bem Daber muß ein Lebernaum im Rale bem Daber der Under giebt igm and ein Unregt auf treue Detibirtung feine unter thanen. Daber muß ein Zedermann im Bolt von der Ueber-zeugung durchbrungen fein, daß er für feine Berfon mit-verantwortlich ift für des Baterlandes Bohlfahrt. Bilhelm, I. R.

Fürst bon Sohenlohe notirte fich in diesem Album mit bem turgen Spruch: "Fortiter in re, snaviter in modo", (Tapfer in ber Sache, verbindlich in ber form), mahrend unfer Staatsfetretar des Auswärtigen, Graf Balow, fchrieb:

"Lettes Biel ber Bolitit ift, ben Einzelnen bahin zu bringen, baß er seinen Egoismus mit Bewußtsein unter die für die MU-gemeinheit als nühlich erkanuten Zwecke beugt."

Thater. Tausend Gründe — ich gebe es zu — sprechen für seine Schuld. Er würde zweifellos verurtheilt werden, und Endzweck der beutschen Flotte sind die deutschen wenn er an Stelle der Angeklagten stände, aber ich, der Seeinteressen."

Sehr bemertenswerth ift bas Wort bes greifen Felbmarfchalls Grafen Blumenthal:

"Der überspannte Werth, ber jeht allgemein auf bas Biffen gelegt wirb, ift ein großes hemmniß für bas Können. Es ift baher auch nicht zu verwundern, wenn einmal im Kriege ein Truppenfuhrer den Bald vor Bäumen nicht sieht."

Der Brafibent bes Reichstages, Graf Balleftrem, zeichnete seinen Ramen mit folgenden Worten ein: "Thue recht und scheue Riemand; aber wirklich "niemand", weder nach oben, noch nach unten."

Brieftaften.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beautwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beigusügen. Geschäftliche Ausklinste werden nicht er-theilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht briefilich. Die Be-antwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

R., Ren - S. Sogenannte "gufammengebrachte" Rinder (bie Rinder aus Boreben von Cheleuten) tonnen eine Che mit einander eingeben.

eingeben.

N. B. In dem Artikel "Für die Buren" (Nr. 273 des "Gesell." vom 19. November, 4. Blatt) unter "Berschiedenes" muß es heißen: "Berliner Anglop hagen", nicht, wie es in Folge eines Bersehens dei der Korrektur sieht, "Auglophoben". Die Endung "phagen", die bier allein richtige. ist vom griechischen Beitwort paysw (essen, fresen) abgeleitet, während die Endung "phoben" vom griechischen Borte posso (Furcht, Angk) stammt. Die "Berliner Anglophagen", von denen in senem Artikel die Rede ist, haben Angk vor den Engländern gewiß nicht als Bereinszweck in ihre Sakungen ausgenommen. Das "Fressen" ist natürlich auch nicht wörtlich zu nehmen.

nehmen.

5. in L. Die Bolice ist der Bertrag, den eine Bersicherungsgeselsschaft mit dem Bersicherten schließt. Ist eine solche von dem letteren unterschrieden, so ist damit der Bertrag vollzogen und seiner dat alle Pflichten darauß zu erfüllen, welche ihm der Bertrag auferlegt, wenn er nicht auf Ersüllung mit Ersolg sür die Gesellschaft verkagt werden will. Darin ändert auch nichts die Angade des Bersicherten der Sesellschaft gegenüber, daß er nicht in der Lage sei, die Krämsen zu bezahlen, er auch dei Mhgade seiner Unterschrift unter die Bosce die Höhe der Krämsen zu bezahlen, er auch dei Mhgade seine wirssame Einred unterschrift unter die Bosce die Höhe der Krämsen nicht ersahren habe. Dieser letztere Umstand kann um so weniger als eine wirssame Einrede gelten, als es Sache des Bersicherten gewesen wäre, sich danach zu erkundigen, wie ein seder guter Haus vater derzeleichen thun wird. Bet etwaiger Pfändung wird nicht nur daß Baargehalt der Stelle zu Grunde gelegt, sondern auch alle anderen Bezüge, als freie Wohnung, Kandnusung u. s. w. Uebersteigen alle diese Bezüge den Werth dan, Kandnusung u. s. w. Uebersteigen alle diese Bezüge den Werth dan alle Modilien der Vielbebetrag nach Raßgade des § 749 Abs. 2 der Civilprozesordnung unterworfen, soweit sie nicht zu den nach § 715 der Civilprozesordnung unterworfen, soweit sie nicht zu den nach § 715 der Civilprozesordnung unterworfen, soweit sie nicht zu den nach § 715 der Civilprozesordnung unterworfen, soweit sie nicht zu den nach § 715 der Civilprozesordnung unterworfen, kom Krisch wussel

Civilprözekordnung unpfändbaren Gegenständen gehören.

100. Die Ehe zwischen Geschwisterkindern (Cousin und Cousine) ist nach dem Gesek zuläsige.

40. W. in L. 1) Wenn Sie auch als Dorfschwied in Ihrem Dorf angesteit sind, so sind Sie unserer Ansicht nach ein selbstätändiger Handwerker, für den das Dorf weder Unfallversicherung anzumelden, noch Invalidenmarten zu kleben hat. 2) Haben Sie siet stünf Jahren in dem Dorfe gewohnt, so haben Sie dort unterfaltzungswohnste mit Ihrer Familie erhalten. Sind Sie bort unterfaltz dzw. unterküßungsbedürftig geworden, so haben Sie nut diesenigen Familienmitglieder, die in der gleichen Agge sind, ein Mecht, von dem Dorfe notdürftigen Unterhalt zu derlangen. Weigert senes sich, so wenden Sie sich beschwerdesührend an den Kreisausschuß, gleichzeitig mit der Vitte, die Höhe er Unterhaltungspflicht festzusehen.

Bromberg, 21. Robbr. Umtl. Sandelstammerverict. Beizen 140—146 Mart. — Roggen gesunde Qualität 130 bis 135 Mt., seuchte, absallende Qualität unter Kotis. — Gerste 124 bis 130 Mart. — Braugerite 130 bis 138 Mart. — Hager 122—127 Mt. — Erbsen Jutter- nominell ohne Breis, Koch- 140—150 Mt. — Spiritus 70er — Mt.

Magdeburg, 21. November. Buderbericht. Kornzuder ercl. 88% Rendement 9,95—10,05. ercl. 75% Rendement 8,10—8,25. Ruhig. — Bem. Relis I mit Faß 22,621/2. Ruhig.

Bon bentiden Fruchtmärften, 20. November. (R.-Ang.) Bosen: Rogen Wt. 13,00, 13,30, 13,50 bis 13,80. — Gerke Mart 11,50, 12,00, 12,30 bis 12,80. — Hart 12,00 bis 13,00. — Pisa: Weizen Mart 13,80, 14,00, 14,20, 14,40, 14,68 bis 14,80. — Rogen Wart 12,90, 13,10, 13,30, 13,40, 13,60 bis 13,80. — Gerke Mart 12,50, 12,70, 12,90, 13,10, 13,30 bis 13,50. — Hart Mart 11,70, 11,80, 11,90, 12,00, 12,10 bis 12,20

Gitr ben nachfolgenben Theil ift bie Redattion bem Publitum gegenilber nicht verantwortlich



Nährsalz Tropon

KRAFTNAHRUNG

vereinigt ben hoben Rahrwerth von Tropon mit ben Birtungen ber physiologischen Rahrfalge, die gum Aufbau aller Gewebe, insbesondere ber Rnochen, unerläglich find und bie besonders wichtig werben, wenn Gehirn, Rudenmart und Rervenfubstang wefentlichen Kräfteverbrauch erlitten haben. Rabrfalg-Tropon hat ben 5. bis 7 facen Rahrwerth wie Fleiich und Gier.

Borrathig in Apotheten und Drogengeichaften. Tropon - Werte, Mülheim - Rhein.

Berühmte Mifchungen Mf. 2,80 und 3,50 p. Rfund, Brobe adets 60 und 80 Bfg. bei P. A. Gaebel Sohne Machfl., Graudenz 17296

Arbeitsmarkt.

Manuliche Personen

Stellen-Gesuche

Suche Bertrauensit. evtl. geg.

Handelsstand

Suche die Berwaltung einer Filiale ober Riederlage 3. fibernehmen, welche später täuflich erwerben faun. Offerten unter C. Z. 120 postl. Danzig erbet. Strebfamer Mann in gejest.

Jahren, ledig, federgewandt, sucht von sogleich Beschäftigung als Speicher-Lagerverwalter Mehlverkäuser, Ausschauf in Destillation oder Brauerei. Weff. Offerten unter Dr. 9387 an ben Wefelligen erbeten.

9397] Suche für meinen Sobn, ber bereits 21/2 Jahr in meinem Tafeiglas, Porzellan, Emaille-und Eijenwaaren-Beschäft thätig ift, anderweitig Stellung in berfelben ob. verwandt. Branche. S. Mannes, Brefchen.

Gewerbe u Industrie

Gin jung. Obertellner 25 3. alt, in d. Provinz in Stellg., fucht per gleich ober anch ipater anderweitig Stellg. Gr. Kaution borhand. Offert. bitte unt. F. P. 345 poitlag. Löben. [9306 94841 Ein funger

Buchbindergehilfe fucht gum 7. Dezember bauernbe Stellung, auch als Boloniar. Geft. Offerien erbittet Guft. Brandtner, Buchbindergeh., Gumbinnen, Boftftr. 5.

Junger Malet Innungsmeifter), ber mehr. Jahre ein größ. Malergeich. betrieben hat, jucht umkäubehalber baffende Stellung all Wertführer in einem bergl. größ. Geschäft. Off. erbitte postl. Bromberg u. E. L. 125.

Müller Anf. 30er, bisjest in b.Agl. Mühle thatig gewes. fucht in größerer Mible als Balgenführer Stellg. Briefe erbeten an [9052

Briefe erbeten an [9052 Otto Schneiber, Bromberg, Babnhofftraße Nr. 87. Ein tüchtig. Wiüller

guter Schärfer, 32 Jahre alt, berheirath, in sämmtl. Müllerei-berfahren ber Neuzeit bewand. u. b. ichon mehrere Mühlen als Werkführer geleitet hat, sucht unter bescheibenen Ansprüchen dauernde Stellung. Werthe Off, u. Rr. 9310 an den Gesell. erb.

Müller

22. 3. a., in Gesch. u. Runden-müllerei bew., slotter Schärser, b. deutsch. u. voln. Spr. mäckt., s., gest. a. g. Zeugn., z. 1. Dezdr. Stellg. Gest. Off. m. Gebalts-angabe erdittet Br. Daegele, Kronthal bei Krone a. d. Br., klostermühle. 3g., orh. Stellm. f. b. mag. Unip. St.

Landwirtschaft

Berh. Inspektor dem die best. Zeugn. u. Empfehl. zur Seite stehen, sucht möglichst felbständ. Stellung. Meldungen briefl. unter Rr. 9221 an ben Geieligen erbeten.

Seieligen erbeten.

Suche vom 1. 1. 1900 Stellung und Destillationsgeschäft suche ver 1. Januar einen jüngeren alt, 9 Jahre beim Fach, evang. Religion, svecke beutsch u. poln., militärfreit gute Zengnisse keben z. Seite. West. Off. an Zuspektor C. Sawiski, Oktowitt, Ar. Briei. Wer. Eb. Struck, Pr. Stargarb.

Adminifrationsgelud | 9218 | Bir fuchen für unfer landw. Maschinengeschäft einen tüchtigen branchetundigen Suche Stellung als Momini-

Ein in allen Fachern ber Candwirthicait erfahrener

Landwirthich.-Beamter

Mitte 40er, unverheirath., sucht eine Etellung zur Unterstüßung resp. Kertretung eines Besters voer Kächters. Gehalt wird nicht beansprucht. Gest. Offert. unter Kr. 9454 durch den Gesell. erbt.

9398] Sinde zu sofort oder 1. Januar für einen gebilbeten, auherst energischen Beamten, ber in großem intensiven Betriebe unter meiner Leitung thätig war, Stellung als erfter ober

alleiniger Inspektor, Derfelbe ift Ende ber 3mangiger, mit Brennerei, Molterei, Grün-düngung und Zwischenfruchtbau, sowie sämmtlichen ichriftlichen Ar-beiten ersahren, mit ost u. west-preußisch. Verhältnisen vertraut, pricht etwas polnisch, unverheir, führt jedoch auf Bunich seinen eigenen Haushalt. Gehaltsan-pruch ca. 1000 Mart, Dienstpferd

und freie Station. Giterdirettor Bodenfuß, Mudenberg, Bes. Salle.

Suche v. sofort als Alleiniger ob. birett u. Bringipal Stellung als Inspettor

intensiv. Bewirthichaftung jeber Bobenart, auch b. poln. Sprache mächtig, energisch und nüchtern. Meib. unter Ar. 9467 au den Befelligen erbeten.

Suche zum 1. Januar resp. 1. April 1900 Stelle als

verheir. Beamter. 42 Jahr alt, 22 Jahr Kandwirth. Gute Zeugniffe und Empfehlung. Offerten unter Rr. 9445 an den Geielligen erbeten. 9453] Alelterer, ev., tüchtiger

Inspettor

ber auch felbftft. wirthich. tann, jucht jum 1. Jan. banernbe Stelle. Gehalt nicht unt. 600 Mt. Nab. burch Nittergutsbefiber Moris, Gr. Roidlan.

9478] Suche von fofort für meinen Sobn, 20 Jahre alt, mit Bortenntnissen in ber Landwirth-schaft und der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst Elevenstelle

ohne genenseitige Bergütung bei vollitändigem Familienanidlug. Rofenow, Galgbach Ofter. Suche einen Unteridweiger ginge einen Aehrburschen ver ivfort. 19380 Fr. Schmoter, Oberschweizer in Gr. Tippeln bei Reichen-bach, Station Alt-Dollftäbt Oftvreußen.

9008] Förfter und Gartner, Soldat gewesen, guter Schübe, sucht zum 1. Jan. ober 1. April eine unverheirathete Stelle. Abressen an C. Bost in Natteid, Bezirk Cöslin.

Offene Stellen

9314] Gin tüchtiger Büreanvorsteher

ber schon mehrere Jahre als solcher bei einem Rechtsanwalt thätig gewesen ist, wird zum 1. Januar 1900 gesucht. Angebote mit Zengnisabschriften und Gebaltsansprüchen unter Chiffre X. Y. an die "Allgemeine Ztg." in Stolp i. B. erbeten.

Terren auch Damen erzielen Qerren auch Damen erzielen gebenberdienst ohne Mühe. Mäheres gratis und frei unter "Erwerb 80" an Friedrich Werth, Kölu.

Provisionsreisende für Dele und Fette 2c. 2c. werben gesucht. Melb. briefl. n. Dr. 5757 burch b. Geselligen erb.

Handelsstand ,

8909] Für mein Destillations. n. Kolonialwaaren-Geschäft suche ich per 1. Januar 1900 einen flotten Expedienten

welcher ber polnischen Sprache vollständig mächtig fein muß. Offerten mit Bhotographie, Ge-haltsansprüchen bei freier Station erbeten. S. Manafie, Gnefen. 8935] Suche für mein Delika-teffen Geschäft von gleich ober 1. Dezember einen branche-kundigen, jüngeren

Gehilfen. Bhotographie und Zengnigab-schriften erbeten. Carl Bauli, Sensbur a Ostvr.

9169] Für mein Kolonialwaar.-und Deftillationsgeichaft fuche

Guche Stellung als Administrator resp. Oberinspector auf größerer Begüterung. Alter 43 Jahre, Konsession evangelisch. Eester Stelle über zehn Jahre vorgestanden. Brima Zeugnisse und Reierenzen.
Offerten unter Nr. 8331 an d. Beselligen erbeten.
Riertranensstellung.
Riertranensstellung. 8969] Suche für mein Ko-lonialwaaren., Wein., De-lifatefien- und Schaufgeschäft bom 1. Januar einen alteren,

Expedienten.

Gehalts-Unfprüche, Zeugniß-

J. Derengowski Briefen Befibr. 9540] But empfohlener

junger Gehilfe Deutscher, ber polnischen Sprache machtig, b. 1. Januar gesucht u. erbitte Bewerbungen mit Beug-

nigabidriften 1c. G. E. Shönenberger, Eifen-, Borzellan- und Kolonial-Waaren, Nen ft a d t Weitpreußen.

Melteren Raufmann polnisch sprechend, ansbruchslos, sucht für seine Restauration sofort Emil Bolff, Bialla.

9357] Für unfer Manufattur., Aurzwaaren- und Konfettions-Geschäft suchen wir ber fofort ebentl. 1. Dezember noch

einen jünger. Derkäufer Chrift, berfett volnisch sprechend. Beugnisse, Bhotographie und Angabe der Gebaltsansprücke sind den Meldungen besaufügen. Rupiec, Konfum-Berein, e. G. m. b. S., Bruß WPr.

Für mein Tuch. Manufattur., Mobemaaren- und Ronfettions-Geschäft fuche ich jum fofortigen Gintritt

1 tüchtigen Verkäuser einen Volontär einen Cehrling

ber polnischen Sprache unbedingt mächtig. Sonnabenb und Festrage fest geschloffen. Den Offerten bitte: Gehalts-ansprüche und Photographie beigufügen. [9401 Arnold Aronsohn, Soldau Ostpr.

Berfäuser Berfäuferin

mojaifc, ber polnischen Sprache mächtig, sucht gum sofortigen Antritt [9074 Antritt [9074 S. Rofenthal Bwe., Erin, Schant- und Material - Gefchaft.

Für mein herren Garderoben Geschäft inche
tüchtigen Berkäufer
gelernten Konsektionair, ber
polnischen Sprache mächtig.
Off. und Angabe bisheriger
Thätigkeit an Franz
Berendt, Danzig. [9061

8964] Für mein Kolonial-waaren, Delifateffen- u. Deftil-lations-Geschäft juche ich ber sofort eutl. 1. Januar 1900 einen älteren

jungen Mann

fatholifder Konfession. Gehaltsansprüche und Zeug-nigabichriften find beizuffigen. 3. Bot, Br. Stargard Wpr. 9039] Brauche per fofort

Gehilfen und Lehrlinge

für meine Rolonial-, Material-Eifen-Sandlung und Deftillation Bolnifche Sprache erforderlich. Joh. Ohneforge, Czerst. 8966] Suche für mein Rolonial und Eisenwaaren - Geschäft per per josort resp. 1. Dezember ein. alteren Mann, flotten

Berfäufer. Rubolf De ifter, Bubewig 9174] Die erste Rommisstelle ist vom 1. Januar bei mir frei. Tücht, junge Leute

ber polniichen Sprache mächtig, mit guten Zeugniffen verfeben, wollen fich melben. Alfred Schilling, Culm Bb., Material-u. Teftillationsgeichät. 9235] Bum foiortigen Gintritt uche ich für mein Rolonial-, suche ich für mein Kolonials, Materialwaarens u. Schantges schäft einen zweiten

junger. Gehilfen

der poln. Sprache mächtig. Guftav Bannit, Loegen. 8940] Für mein Leinen- und Wäiche-Geschäft suche p. Januar einen älteren, erjahrenen

Bertäufer (Chr.), welcher ber polnifchen Sprache machtig ift. Julius Groffer, Thorn.

Für mein Kolonials u. Eisens waaren Geschäft suche ich zum Antritt am 1. Januar 1900 einen tüchtigen

Gehilfen.

Meld. briefl. unter Rr. 9288 an ben Gefeligen erbeten. 9307] Ein jüng., fath. Kommis findet fof. in mein. Materials u. Delifaten. Geich. angenehm. Stell. Bewern, mit Geh.-Anspr. erb. A. Lukowski, Berlin N. 28

8444] Gur mein Manufat. tur-, End., Modemaaren. n. Ronfettione-Geschäft fuche ich jum 15. Dezember bei freier Statien einen ber polnischen Sprache mächtigen

jungen Mann ber tüchtiger Bertaufer und Lagerift ift. Gehalisansprüche unter Beifügung der Bhotogr.

> Elias Loewenthal, Tremeffen.

Ginen tuchtigen jungen Diann für die erste Stelle, der auch mit der Eisenwaaren Branche gut vertraut ist, sucht für ein hiesiges Kolonial, Eisenwaaren und Destillations. Geschäft zum 1. De-

dember eventl. 1. Januar Frang Bolbt, Dewe. 9424] Für mein Kolonial-waaren Geschäft suche ich v. bald oder 1. Januar einen tüchtigen und soliden, der beutschen und polnischen Sprache vollkommen

Rommis.

Anerb. nebit Beugnifabidr. erb. Guftav Rirchner, Somiegel. 9338] Für mein Rolonial-waaren- und Deftillations-Ge-icaft suche per 1. Januar einen jungen Mann und

einen Lehrling. Louis Berenge, Rogafen.

Im Auftrage suchen tüchtige Kommis Borbihn & Co., Danzig, Fleiichergasse 6. [9058 8414] Gur mein hotel, Bein-und Rolonialwaaren - Gefcaft fuche gum 1. Januar einen

jungen Mann. Gustav Ziemers Rachft. Wongrowis.

Für ein Gijen- und Rolonial-waarengeschaft wird ein junger Mann ber namentlich im Gifenwaaren

geschäft erfahren und ber pol-nischen Sprache mächtig ist, ge-sucht. Offerten unter Nr. 9325 fucht. Offerten unter Ar an den Gefelligen erbeten.

Ein Kommis

mof. Konfession, findet ber 1. Dezember cr. Stellung ın unserem Dest., Kolonial-u. Eisenw. Geschäft. Meld. sind mit Gehaltsansprüchen einzusenden. [9392 Gebr. Cobn, Tuchel.

Für mein Rurzwaaren engros Geschäft suche ich jum 1. Jan 1900 einen

jungen Mann. Theodor Lehmann, Elbing. 9045] Suche per 1. Januar 1900 einen durchaus tüchtigen, älteren, katholischen ersten Verkäuser

ber polnischen Sprache mächtig, u. Deforateur. Ralentin Brabbulla

Manufakturmaaren Geschäft, Oppeln. Per fofort

jungere Berkaufer ber polnifd. Sprace mächtig, gefucht. Offerten an gesucht, Offerien an Paul Tuchler, Bottrop westfalen. Herren-Konfestion und

Sonhwaaren. 9105| Für mein Rolonialwaar. Geichait en gros & en detail fuche ich von sofort einen burch-

aus tüchtigen ersten Kommis ber mit ber beutschen u. polu. Sprache vollständig vertraut ift. Martin Bilg, Oftrowo.

9459 Für meine Eisenturg-waaren Sandlung und Magazin für hands und Küchengerathe juche einen jungeren, foliben gewandten Sommis

mit prima Zeugnissen. Off mit Gehaltsanspr. bei freier Station im hause erbeten.
C. F. Lehmann Rachfl., Inh.: Emil Molbenhauer, Elbing Westpr.

9460] Guche per 1. Januar p. sofort für mein Eisen-, Robien- u. Kolonialwaar. Ralt. Geschäft einen d Sprache mächtigen der polnischen jungen Mann.

Beugn. mit Gehaltsanfprüchen bei freier Station erbeten. M. Strobeim, Reuftabt, Barthe.

9479] Bum 1. Januar 1900 fuche ich zwei tilchtige, ber poln. Sprache vollständig machtige

Gehilfen. Abidrift ber Lengniffe, Bhotogr. nebst Gebaltsanfprliche erbittet G. Bartel, Inowrazlaw, Liftoria-Drogerie.

Gin Lehrling fann fich ebenialle melben.

9450| Für mein Kolonialw.
und Destillations Geschäft en
gros & en detail suche ich ber
1. Februar 1900 einen zuber-Buchhalter.

Derfeste muß aber firm in allen Komtorarbeiten sein. M. Wolter, vormals hermann Löwens, Marienburg.

9461] Suche per 1. Januar 1900 für mein Manufatturwaar. Geschäft einen tuchtigen Bertäufer

welcher ber poln. Sprache macht. ift. Bewerbungen bitte Gebalts-ansprüche, Bhotographie und Beugnistabschr. beizusügen. David Berliner, Flatow Westpreußen.

9177] Bum fofortigen Gin-tritt für mein Rolonialwaaren-und Schant-Geschäft suche einen tüchtigen, jüngeren

Rommis. R. Leufdner, Roriden.

Gewerbe u. Industrie 9333] Tühtiger Majdinenmeister

findet dauernde, gut bezahlte 28. E. Harichs Buchbruderei, Allenstein.

9408] 3wei jungere Schriftseter
(M.-B), finden von sofort
danerude Kondition. Anfangslohn 18 Mark.
R Krausener

28. Praufened, Gumbinnen.

9371] Em tüchtiger Majdinenmeister und mehrere tüchtige

Setzer (N.-B.), finden dauernde und gut bezahlte Siellen bei Eb. Quas, Rönigsberg i. Br., Borbere Borftabt 32. 9210] Ein tüchtiger

Buchbindergehilfe kann sosort bei mir eintreten. Dauernde Stellung. C. A. Müller, Buchbinderei, Carthaus Wor.

9164| Einen tücht. Barbier-gehilfen u. einen Lehrling verlangt von fof. R. Chmur-zhneft, Schweg a. B.

Barbiergehilfe fann am 3. Dezember eintreten. C. Rofoschewsti, Jahntechniter, Granbeng, Feste Conrbière. Gin tüchtiger

Friseurgehilfe und Lehrling

tönnen ber jofort o. 1. Dez. eintr. Emil Loewenberg, Bromberg, Bostistaße 1. [9391 Ein tüchtiger Grifeurgehilfe findet Stellung. [9199 28. Konopakti, Langfuhr 14. 9234] Ein tüchtiger

Uhrmachergehilfe tann sofort eintreten bei Eb. Röster, Tuchel Wpr.

1 Goldarbeitergeh. für Reparaturen und kleine Renarbeiten, zum sofortigen An-tritt bei hobem Lohn gesucht von Aug. Müller, Juwelier, Konik Wester. [9085

Konditorgehilfe aweiter Marzipanarbeiter, finbet fofort Stellung. [9184 A. Bfrenger, Bromberg.

Gin Ronditorgehilfe findet von sofort dauernde Stel-lung. Gefl. Offerten unter Nr. 91:22 an den Geselligen erbeten. 9453] Ein junger

Bädergeselle tann von sofort als Zweiter eintreten bei E. Comnit, Budermeister, Schönsee Bpr. Bischofswerder Bestpreußen.

Ein tücht. Modelltischler gefucht. Gifengiefterei Bidering, Memel.

8901] Für meine Tifchleret mit Dampibetrieb fuche acht Gesellen

urawsti, Tijchlermeister, Briesen Beitvr.

Tapeziergehilse welcher auch vom Detoriren etwas versteht, jedoch in allen Zweigen des Tapezierhandwerts äußerst tichtig und gewandt sein muß, kann in meinem Möbel-Magazin eine sehr lohnende tant in meinem Möbel-Magazin eine sehr lohnende und lang-jahrige Stellung bekommen. 3. Ellinger, Inowrazlaw.

2 Sattlergesellen auf Geichirrarbeit stellt ein 9475] M Glanner, Culmice.

Ein Glasergehilfe findet sofort bauernde Stellung bei O. Lippert, Glasermestter, Sensburg. Reisegelb wird vergütet. 1 tot. Glasergehilfen

fucht von fofort Schroeber, Marienburg, Schubgaffe 6. Bwci Schneidergefellen

C. Krahn, Argenau. Echt. Schneidergesell. für dauernbe Arbeit fof. verlangt Debfel, [9493 Graubenz, Schubmacheritr. 2. Berh. Schirrmeister

ber Febermagen beichlagen tann, verh. Wagenladirer verlaugt bei bobem Lohn und bauernder Stellung [9349 Bagenfbt. Martin, Gnefen. 18797 Ein tüchtiger

Ladirer findet bauernde Beichaftigung in

9323] Ein tfichtiger

Stellmacher findet dauernde Stellung. Adl. Regitten bei Braunsberg.

Stellmacher mit dofgänger u. eign. Hand-werkszeng zum 1. 4. 1900 gesucht. Rädermachen und Lokomobile führen verlangt. Melbungen mit Lohnanspiüchen a. d. Dominium Buchvolz b. Drossen. [9425

patoja Bojen sucht sofort einen tüchtig. Stellmacher mit Gejellen, auf guten Lobn und Deputat.

Böttcher

aber nur persette Arbeiter auf Bierlagerfaß, fluden so iver Arbeit. Rach vierwöchentlicher Arbeit

vergüte Reise III. Al. [8583 Arbeitslohn für **20 hetto** Mart 19.30, Arbeitslohn für **30 hetto** Mart 26,90, Arbeitelohn für 50 bette Mart 41.

Mart 41,— Arbeitslohn für 70 hetto Mart 55,70, Arbeitslohn für 100 hetto Mart 74,— W. Koch, Faßiabrik, Bertin, Antonitraße 43/44. 9476] Bum möglichft balbigen Untritt fuche einen erften und aweiten

Rlempnergesellen

bei hobem Lohn und dauernder Beschäftigung.
Dererstemuß ein verhelratheter Mann sein, umsichtig und imfande sein, den Ebes zu vertreten. Beide müssen saubere Arbeiter u. mit Gas u. Wasserleitungsarbeiten, elektr. Klingelaulagen und Justallationen vertraut sein. Offerten erdittet
A. Hensel, Bromberg.

Schlossergesellen verlangt C. Selbt, Graubens, Festungsstraße. [9297 9167] Ein tlichtiger

Schmiedegeselle tann fofort eintreten in Ofta s-gewo bet Thorn. Melbungen an herzog, Schmiedemeifter. Melbungen 9029] Einige **3 Majdinen** ichloffer u. Majdinifien judt joset Maschinenfabrik Stuhm. 3. Stuhlbreer.

Schmied. 9159 Suche zu sofort einen tüchtigen Comied gegen hobes Lohn und Devutat; berselbe tann auch meine Schmiede pachten. Ebenbaselbst finden

sechs Familien mit Scharwerfern

gegen hohes Lohn und Deputat Stellung. Rakenius, Dom. Hammer, Bost Brogs. 9179] Ein tüchtiger

Majdinist ber gleichzeitig Maschinenfolosser ober Schmeb ift, tunn sofort

> Stellmacher Radmacher

können sofort eintreten. 18620 E. Kuligowäti, Wagenfabrik mit elekt. Betrieb, Briefen Westpreußen.

als Giften fucht von fofort für dauernde Beichäftigung bie dauernde Beichäftigung Wagenfabrit von Gustav Reitzug, Allenstein, Warschauerstraße 25.

Majchinist auberlässig und nüchten, für Dampfbrauerei mit Kohlenfaure Rühlaulage von sofort gesucht. Bevorzugt w., w. ber. in solden Betriebe gearbeitet. [8939 E. G. Bodtte's Brauerei, Strasburg Mpr.

Tücht. Keffelschmiede werben sofort bei hohem Lohn Behold & Co., Inowrazlaw. 9226] Ein gewandter, nücht. fuct bei bobem Lohn von fofort Devntatichmied

mit Burichen, erfahren im Suf-beichlag und Reparatur landm. Maschinen, gesucht. Dom. Abl. - Schönau, Kreis Grandenz. Gin Schneidemüller

ber mit Sorizontal - Gatter und Rreisfage ichneiben fann und bas Kreisjage ichnetoen tunk und das Holz gut auszunuten versteht, findet dauernde Stellung det festem Lohn, freier Station und Blodgeld. Antritt sofort ober 1. Dezember. Abl. Regitten bei Braunsberg. 19328 8907] Ein tilchtiger

zweiter Dinuergeselle ber Bagenfabrit von Bongrowis. findet bei hohem Gehalt jum 12. Sehmann in Bongrowis. 1. 12. Stellung bei Beijetoften werden vergutigt. Ernft Rirftein, Schneibemulht. bem gung sofor nisse Liebs erwii 907 1 922 einer

> GL. 931 Lässig finbe mühl Dei 2 903

b. 3. ftelli 862 wird b. 3. gefud

Derf forge band lage Borf bung N

bauer Schot purg für 3 1900 Mittor Dom

8988

But gefud nung

felbst mäßig Fami Per. 8 91;0 resp. 9 ne 1. D

feberg get S.bri Wir findet Behal bel Lo

Sprac 9328 Wi 1900 dan bie 28 i c

8248] Ein verbeiratheter, nüchterner and burchaus guber-läffiger

g.

18.

114

ort

en.

320

eb,

ten bet

bie

in,

für

Müllergeselle ber polnischen Sprache mäcktig, bem es an bauernder Beschäftigung gelegen ist, kann sich zum sofortigen Antritt melben. Zeugnisse swiche, am lebiten verönliche Korstellung, erwänscht. erwünscht. R. Cieciersti,

Wähle Bartenburg Dftpr. 9220] Suche Anfangs Dezbr. einen foliben, tüchtigen Bindmillergesellen.

S. Schipplid, Grandorf b. Tiefenfee Bestpreußen. 9319] Gin nüchterner, guber-

Müllergefelle findet in einer fleineren Runden-mühle Stellung bei freier Station und gutem Gehalt. Näheres b. und gutem Gebate. Rüblenftein Fabritant herrn E. S. Schröter, Langfuhr bei Danzig.

9036] Ein tüchtiger Müllergeselle tann bei mir am 1. Dezember b. J. eintreten. Berfonliche Borftellung erwanicht. Rubolf Stach, Br. Solland

8624] In Oftaszewo b. Thorn wird jam Antritt am 1. Dezbr. b. 3. ein Müllergeselle

gesucht. Schriftliche Melbung an Wertführer Rant. M M M M M M M M M M M M M

8849] Einen nuber- beiratheten, guver-

Müllergesellen 38 jucht jum fofortigen 38 Mintritt

F. Wiechert jun., Kunnmühle Pr. Stargarb. NB. Den Melbungen find Zeugnigabichriften beizuffigen.

9022] Suche jum balbigen Untritt ein. tuchtigen, energischen

Schneidemühlen=

Wertführer. Dersetbe muß die vorkommenden kl. Reparaturen sachgemäß be-forgen können und mit der Be-bandlung einer elektr. Lichtan-lage vertraut sein. Bersönliche Borstellung erwünscht. Bewer-bungen erbittet

A. E. Kardinal, Reidenburg Oftpreußen.

Wanter gesucht beim Mingofenbau ber herren gald & Co. in Graubeng.

89851 Gin orbentlicher Schornsteinsegergeselle aber nur jolder, sinder sofort dauernde Stellung bet K liem, Schornsteinsegermstr., Marienburg Beitpreußen.

Bieglermeister für Filovien, wird zum 1. Jan. 1900 gelucht. Meldungen mit Attordsäben find recht balb zu gichten an 19345

Dom Damafdtenb. Barbichan.

Landwirtschall 3um 1. Januar 1900 wird ein unberh., evangel., älterer, einfach.,anfpruchel.,nuchtern.

Beamter

gesucht. Bewerdungen nehft Zeug-nigabschriften werden brieflich mit Ausschrift Ar. 8906 burch den Geselligen erbeten.

Mann ber fic nicht scheut, wenn nöth, selbst mit Sand anzulegen, geg. mäßige Venstonszahlung bei Familienanichluß. Offerten unt. Nr. 8770 an den Geselligen erb. 9170] zuche jum fofortigen resp. Antritt a. 1. Januar unverh.

Rechnungsführer u. Hofverwalter. Böhrer, Dangig.

Bibic bei Ramra fucht jum 1. Dezember einen gebildeten, febergemandten [9206 zweiten Beamten.

Gehalt 300 Mart ercl. Bafche. Striftliche Dielbungen erbittet Riebler, Infvettor. Wirthschafts beamter

findet dei 300 Mark Anfangs-Behalt bald Stelle in Dobska bei Lostau, Bez. Bromberg. Boln. Sprache erwlinscht. [9081

9.:28| @riter Wirthichaftsbeamter unverheirathet, wird jum 1. 1. 1900 gefucht. Melbungen erbeten an bie Gutstanglei

Bierghicganh b. Argenau. 9431] Wejucht jum 1. Januar 1900 ein gebilbeter, erfahrener

Supettor spansener findet sum 1. Dezember Stellg. bei ca. 35 bis 40 Rühen und 30 Stüd Jungvieh. Bau, Robitten per bei Süldenhof, Brov. Bosen.

9442| Ein gut empfohlener, zuberlässiger, polnisch sprechend. Wirthichaftsinspett.

findet zum 1. Januar 1900 Stellung auf Dom. Friedrichs felbe bei Inowrazlaw. Geh. 600 Mt. und Tantieme. 9446] Bum 1, Januar 1900 fuche einen gebilbeten

jungen Mann als Cleven ohne gegenseitige Bergütigung für meine 600 Mg, große Birthschaft. Familienanichluß.

Riesling b. Dt.-Dameran Bor Einen älteren, auverl. Werthschafter, der sich steine Arbeit ichent, suche ich für m. tl. Landwirthsch. L. Borchert, Rothesbude bie Witselde. [9201

8593] Jum 1. Januar 1900 fuche jungen Mann mit landw. Bortenntniffen als

zweiten Inspektor bei freier Station ohne gegen-seitige Bergutung für Brennerei-Gut Buchhof b. Stretin Bbr.

Einfacher, energischer, unber-

Wirthschafter

ber polnischen Sprache mächtig, oder besierer Wirth findet sufort oder 1. Januar 1900 dauernde Stellung auf mittlerem Rübengute. Ansangsgehalt 360 Mart bei freier Station excl. Bäsche. Offerten mit Zeugnischschicksichen unter Ar. 9073 an den Geselligen erbeien.

CXXXIXXXX Bu Neujahr wird ein ebangelischer, einfacher und energischer

Hofverwalter bei einem Aufangs-gehalt von 360 Mark extl. Bäsche gesucht. Nur ernstmeinende Be-werber, die gewillt sind, sich um sede Kleinigkeit gu kummern und raftlos thatig gu fein, wollen Beugnigabschriften unt. Der. 9196 an ben Befelligen einfenben.

(XXXXIXXXX 9353] Ein zuverlässiger, un verheiratheter

Wirthichafter und ein ebenfolder berheirath. Kämmerer

finden sosort dauernde Stellung in Blatteinen b. Bittigwalde Ostvreußen. Personliche Bor-Oftpreugen. Berfor ftellung erforderlich.

Suche foiort tuchtigen, unverh. Brenner.

Toltemüth bei Manchenguth 9352] Ditpreußen. 9352] Ditpreußen. 9019] Ein mit der Dampf-Dreschmaschine vertrauter

Kämmerer oder Handwerfer

findet bon gleich Stelle in Theerwisch p. Mensguth Opr. Dom. Lagicau b Covbowig Beitpr. fucht jum 1. Januar 1900 einen felbittbatigen, tucht.

Gärtner ebang., unverh.; zu Marien 1900 einen durchaus zuverläff. [9346

Hoimeister. 9355] Cofort ein jung., Jucht

Gehilfe gefucht. Anfangsgehalt 18 Mt. D. Kratan, Gartnerei, Br. - holland.

9071] Wir fuchen per fofort ein. berheiratheten, tucht, nüchternen Gärtner

Suche für jofort zur Erler ju dauernder Stellung. Lohn nung der Wirthschaft einen jungen, gebildeten Bebr. Kirichstein, nach Bereinbarung. Gebr. Kirichftein, Br.-Holland.

9069| Berbeiratherer

Schweizer für 40 Stüd Bieh, barunter 30 Kühe, zum 1. Dezember d. 33. gejucht. Jahreseintommen 1000 Mark und freie Wohnung. Be-bingung ist die Stellung einer Kaution von 100 Mr. Zebrowski, Georgenth al Mühle, Station Mohrungen Op.

Schweizer.

2 Schweizer auf Freistelle,
10 Nuterschweizer bei hohem
20bn, 30 bis 40 Mt. Meldungen
an Weber, Sängerau b. Thorn. 8630] Suche von fofort ober fpater einen unverheiratheten

Schweizer für 8 Rube, 6 Jungvieb, einen Pferdefnecht, sowie 3twei Dienstmägde. G. Stech, Reu-Blumenan per Leffen Bor. 9043] Ein tüchtiger

Oberichweizer oder Ruhmeister

9411] Ich fuche einen Molfereigehilfen n. einen Molfereilehrl. Chriftian Scherler in Ellerwalbe b. Marienwerber.

Oberichweizer gesucht zu ca. 50 St. Großvieb. Heilfron, 19410 Raubenfelb bei Belplin. 9415] Guche gu fofort einen

Schweizer 3u 40 Stild Bieb. Buettner, Duefterbruch bei Br.-Friedland.

9354| Suche jum 1. Dezember ober fpater einen geborenen Schweizer auf Freistelle. F. v. Känel, Molterei Abl.-Blumenau per Neumansterberg Oftpreußen.

Tüchtigen Schweizer bei 50 bis 60 Stild Mildvieb, jucht Dom. Ri. - Lansen bei Rentschtau.

94131 Berbeirathether Schweizer

für ca. 60 St. Hauptvieh, fofort ober Anfangs Dezember gesucht. E. Balber, Borwert Moes-land b. Gr. Fallenau.

Soweizerlehrburiche.

Sinde zu fof. ob. 1. Dezember einen träft., ordentl, nicht unt. 17 Jahren stedenden Burschen zur Erl. der Stallschweizerei. Lehrzeit ein halbes Jahr dei 15 Mt. monatl. Anfangsgehalt und guter Station. Reise frei. Zu meiden dei Oberschweizer Joh. Zürcher in Bilgelow, Kreise Stold, Kommern. 19437 Stolp, Bommern.

8409] Zwei tüchtige Schäferknechte

fucht bei hohem Lohn Stammbeerbe Boburte, bei Beigenhöhe.

9305] Guche einen unverheir. Muecht

bei hohem Lohn, der fammtliche Arbeiten in der Landwirthschaft versteht. D. Alpers, Ganwirth, Opbershausen bei Wienhausen in Sann.

9312] Suche bon fofort einen ftets nuchternen, berbeiratheten Anticher.

Buchholt, Bedlenten bei Lastowit.

Em unverheiratheter

Antider ber alle landwirthschaftl. Arbeit versteht, bei 80 Thaler Lohn, ireier Station, auf Oberförsterei sofort gesucht. Offerten mit Zeugnissen unt. Ar. 9347 an ben Geselligen erbeten.

8601] Gut Gr. Zefchenborf Kreis Stuhm, sucht in Folge Erkrankung des Kutschers von sofort einen verheiratheten

Anticher, Rur Leute mit besten Zeugnissen wollen sich melben und Zeugnis-abichriften einreichen.

Unternehmer mit 10 Mädchen

jum Drefchen und Winterarbeit Auguftenhof bei Dt.-Bravale

Verschiedene.

9316] Ein junger, evangelischer und verheiratheter Arbeiter

der Luft hat, sich als helzer und Schneibemuller auszubilben, fin-bet fofort Gelegenheit und bau-ernde Beschäftigung bei bem ernde Beschäftigung bei bem Dampf - Sagewert Sphniewo, Kreis Flatow. Gute Wohnung ift borhanden. B. Rittel, Geschäftsführer.

3=b.400Sdachtarbeit. für dauernde Arbeit, Winter u. Sommer, bei hoh. Tagelohn u. Afford, desgl. auch Schachtmeister groß. Rolonnen, tonnen fich melben gur sofortigen Beschäftigung beim Bauleiter in Billen-berg bei Marienburg Westpr.

Steingräber hinter dem Dambipflug, für 2 Mt.

per Meter, sucht [9034 Dom. Basersee, Ar. Culm, Bost Al.-Trebis.

Tüchtige Arbeiter

bei den Fortisstationswerken bei Marienburg stellt sofort ein (für Betöstigung wird gesorgt) B. Treuge, Baugeschäft, Sandhof bei Marienburg Reitvrenken. 19162
Derrschaftlicher Autsacrfür die Stadt, gut. Pierdepsteger, nüchtern u. zuwerlässig, der auch häust. Arbeiten verrichten kann, sogleich gesicht. Offerten sub W. M. 764 an die Inferatenungmahme des Gesell., Danzig, Jopeng. 5 erbeten. 19069
9848] Einen nüchternen 9348] Einen nüchternen

Bierkutscher der auch volnisch spricht und ichreiben fann, sucht von Renfahr Jarotschiner Brauerei B. Lectejeweft, Jarotschin.

Lenrlingsstellen Lebrling gesucht. Anton Koczwara, Drogenhanblung, Thorn. 9436] Für mein Kolonial-waaren- u. Destillationsgeschäft suche von sofort ober später einen Lehrling.

S. Schiltowsti, Dt. Enlau. 9474| Für mein Getreide-Geschäft suche ich einen

Lehrling. Marens Loewenberg, Culmfee.

Ein Lehrling ber bie Gartnerei erlernen will, tann fofort ob. hater eintreten, Baul Ringer, Sanbelsgärtner, Graubeng. [9470 8323] Suche für meine Dampf-molterei mit Bollbetrieb

einen Lehrling unter günftigen Bebingungen. D. Bitting, Moltereibefiger, Cturg.

9490] Zum balbigen Antritt suche einen Sohn achtbarer Eltern, ber Luft hat Rellner

zu werden. Lehrzeit 2 Jahre n. für biefe Zeit 180 Mart Lohn. Spidermann, Bahnhof Grandenz. Für m. Kolonialw.- u. Deftill.-Gesch. suche b. fr. Stat. 3. mögl. sofortigen Antritt einen [9356

Lehrling, moj. welcher etwas polnisch spricht. Louis Lewinsohn, Wronte.

9358] Gesucht zu sosort ein junger Wann

ald Lebrling f. d. Molfereifach. Lebrzeit 1 Jahr bei 120 Mart Molterei Bonen Westfal.

Gin Lehrling findet soaleich Aufnahme in einem hiefigen Kolonial-, Eisen-waaren- und Defrillations-Ge-schäft. Zu erfragen bei [9289 Franz Volbt, Kaufmann in Mewe.

Zwei Lehrlinge aur Tischlerei sucht vor gleich auch später [8413 Budnidt, Tiichlermeifter, Rebben 2 pr.

7223] Für meine Runft- unb Sanbelsgartnerei fuche ich zwei Lehrlinge.

Mar Rrug, Gärtnereibesiber, Flatow Bestpr. Für mein Rolonialwaaren- n. Destillations-Geichaft juche einen

Lehrling. August Feldt, Bromberg, Bahnhofft age 21. [9214 9131] Für mein Kolonial., Materialwaaren- und Deftil-lation3-Geschäft suche per gleich

ober fpater einen Lehrling. Bant Bofien, Granbens, Culmerfirage.

Frauen, Mädchen.

Stellen-Gesuche

8922] Ein junges, gebilbetes Rädden sucht 4. 1. Januar Stellung als Stilze ber Hausfrau auf dem Lande oder auch in der Stadt. Onte Reugnisse sowie Empfehlungen stehen zur Seite. Offert. ditte unter S. S. potlagernd nach Rooks, deres S. ile kne. 2u richten.

Rosto, Rreis & ile bne, gurichten. Wirthin oder Röchin ble gut tocht, in Feberviedzucht erfahren, mit guten Zenguissen, sucht auf bem Lande bauernde Stellung zum 1. Januar. Off. unter Nr. 9028 b. b. Gefell. erb. 9209] Fräul. in gesett. Alter, mit gut. Zeugn., f. Stelig. b. ob. ipater als Kinderpfleg. oder einse bei alt. Leut. Off. erb. u. A. 100 hauptposil. Stetstin. 9303] Ein junges, kräftiges Mädchen, 17 Jahre alt, aus an-ftändiger Familie, jucht Stellung zur Erlernung der Birthftaft, am liebst. unt. Leitung d. Frau, v. 1. Dezbr. od. ipät. A. Araska, Erben dei Jahlonken Oftpr.

Ein junges Madchen 21 Jahre alt, welches die Wirthschaft in einem evangel. Pfarr-hause erlernt hat, sucht Stellg. mit Familienanschluß als Stübe ober die Führung eines kleinen Saushaltes zu übernehmen. Off. unter Rr. 9311 an den Wesellig.

Ein Fräulein aus guter Familie, erfahren in feiner Küche, fucht Stell. a. Stühe bel Beamten in der Stadt od. i. hot. Off. u. Ar. 9382 a. d. Ges. erb.

Junges Wiädchen incht Stellung als Stüpe ober zur Führung d. Birthich. bei ein. alt. Ebeb. ob. alt. Dame v. gl. ob. 1. Dez. Ift firm i. d. Küche. M. Bartich, [9381 Danzig, hl. Geiftgasse 712.

Ein junges Mädchen Befigerstochter, welches t. Rab., Blätten u. in d. Birthschaft erfahren, sucht auf ein. größ. Gute Stellung als Stücke, wh Welegenkeit geboten, die f. Rüche zu erl. Familienanschl. Beding. Off. u. Nr. 2000 polit. Lastowik. Such. v. L. od. fp. St. a. Buffetfri. Dampfvetrieb. od. Wirthin b. allft. S. ang Meuß. g. R. Off. C. S. 1, voiti. Marienwerder. E. ja. Made. möchte gern bie Birthich, und feine Küche erler-nen. Bedingung Familienauschl. Off. erbet. u. W. M. 767 Inf.-Aun. b. Gef., Danzig, Joveng. b. Eine junge Dame, welche die böhere Löchterschule abjoivirt hat und gewandt Buchführung, Stenographie und Schreibmaich. handhabt, sucht per 1. Dezember eventl. später Stellung. Offert, unt. B. H. postlagernd Marien-werder Bestvreußen.

Olfene Stellen Bafante

Lehrerinstelle. Sum 1. Januar 1900 ist die Stelle der dritten Lehverin an der hiesigen privaten Mächenschule mit einem Jahresseintommen von 810 Mart extl. Remuneration zu bestehen. Meldungen sind die Jum 10. Dezember an deren Bfarrer Stange hierselbst einzusenden. 18952 Bijdofswerder Wpr.,

ben 18. November 1899. Das Auratorium. 9362] Bum fofortigen Ein-tritt fucht eine tilchtige Berfäuferin

Banl Steffen, Mebliad, Manufattur-, Aurzwaaren- und Konfektions-Geschäft. Raffirerin

9189] Eine gepr., ebang., recht mufikalische

Erzieherin für ein Mädden von 11 Jahren au Anfang Januar n. 38. in Schramowo, Kr. Strasburg Bestpr., gesucht. Gehalt 500 Mt. Fran b. d. Legen.

9100] Eine anfpruchelofe, gepr. Erzieherin findet ver 1. Januar n. 3. oder auch fpater Stellung bei Denble, Bapan b. Broglawten. Musikalische bevorzugt

9171] Suche per 1. 12. 1899 eine gefibte Buchhalterin. Friedmann Dofes, Biegeleibefiger, Briefen Bor. 9396] Eine felbftanbige, tüchtige

Berfäuserin findet per 1. Dezember bei hohem Salair in meinem Buh, Kurz-u. Wollwaaren-Geschäft dauernde

B. Maichtowsty, Culma./28.

Buchhalterin in ber Baugeschäftebuchführung genbt, wird bon fofort gesucht. geübt, wird von sofort gesucht. Hamilienanschluß. Station und Wohnung im Hause. Meldungen mit Gehaltöf., Zeugnißabschr. u. turzem Lebenslauf unt. Ar. 9432 durch den Eefelligen erbeten.

9130] Hür mein Luch, Ma-nufaktur, Kurz, Beiß- und Wollwaaren-Geichäft suche ich per 1. Januar 1900 eine durch-aus tüchtige

Berfäuferin. Diefelbe muß in ber Manu-

Stefetot mit in ber Randsfaftur- und Kurzwaarenbranche bereits ichon mehrere Jahre thätig gewesen und selbständige Bertäuferin sein.
Den Bewerbungen sind Abschrift der Zeugnisse, Abotogr.
u. Gehaltsansprücke besaufigen, 3. herzberg, Berliner Rauf-haus, Schlawe Bommern.

Ein solides, jung. Mädden, mit ber Buchführung vertraut, findet Stellung als [9217

Bertanferin. Beugnisse, Gehaltsanspr. und Bhotographie erbittet Carl Reed jan. Bromberg, Fried-richstraße 37. Wurstfabrit mit

Für mein Bubgeschaft fuche ich eine flotte erft. Berfäuferin bei hohem Salair per 1.1. 1900. Photographie sowie Gehaltsausprücke erbeten. [9412 Julis Salinger, Stolp.

9444] 2118

findet ein Fraulein von

A. Flach, Soflieferantin, Marzipan- u. Confituren-

Fabrit, Marienwerder Weftpr. 9407| Ein gebilbetes, junges Mädden findet als Verfäuferin

Rasirerin sofort Stelle, persönliche Borsucht ber 1. Januar 1900 [9099]
3. Sharwenka, Culmsee,
Kolonial- u. Eisenwaaren. Grandenz.

9072] Zum 1. Januar eventi, früher juche ein recht gewandtes, treues, freundliches und criftlich

gestuntes junges Mädchen sur Leitung meiner Filiale hiet am Ort (Kolonialwagren und Delitatessen). Photographie und Gehaltsansprüche erwäuscht. Dermann Bilte,

Landsberg a. Barthe. Bur einen fradtischen Saus-

junges Mädchen gesucht, welches aut näht und plättet u. überall im Haushalt belfen nuß; au grober Arbeit ist ein Mädchen da. Melde unter Ar. 9427 durch ben Gesell. erbt. 9428] Suche jum 1. Januar eine

ältere, felbft Wirthin

auf ein Ent bei zwei unverheie. Herren. Gehalt nach Uebereint. Frau Kittergutsbesißer Cunth, Kruschke bei Konis.

9430] Suche gu fofort ober 1. Januar 1900 Stüțe der Hausfrau

oder Wirthin w. koden kann und das Milden beaussichtigt. Aleiner Haushalt, Zeugn. u. Gehaltsansprüche eins. Dom. Buslar b. Polzin i. Kom. Danernde Stellung.

9364] Suche per fofort od. per 1. Sanuar ein judisches Mädchen welches die bürgerliche Ruche verfteht. Gin zweites Madchen vorhanden. Den Offerten find vorhanden. Den Offerten find Gehaltsanspruche und Zeugniffe

beigufügen. 28. Rojenbaum, Jutrofcin.

8143] Em junges Mädchen aus auftändiger Familie, welches Luft hat, die feinere Küche bei Familien-Anschluß zu erlernen, findet Aufnahme im Hotel Hüngd in Gnesen.

9216] Gine jungere Wirthin wird gesucht. Familienanschlus

zugesichert. Fran Maria Czischet, Schlochthofrestaurant, Bromberg. 8967] Tüchtige

Meierin die mit Alfa-Separaturgearbeitet bat, si. Butter für den Berliner Martt zu machen u. die Kälber-aufzucht versteht, sucht z. 1. Jan. 1900 Dom. Kl.-Lansen bei Kentickfar

Rentschtau. 9324] Gesucht zum 1 Januar eine in allen Zweigen ber Land-wirthicaft erfahrene, altere felbständige

Wirthin. Milch geht zur Molferei. Dom. Chottschow bei Zelasen in Bommern. 9394] Ein bescheid., junge#1

Mäddien welches die Wirthschaft erlernen will und sich vor keiner Arbeit schent, wird gegen Gehalt gesucht. Frau Guisbesitzer Rabit, Dombrowken Bes. Gumbinnen,

9441] Jüngeres, einfaches Wändchen als Stilbe in tleinerem haus-halt gel., welches unter Leitung der Hausfrau alle hänslichen Arbeiten übern. Hür gröb. Ard. w. Bedienung geh. Weldg. mit Gehalisanhprüchen an Frau Kreisschulinspekt. Damus in Samotschulinspekt. Damus

8953] Suche jum 1. ob. 15. Dejunges Madchen au meiner Stilbe. Selbiges mus im Schneibern und Ausbessern bewandert sein. Gehalt 150 Mt. Frau Fabrikbesiber Wildt, Mogilno.

Junges, gebildetes Mädchen

jur Erlernung ber Birthichaft findet vom 1. Januar 1900 ohne gegenseltige Bergütung bei Fa-milienanschluß Stellung. Offert, unter Ar. 8769 an den Gesellig. erbeten.

9173] Suche gum 15. Dezember ein nicht gu

junges Mädchen gur Erlernung ber Molterei ober eine Meierin bie kürglich ihre Lehrzeit beendet bat. Molterei Culm.

Gesucht fräftiges junges Mädchen (ISr.), aus achtbar. Jamille, für b. Hanshalt z. Stütze d. Hand-fran und auch zeitweise im Ge-ichaite thätig. Bolnische Sprache ersorberlich. Offerten nebt Ge-beltsaufprücker an 19429

haltsansprüchen an [9 3. Jabes obn, Kreisitadt Wreschen. [9422 9414] Gur einen fleinen Sauthalt wird ein bescheibenes

auftänd. Madden welches leichte Stubenarbeiten gu übernehmen hat, jum 1. 30 nuar gefucht. Baul Ziegel, Wongrowi**s.**

Junges Mädchen aus achtbarer Familie, jur Er lernungb. feinen Binderet geluck. Baul Ringer, Sanbelsgartnen, Braubeng. [9460

(Soluf anf ber 4. Geite).

cht. De am.

icht.

oufo dw. ler eht und

ten 322 lle gum

BBL

für Damen - Aleiderftoffe gewünicht. Gintritt gleich ober fpater. Sonfte Gehaltsbewilligung. [9341 Gebr. Kaufmann, Gelfenfirden.

Einjache, ältere, auftandige Fran

hur Wartung eines alten, franken berrn, sucht von sofort A. hirsch, Kassirer, 9292 Reumart Bor. 9288] Ein tüchtiges

junges Madden das selbständig und gut schnei-dern kann, wird jum 1. Januar oder später gesucht von Alb. Zils Rachfl., Inhaber Richard Marx, Lauenburg Bom.

Junges Wiadden ev., gesucht, das sich nicht schenk, mit der hausfrau gemeinsam jede Arbeit zu verrichten, die ein ländlicher Hausbalt mit sich bringt. Dieustmädchen im

Saufe. [9291 6. Schubert, Lehrer u. Kantor, Kaifersfelbe (Bofen). 8649] Jum 1. Januar suche eine

perfette Röchin bie auch Sausarbeit übernimmt, mit nur guten Zeugniffen für einen Stadthaushalt. Frau von Schoeler, Inowrazlaw.

9320] Bum fofortigen Antritt fuche eine tüchtige

Röchin

die schon im jübischen haushalt gebient, gegen hobes Lohn. Frau Max Cohn, Reumark Bestpreugen.

9329] Ein anftanbiges junges Madchen wird als Stüte der Hausfrau und Hilfe im Beschäft ber 1. De-zember gesucht. Offerten an Dittbrenner's Basthaus,

Bromberg. Dom. Midenberg (Sachien) jucht fofort eine tüchtige

Wirthschafterin die mit Alpha Separator und Butterbereitung, jowießedervieh-aucht vertraut ist. Gehalt 300 Mart, freie Station. 1939 Woden führ, Giterbiretter.

9129) Ein einfaches, gebildet., älteres Fräulein das den Kindern bei den Schularbeiten behilflich sein kann, etwas musikalisch ift, Schneiderei berfiedt, wird den jojort gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Behaltsansprüch. sind an Abraham Reher, Briesen Wor., an richten.

su richten. 9400] Gesucht zum 1. Januar ein gebild., evang. Fräulein als Stütze

und Gesellschafterin

einer alleinstehenden Dame. Zeugn., Gehaltsanspr. u. Pho-tographie einzusenden. Chottschow bei Zelasen, Bommern.

9456] Zum 1. Januar 1900 findet ein ordentliches

Stubenmädchen

welches auch die feine Basche zu plätten versteht, bei mir Stellg. von Bonin, Schloß Canik in Lupow, Kreis Stolp i. Homm.

Rene Gansesedernt

Für ev. Pfarrhaus a. d. Lande wird zu fofort gesucht ein

Madden für Alles Lohn 150 Mart. Meld. briefl. n. Rr. 9426 a. b. Gefelligen erb. 9423] Auf einem großeren Gut wird ein

junges Mädchen aus guter Familie, Besthertochter bevorzugt, jur Erlernung der Landwirthschaft und feineren Küche, unter meiner Leitung, jum L. Januar gesindt. Gute Behand-lung wird augesich., Taschengeld bewilligt. Fran Mittergutsbesitzer Geibler, Dem min b. Schönau, Kreis Schlochau Bestpr.

9443] Suche per fofort ober

ein junges Madden mof. polnifch iprechend, welches felbständ. burgerlich tochen tann, aur Stiige und zeitweisen Silfe im Geschäft. Photographie und Gehaltsansprüche erbeten. J. Beiser, Schrimm.

Suche jum fofortig. Gintritt ein jubifches

Mädchen

bas bürgerl. tochen tann u. alle Sausarbeiten übernimmt. Off. unter Rr. 9135 b. b. Gefell, erb. Bum 1. Januar 1900 wird für einen großen ländlichen Haus-halt ein nicht zu junges, voll-tommen gebildetes

Wirthschaftsfränlein gesucht, welches in jeder Beise alle Obliegenheiten zu erfüllen versteht. Meldungen mit Ge-baltssorderung brieft, unter Rr. 9192 an den Geselligen erbeten. 9219] Ein tüchtiges

Mädchen

welches bas Melten, bie Rüchen-und gröbere Sausarbeit ber-fteht, wird jofort gesucht. Lobn

Oberförsterei Rosengrund bei Krone a. d. Br.

Stü te

für Stadthaushalt, die felbständ. die feine Küche vertieht, von so-fort gesucht. Zeugnisse und Ge-battsausprüche an 19187 Frau von Beiser, Rosenberg Westbr., hof.

9176] Suche per fofort eine perfette

Meierin

welche eine Molferei von 3-vis 500 Liter leiten fann. Meldungen mit Gehalts-Au-sprüchen an E. Polenski zu Siegerd Bestyr. 9163] Gesuch sos, ob. spät. ein inng. Mädchen zur Stütze und Beaufsicht. d. Kindes. Schneid. u. Bäschenäb erw. Phot., Geh.-Andy. a. Fr. Hauptm. Kranie, Ofteroedp.

Umme [9452

wird fofort gefucht bon Schul-birigent Engler, Briefen Bpr. 9492] Gefunde, fraftige Umme

fofort gesucht. Melbungen bei Landrichter Blath, Grand eng, Lindenftrage 27.

Gehr dringende Bitte!
Die Armen und Schuftinder weiner sehr armen Diaspora-Gem inde warten daraut, daß die hriftliche Liebe ihnen am Feste der hohen Gottestliebe eine dußere Freude bereite. Aus der Gemeinde ist wenig Beisteuer zu erwarten, da die meliten Blieder der Gemeinde in schwerem Rampse um das Dasein stehen und kaum haben, wie ste siber den Binter hinweg kommen sollen. Die Armuth ist so groß, daß der Psarrer, was ihm nirgends auzgefallen ist, demerkt dat, daß einzelne Konfirmanden nicht einmal ein Gesangbuch bei der Finsegnung haben. Darum wende ich nich an die dristl. Liebe der Leser des "Geselligen" mit der herzlichen Bitte, mir eine Gabe zur Weihuachtsdeserung zu spenden. Benn am Beite der Liebe jeder Arme und jedes Schultind ersreut werden. B. 41, 2—4 u. Chor. 9, 6—9.

Tieratowis Wester., den Genekon, ev. luth. Bfarrer. 19265 Um den verbreiteten falschen Gerüchten entgegengutreten, bringe ich hiermitzur Kenntniß, daß ich mein Geschäft bis jest an Reinen abgetreten, doch willens bin, daffelbe gu verkaufen. H. Schott, Rehden. 9111] Fünf gut erhaitene Bienenstöde stehen zum Berkauf bei Besither G. Damerau, Gatsch bei Grandenz.



Offiziers-Rene Cänfesedern! wie sie von der Gans tommen, mit sämmtl. Dannen, 1,30 Mt. å Bid. Weiße Schwanen-Gänsesdern 1,60 Mt à Bid. Keine Federn, sebr dannig und weiß, 2 Mt. à Bid. Gerisiene 3 Mt. à Bid. Berland d. Radnahme. Bersende nur gute Baare, nehme zuricht was nicht gefällt. [4384] A. Hildebrandt in Sieting im Oberbruch. Portemonnaie,

ch, bequemes Tragen in der Tas

J. Hurwitz, BERLIN SW., Rochstr, 19.

Ostbank für Handel und Gewerbe

Attien-Rapital Mart 8000000. Referben . . . Mart 1200000. Zweigniederlaffung Graudenz

Vaareinlagen

Spar= und Depositengelder jeden Betrages

mit täglicher Kündigung zu . . . 4 %, einmonatlicher Kündigung zu 4 1/4 %, breimonatlicher " 4 1/2 %, 41/2 %, die Jinsen werden bom Tage der Einzahlung bis jum Tage der Abhebung boll gewährt,

beforgt Effectengeschäfte aller Art, empfiehlt ihren

Contocorrent=, Ched=n. Giro=Berfehr.

Kaffee-Versandthaus

empf. täglich frisch gebrannte Kaffees in Postkolli von Netto 9³/₂ Pfund flachbohnig, No. 1: Mk. 7.70, No. 2: 8,20, No. 3: 8,80, No. 4: 9,60, No. 5: 10,50, No. 6: 12,50; perlbohnig, No. 1: Mk. 10,50, No. 2: 12, 3: 14,50, No. 4: 60, No16,60. Fernspr. Georg Hundertmark, Eisenberg i. Th. Gegründet No. 3. Georg Hundertmark, Eisenberg i. Th. Gegründet

Milchentrahmer "Fram"

Einfachste, beste und billigste Centrifuge.

Keine Reparaturen. Vollständig geräuschloser Gang. Spielend leichte Handhabung. Bequeme Reinigung. Schärfste Entrahmung. Keine Befestigung am Fussboden. [8864] Auf's Höchste vervollkommnet und jeder Concurrenz überlegen.

Prospekte gratis u. franko. Act.-Ges. "Flöther"

Filiale Bromberg.

Größte Auswahl am Blage! = Ball:, Gesellschafts:,



Fromenaden: !! facher!!
reizende, aparte Reuheiten, Regenschirme

in bekannt größter Auswahl empfiehlt Graudenzer Schirmfabrik

M. Lipinski, Marienwerderstraße 4.

Veberall zu haben!

Beste

Küchen-, Scheuer-

Händewaseh-Seife



Fritz Schulz jun. LEIPZIG.

> Scheuerin darf nirgends fehlen.

Vergleichen Sie meine Herrenstoff-Mustermit allen anderen dannkaufen Siebestimmtbei Bekanntestus Tuch-Versendgeschäft. Fordern Siemit 5Pig-Kartekostenlose Zusendungv. Musten

-Renommirte, gut eingeführte Fahrrad=Gabrif fucht

tüchtigen Vertreter

und erbittet Abreffe unter "Gabrrader 1200" Rr. 8943 burch

Für die Campagne 1900/1901 nehmen wir

unter folgenden Bedingungen an: Bir bewilligen denfelben Preis, welchen die Attionäre für ihre gelieferten Rüben erhalten. Auch geben wir den Kanfrüben-Lieferanten dasselbe Quantum Schnikel zuruck, wie an Aftionare. Sammtliche Frachten übernehmen wir.

Unislaw, den 18. November 1899.

Buderfabrit Unislaw.

6765| Brachtvollen, neuen 1 8832] Borgüglicher

Sorveg. Fellhering in Bosteoli vo Bfund 25 Bfg., größere Bosten billiger, hat abgugeben nur gegen Rachnahme Englischen Bollhering gart bei Ritolaiten Byr.

Postfaß Mt. 3,00, versendet franto gegen Nachnahme W. Schneider, Stettin. Lederabfälle 1. Sonth-geeignet, Centuer 15 Mt. Ber-jand gegen Nachnahme. [9000 W. Pollinowski, Neidenburg,

9252] Einen Boften neue

Keldbahnschienen 60 u. 65 mm, lofe ob. auf Stahlichwelten, mehrere Kipplowried n. Weichen find billig abzuged. Anfr. u. A. Z. 73 an die Un-nahmest. d. Gesell. in Bromberg.

92591 Wegen Aufabe der Meierei steht eine komplette

(Alfa-Separator 2c.) mit Gopelbetrieb preiswerth jum Bertauf in Blentitten per Bobigehnen. Anfragen zu rich Gnisberwaltung. richten an bie

1 Stud 25 pferbige 1 Stud 35 pferbige gebrauchte, vorzügliche Lotomovilen

neuefter Rongruftion, unter Garantie fofort ju ber-taufen. Räufer erfahren Räheres brieflich unter Rr. 8307 durch den Geselligen.

Ein Pofrath n. Uniber, Brof. jowie fünf Aerste begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäcke! Brofchüre mit diesem Gutachten und Gerichtsnrtheit fres. für 80 Pfg. Marten. Paul Gassen, Göln a. Rh. Rr. 13.

Polyphon Selbstspielende



Freund & Go Breslau

J. Baumann

36 Danzig, Breitgaffe 36 empfiehlt fein großes Lager Auticher=Höcke

von echtem blauen Tuch, mit furger Belerine, Anticher = Mäntel mit langem Kragen, Autscher=Belze Livré

Anticher = Belgfragen Imitation Bar augerft billigen Breifen. Gine Driginal Amerit.

Dampf-Aleedrusch= u. Reinigungsmafdine Victor"

sehr wenig benutt und in sehr gutem Zustande, hat sehr billig zu verkaufen 18879 B. Edel. Löban Wesspreuß. Für Buchbinder!

5758] Eine Krause'ide Beichneidemaschine(43cm Schnittlänge), eine Bergoldebresse, sowie mehrere Messing-Schriftjäte, Linien ze. ze. sind durch
mich vortheilhaft zu verkaufen.
Carl Tiede, Danzig,
hodiengasse Ar. 91a.



Tapeten tauft man am billigften bei [1369 E. Dessonneck.

Wohnungen.

mit Garten auf dem Lande, wo Ragdgelegenheit, gesucht von Kentier, waidgerechtem Jäger. Aleine Beschäftigung, Kendantur z., erwinsat. Offerten unter E. N. 45 postlag. Jovpot. [9385

Thorn. Laden

gum Kolonialwaaren-Geschäft 2c, fic eignend, in bem neuerbauten Hause Friedrichstr. 10/12 auf der Wilhelmstadt, zu vermiethen. 8331] Ulmer & Kaun, Thorn.

Allenstein.

Ein Laden mit Wohnung, in Allen ft ein, in einer leb-laften Geschäfisgegend liegend, welcher sich besonders zu einem Manufakturwaarengeschäft ober Konditorei eignet, zu bermiethen. Offerten unter Nr. 9477 an den Geselligen erbeten.

Lyck Opr.

9473 In Lyd Ditpr. ift ein in bester Lage der Hauptftr. — Martt — lieg., ber Neuzeit entspr. eingerichtetes

Geschäftslofal

au bermiethen. Darin ift Galanteriewaaren pp. Gefchaft, eignet fich ber gunftigen Lage wegen zu jedem andern Gefchaft.
S. Freyer, Lyd. Inowrazlaw.

Zwei Läden

nebst angrenzenden Familien-wohnungen, die sich auch zur Eröffnung eines feineren Restaur. oder Kaffee's eignen, in dem frequentesten Theile der Bahnprequenteiten Theile der Bahn-hofftraße preiswerth 3. vermieth. Das Grundstäd, welches 12000 Mt. Miethsertrag ein-bringt, ist unter glinstigen Be-dingungen auch zu verkaufen. Offerten an Keter Grobels ti, Inowrazlaw, Thornerchausee 58, erbeten. [9342]

Crone a. Br.

************* In meinem neu erbauten gaus in Erone a. b. Br., in bester Lage am Martt 12aden uchl Bohnung au bermiethen. [9389 Räheres b. Frau Geiger, Eronthal.

Damen finden liebevolle Auf-nahme bei Frau Bebeamme Dans, Bromberg, Schleinihftr. Ar. 18 Damen finden freundliche u. bill. Aufnahme bel A. Tylinska, Bebamme, Bromberg, Rujawierstraße 21.

Damen billige

und liebevolle Bflege bei bebeamme Rygula, Jauer i. Edl.

Dr Re T_d

Ba

ar b Ja

lur

lar